

aktiv
29 JAHRE
Zeitung
Oktober | 2022

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 14/22
 8552 Eibiswald

Auflage: 43.500

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 20./21. Oktober 2022
 Redaktions-Schluss 12.10.

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

**ALLES SCHÖN
 SANIEREN**

Kein Geld beim Fenster
 mehr rausheizen

Wildbacher Paal
 GmbH
 Fenster - Türen

T: 03452/ 73 250
 verkauf@wildbacher.at

www.wildbacher.at

Gaulhofer Fenster zum Wohlfühlen

Ende für den Bauboom?

Noch spürt man nichts davon, aber Experten warnen! – Seiten 13–19

9. bis 15. Oktober in Wernersdorf

Es gärt im Schilcherdorf!

Wanderungen, Musik, Kulinarik, Kastanien & Sturm sowie süße Versuchungen warten auf die Besucher in vier Betrieben im Schilcherdorf. „Strohmeier vlg. Schwoama, Buschenschank Pauritsch, Buschenschank Löscherannerl und Weingut Jöbstl sind wieder mit dabei!“, freut sich Bgm. Sepp Waltl (v. li.). Details finden Sie auf Seite 4.

Steiermark
 SUD STEIERMARK

Permanente Maschinenausstellung auf unserem Betriebsgelände!

Forsttechnik • **Brennholztechnik**

Förderbänder 4 - 8 m, E-Motor
 Herbst-Aktion!

LAGERGERÄTE -20%

Fräsen, Sichelmäher, Mulcher

Ganzstamm-Spalter Trommelsägen, uvm.
 für Bagger u. FL-Anbau

mit **LENKACHSE** unschlagbar wendig !!

Land- u. Forsttechnik
 8530 Deutschlandsberg
 www.farmundforst.at
 Meisterwerkstätte - Infos 03462/2423

farm & forst

16,90* Alle 4 Räder umstecken.

Hermann [®]

AUTOMEISTER Opel, Suzuki und freie Werkstätte für ALLE Automarken. GÜNSTIG !!

Hardegg 47 8454 Arnfels • **INDUSTRIE** • **PERSONAL** • **SERVICE**
Teissel GmbH

PRODUKTIONSMITARBEITER

im Schichtbetrieb für Wolfram-Produktion für ein renommiertes Unternehmen in St. Martin gesucht.
 Entlohnung € 3.100,- brutto inkl. Zulagen.

Bewerbung: info@teissel.at, 0664/41 33 604

EUROPEAN STREET FOOD FESTIVAL
8. & 9. OKT. 2022
DEUTSCHLANDSBERG - HAUPTPLATZ
 Öffnungszeiten: Samstag 11 - 22 Uhr / Sonntag 11 - 20 Uhr / **EINTRITT FREI**
WWW.STREETFOOD-FESTIVAL.EU

aktiv
29 JAHRE
Zeitung
Oktober | 2022

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 14/22
 8552 Eibiswald

Auflage: 43.500

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 20./21. Oktober 2022
 Redaktions-Schluss 12.10.

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

ALLES SCHÖN SANIEREN
 Kein Geld beim Fenster mehr rausheizen

Besuchen Sie uns im **SCHAURAUM LEIBNITZ**

Im Lagerfeld 10/EG
 8430 Leibnitz
 T: 03452/73 950
 leibnitz@gaulhofer.com

Informationen bei Ihrem GAULHOFER Fachpartner

Gaulhofer  Fenster zum Wohlfühlen

Zentrum für Oberhaag

Spatenstich für Gemeindehaus und neuen Kirchplatz – Seite 28–29

9. bis 15. Oktober in Wernersdorf

Es gärt im Schilcherdorf!

Wanderungen, Musik, Kulinarik, Kastanien & Sturm sowie süße Versuchungen warten auf die Besucher in vier Betrieben im Schilcherdorf. „Strohmeier vlg. Schwoama, Buschenschank Pauritsch, Buschenschank Löscherannerl und Weingut Jöbstl sind wieder mit dabei!“, freut sich Bgm. Sepp Waltl (v. li.). Details finden Sie auf Seite 4.



Steiermark
 SUD-STEIERMARK

Permanente Maschinenausstellung auf unserem Betriebsgelände!

Forsttechnik • Brennholztechnik

Förderbänder 4 - 8 m, E-Motor
 Herbst-Aktion!

LAGERGERÄTE -20%

Fräsen, Sichelmäher, Mulcher

Ganzstamm-Spalter Trommelsägen, uvm.
 für Bagger u. FL-Anbau

mit **LENKACHSE** unschlagbar wendig !!

Land- u. Forsttechnik
 8530 Deutschlandsberg
 www.farmundforst.at
 Meisterwerkstätte - Infos 03462/2423

farm & forst

16,90* Alle 4 Räder umstecken.

Hermann[®]

AUTOMEISTER Opel, Suzuki und freie Werkstätte für ALLE Automarken. GÜNSTIG !!

* für alle Autos und alle Marken (1-2020)

Hardegg 47 8454 Arnfels • **INDUSTRIE • PERSONAL • SERVICE**
Teissel GmbH

PRODUKTIONSMITARBEITER

im Schichtbetrieb für Wolfram-Produktion für ein renommiertes Unternehmen in St. Martin gesucht.
 Entlohnung € 3.100,- brutto inkl. Zulagen.

Bewerbung: info@teissel.at, 0664/41 33 604

EUROPEAN STREET FOOD FESTIVAL
8. & 9. OKT. 2022
DEUTSCHLANDSBERG - HAUPTPLATZ
 Öffnungszeiten: Samstag 11 - 22 Uhr / Sonntag 11 - 20 Uhr / **EINTRITT FREI**
WWW.STREETFOOD-FESTIVAL.EU

Koralmbahn: Bahn frei für den „Wirtschaftsraum Südösterreich“

Die jüngst präsentierte Standortstudie zum Jahrhundertprojekt Koralmbahn sieht den Bezirk Deutschlandsberg im Zentrum einer neuen Metropolregion. Wirtschaft und Bevölkerung werden von diesem international sichtbaren Ballungsraum enorm profitieren.

Der nun vorliegende zweite Teil der Standortstudie rückt die vom Koralmbahnprojekt unmittelbar betroffenen Bezirke Deutschlandsberg und Wolfsberg in den Mittelpunkt des Geschehens und zeigt erstmals die kleinräumigen, regionalökonomischen Auswirkungen eines großen, regionsübergreifenden Infrastrukturvorhabens auf. Die Auswirkungen, die sich aus den veränderten Erreichbarkeiten ergeben werden, sind erheblich und kaum zu unterschätzen: Es wird eine neue urbane Agglomeration, eine neue Metropolregion entstehen – mit internationaler Sichtbarkeit und Strahlkraft. Kärnten und die Steiermark wachsen zusammen. Daraus ergeben sich enorme Chancen, die es in unserer Region aktiv zu nutzen gilt.

„Die Chancen und das Entwicklungspotenzial durch die Koralmbahn sind enorm. Kluge Köpfe und der Wille zur Zusammenarbeit in der Region haben dazu geführt, dass früh mit der Umsetzung der wirtschaftlichen Rahmenbedin-



Manfred Kainz, Peter Kaiser und Christopher Drexler arbeiten gemeinsam an der positiven Zukunft für den „Wirtschaftsraum Südösterreich“.

gungen begonnen werden konnte – Laßnitztal Entwicklungs GmbH, Grundstücksankäufe etc. Sowohl Deutschlandsberg als auch Wolfsberg werden nach Fertigstellung der Bahnlinie einen gewaltigen Aufschwung und massiven Zuzug erleben. Davon bin ich überzeugt. Jetzt gilt es, eine gemeinsame, bundeslandübergreifende Perspektive über die Bezirksgrenzen hinaus zu entwickeln“, gibt Manfred Kainz, Regionalstellenobmann WKO Deutschlandsberg, die Richtung, in die es nun zu gehen gilt, vor.

Infrastruktur gegen Abwanderung

Deutlich geht aus der Studie hervor, dass sich für Beschäftigte der Suchradius ausdehnen wird. Durch das Koralmbahnprojekt ergibt sich die große Chance, den negativen demographischen Trend in der Region Südösterreich zu brechen. Eine quantitative Modell-Schätzung zeigt einen signifikant

positiven Zusammenhang zwischen dem Infrastrukturausbau und der Bevölkerungsentwicklung.

„Mit der Koralmbahn ist ein Jahrhundertprojekt auf der Zielgeraden. Sie wird eine der wichtigsten Verkehrsachsen nicht nur für die Steiermark und Kärnten, sondern für ganz Österreich sein. Es freut mich, dass diese neue Studie so viele positive Effekte, insbesondere für die Regionen im steirisch-kärntnerischen Grenzgebiet, aufzeigt. Sie kann und soll für uns auch Grundlage und Wegweiser für die Regionalentwicklung sein, damit wir die vielen Potenziale so gut wie möglich heben können. Unsere steirisch-kärntnerische Achse wird noch stärker – das schafft Wachstum, Arbeit und eine noch bessere Lebensqualität“, blickt LH Christopher Drexler einer vielversprechenden Zukunft entgegen. Worte, denen Peter Kaiser, LH von Kärnten, nur zustimmen kann. •



Die Landeshauptleute Christopher Drexler und Peter Kaiser verstärken die Zusammenarbeit von Steiermark und Kärnten, um das positive Potential, das der neue, international sichtbare Ballungsraum mit sich bringen wird, vom Start weg optimal zu nutzen.



„Die grüne Gewesslerin hot a guate Idee! Eingraucht holtet ma die Krise eher aus!“



CR Hans Peter Jauk

Die Temperaturen sinken, die Heizkosten steigen. Dazu stellen uns die Pandemie und der Ukraine-Krieg nach wie vor auf eine große Belastungsprobe – psychisch sowie finanziell, politisch und wirtschaftlich. Was macht man in Österreich dagegen?

Die Bundesregierung bleibt bei der Einführung der CO₂-Steuer ab 1. Oktober 2022, was Sprit nochmals um mehr als acht Cent verteuern wird. Bei Diesel wird dann bis auf

Was machen die Grünen (für uns)?

Weiteres wieder eine dicke 2 vor dem Komma stehen. Wahnsinn vor allem für Pendler, die nicht auf ihr Kfz verzichten können! Der ARBÖ hat aber die „Lösung“: „Schnell noch volltanken!“

Was machen unsere Lieblingsnachbarn? Die deutsche Regierung sucht fieberhaft nach Alternativen zur Gasumlage, die ab Oktober Gas-Endkunden weiter belasten würde. „Wir müssen die Bürger und die Unternehmen entlasten bei den Gaspreisen. Die Gaspreise müssen runter“, sagt Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne). Bei unseren Grünen schwer vorstellbar, sie wollen z. B. nur „Heizschwammerln“ verbieten.

Grünes Schweigen auch bei zuletzt 2.749 Flüchtlingen, die im Burgenland allein letzte Woche aufgegriffen wurden. Eine neue Rekordmarke! 35.650 waren es bisher in 2022!

Verkehrsministerin Leonore Gewessler (Grüne) dagegen denkt über Grenzwerte für den Cannabiskonsum – wie bei Alkohol – im Straßenverkehr nach. Grenzwerte? Angeblich ist Drogenkonsum ja (noch) illegal in Österreich!?

Ihre Meinung an: hj@aktiv-zeitung.at



LAvg. Andreas Thürschweller konnte LR Doris Kampus, NR-Abg. Beppo Muchitsch und Regional-GF Gerhard Schreiner willkommen heißen.

Eibiswald: Die „Roten“ fordern Teuerungsstopp

Kernaussage der Soziallandesrätin Doris Kampus: „Ohne SPÖ würde es viele Sozialleistungen nicht geben.“

Im Rahmen der erweiterten SPÖ-Regionalvorstandssitzung in Eibiswald präsentierte Soziallandesrätin Doris Kampus das steirische Maßnahmenpaket gegen die Teuerung, um die Lebensqualität zu sichern und vor Armut zu schützen. Über 50.000 Menschen in der Steiermark haben den Steiermark-Bonus von 300 Euro einfach und unbürokratisch erhalten. Der Heizkostenzu-

schuss wurde von 170 auf 340 Euro verdoppelt.

In die gleiche Kerbe schlug auch Regionalvors. Josef Muchitsch. Die SPÖ-Vorschläge gegen die Teuerungswelle liegen am Tisch, der Bund muss nur noch handeln. „Diese Einmalzahlung ist zwar nett, macht aber keinen Liter Milch günstiger oder senkt Miet- und Strompreise“, so der Gewerkschafter. •

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Nie war das Thema aktueller: **Machen Sie sich jetzt unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.**



Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmebohrung kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen

mit eigenem Bohrgerät. Diese bilden dabei eine stabile und dauerhafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Hermann berät Sie gerne: 0676/844 606 210
Weitere Informationen:
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Bad Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

STEIRISCHE VOLKSPARTEI

Für dieses Land.

**MIT GANZEM HERZEN.
UND ALL MEINER KRAFT.**

Landeshauptmann
Christopher Drexler

STVP.AT

Endlich „gärt“ es wieder im Schilcherdorf

Von 9. bis 15. Oktober gärt es wieder kräftig im Schilcherdorf Wernersdorf. Die EmmausWinzer laden zu Wanderungen, Kulinarik, Kastanien, Sturm, Musik und süßen Versuchungen.

Zum Auftakt der Gärwoche wird in der Schilcherei Jöbstl am Sonntag, 9. Oktober, ab 12 Uhr, mit Schilcher „wild“ aufgeköchelt. Mit dem traditionellen Traubentreten startet man in eine Woche des traditionellen Genusses. Bei Kastanien und Sturm, Finalweinkost, süßen und pikanten Jausen, Kellerführungen, Musik und Hupfburg wird die Feierlaune geschürt. Tags darauf, Montag, 10. Oktober, führt eine Wanderung – Abmarsch 13 Uhr bei der Emmauskapelle – hin zu allen EmmausWinzern. Flotten Schrittes geht es von Hof zu Hof und wie nicht anders zu erwarten, ist dabei der Weg das Ziel.

Am Mittwoch, 12. Oktober, findet man sich beim Weinbau Pühringer ein, wo das Verweilen bei Kastanien und Sturm, bei hausgemachten Schmankerln und bei Musik von Musi+3 zur Herbstfestzeit wird.

Ihre Fortsetzung findet die Gärwoche dann am Freitag, 14. Oktober, ab 13 Uhr, beim Hoffest am Rinderhof Karl Strohmeier. Kredenz werden Spezialitäten vom hofeigenen Rind, die perfekt zubereitet von Jägerwirt-Chef Christian Strohmayer auf der Zunge zergehen. Musikalisch um-



SUD
STEIERMARK

rahmt, darf man sich auf beste Stimmung freuen. Ausklingen lässt man die Gärwoche am Samstag, 15. Oktober, ab 14 Uhr, am Weingut Pauritsch. Bei Köstlichkeiten vom eigenen Rotwild, bei Buschenschank-Jausen, Kastanien und Sturm, einer Spezialitätenweinkost, musikalischer Umrahmung und einem Kinderspielenachmittag findet man sich ein, um es final noch einmal so richtig hochgären zu lassen.

Auch heuer gibt es wieder den sogenannten

Emmaus-Pass. Die Ziehung der Gewinner findet am 15. Oktober, um 21 Uhr, beim Weingut/Buschenschank Pauritsch statt.

Sicher und bequem durch die Gärwoche fährt man mit dem WEINMOBIL Südsteiermark – dem touristischen Mobilitätsangebot von regioMOBIL. Buchung: www.weinmobil.at oder 03454/94 127. •

Weitere Infos:
www.suedsteiermark.com

Wies.online feiert 400. Breitbandanschluss

In Riesenschritten geht es voran: Im September konnte nun bereits der 400. Breitbandanschluss in Wies technisch fertiggestellt werden.

Die Projektpartner Firma Kapper Planung Baumanagement (BM Manuel Kapper und Mitarbeiterin Karin Krieger), Firma Xinon GmbH (GF Fabian Herrmann), Firma Fionis (Labinot Ferati) sowie die Marktgemeinde Wies mit Bgm. Mag. Josef Walzl gratulierten jüngst der Familie Gerhard und Katrin Brunner aus Unterfresen zum 400. Breitbandanschluss.

„Der Ausbau des Glasfasernetzes geht zügig voran. Derzeit wird in den verschiedensten Ortsteilen gegraben bzw. laufen Vorbereitungen für eine Mitverlegung“, führt Bgm. Josef Walzl aus.

Eine Übersicht, wo und wann Arbeiten durchgeführt werden, liefert nachstehende Aufzählung:

- Kalkgrub (Bereich Koch-Siedlung): Alle Anschlüsse sind bereits aktiv.
- Etzendorf und Strohsack-Harrerweg: Bauarbeiten abgeschlossen, Anschlüsse werden bis Ende 2022 aktiv sein.
- Eichegg: Beginn der Bauarbeiten Ende September/Anfang Oktober 2022.
- Steyeregg: Mitverlegung mit der Nahwärme Gleinstätten. Bauarbeiten sollten bis Jahresende abgeschlossen sein. Hier hängt der Glasfaserausbau vom Baufortschritt der Nahwärme ab.
- Restausbau Aug und Gaißeregg: Bauarbeiten derzeit im Gange.
- Wolfgruben: Beginn der Grabungs-



Karin Krieger (Kapper), Labinot Ferati (Fionis), Katrin und Gerhard Brunner, Anneliese und Josef Brunner, Fabian Herrmann (Xinon), Bgm. Mag. Josef Walzl und Baumeister Manuel Kapper

arbeiten noch Ende 2022 (abhängig von der Witterung).

- Am Anger: Mitverlegung mit der Nahwärme Gleinstätten. Beginn der Bauarbeiten im Frühjahr 2023, sofern die entsprechenden Förderzusagen einlangen.
- Ortszentrum Wielfresen: Hier ist eine Mitverlegung mit der Energie Steiermark geplant, wo im Jahre 2023 eine 110-KV-Leitung von Bergla nach Soboth geplant ist.

„Glasfaser ist die Zukunft. Verbinden auch Sie sich mit der Zukunft“, ruft Walzl interessierte Bürger zur Kontaktaufnahme mit den Mitarbeitern in der Marktgemeinde – Sandra Schimpel 050/34 65-113 oder Nina Krammel 050/34 65-114 – auf. •





Ein großer Tag nicht nur für Familie Malli, sondern auch für die Gemeinde Kitzreck mit Bgm. Josef Fischer, der zwei Generationen des Weingutes Malli ebenso gratulieren konnte wie von der Raiffeisenbank Gleinstätten Vorstandsdir. Hans-Peter Posch („Wir freuen uns über die Umsetzung innovativer Ideen!“) und Johann Sauer, Bankstellenleiter RB Kitzreck (v. li.). Für die anspruchsvolle Errichtung setzt Familie Malli auf das Traditionsbauunternehmen Röck aus Straß, vertreten durch Baumeister Ing. Alois Röck und Bauleiter Josef Kager (v. re.).

Baustart für ein wirklich steiles Vorhaben

Spatenstich für ein steiles Bauprojekt an der südsteirischen Weinstraße: Das Weingut Malli in Kitzreck/Einöd schenkt seiner „Hangwerkskunst“ ein neues Zuhause.

Steil, steiler, am steilsten: Ein Hofgebäude in die Hänge des Weingutes Malli zu bauen, ist fast schon eine Kunst für sich. Echte „Hangwerkskunst“ eben, wie das steilste Weingut des Landes seine Arbeit auf den Hängen mit bis zu 49

Grad Neigung selbst definiert. Dort wachsen nicht nur Trauben für exzellente Weine und Schaumweine. Auch als Edelbrenner und Gin-Produzent hat sich die Familie Malli mittlerweile einen Namen gemacht. Grund genug, den vielprä-

mierten Köstlichkeiten eine neue Bühne zu widmen. „Eigentlich begann alles mit dem Wunsch nach einem neuen Brennkessel für unsere

Edelbrände. Daraus entstand die Idee einer Schaubrennerei und irgendwann war die Vision da, ein neues Gebäude zu schaffen, das uns Raum

zur Entfaltung gibt – auch auf gastronomischer Ebene“, erzählt Bernhard Malli. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2023 geplant. •



Über den Weingärten schweben ...

Von Spätsommer bis in den Frühling werden im neuen Hofgebäude künftig Edelbrände, Liköre, Gin und Edelbitter hergestellt. Besucher können Bernhard Malli dabei in der Schaubrennerei über die Schulter blicken. Die neuen Räumlichkeiten unterstützen durch bewusste Inszenierung den Erlebnischarakter zusätzlich. „Wenn unsere Gäste künftig im Wintergarten gefühlt über den Weingärten schweben und den Blick in die Weite und die Weinlandschaft genießen, dann ist das etwas ganz Besonderes“, freut sich Bernhard Malli auf die Umsetzung des Projektes.



...mit

...gebaut!
...asphaltiert!
...gezimmert!

www.roeckbau.at

Raiffeisenbank Kitzreck



WIR UNTERSTÜTZEN
INNOVATIVE UNTERNEHMEN
MIT LÖSUNGEN!



03456/2222-0



Wies: Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Gerade JETZT in der aktuellen Zeit gewinnt Beratungsqualität im Allgemeinen wieder an Bedeutung, im Speziellen wenn es um Bankgeschäfte geht. Im neugestalteten Kompetenzzentrum für Firmenkunden in der Hauptanstalt Wies wurden jüngst beste Voraussetzungen dafür geschaffen, sich umfassend beraten zu lassen.

Die herausfordernden Zeiten hinsichtlich Energiekosten und unterbrochener Lieferketten etc. stellen speziell Unternehmen vor Schwierigkeiten, mit welchen man ganz einfach nicht rechnen konnte. Hier ist kompetente Fachberatung im regionalen Bankinstitut von größ-

ter Bedeutung, wofür – was die technische Unterstützung und Diskretion angeht – beste Voraussetzungen geschaffen wurden. Diese Gedanken brachte Dir. Egon Klinger im Zuge einer Feierstunde zur Einweihung zum Ausdruck. „Mit Prok. Andreas Prattes als Leiter

unseres Kompetenzzentrums und seinem Team können sämtliche Themen für diese und auch die nächste Generation erörtert und die besten Lösungen gefunden werden“, zeigte sich Dir. Klinger überzeugt und hob den regionalen Zusammenhalt in unserer wunderschönen Region als gute Basis für die Zukunft heraus.

Gute Geschäfte für alle

Obmann Fritz Pauritsch unterstrich die Zufriedenheit seitens der Funktionäre mit der operativen Führung, bedankte sich speziell bei den

Kunden, fand der Umbau doch über einige Wochen bei laufendem Betrieb statt. „Wir wünschen unseren Kunden, den am Bau beteiligten Professionisten und auch unserem Institut gute Geschäfte in der Zukunft“, schloss er seine Ausführungen.

Bgm. Mag. Josef Walzl hob das positive Signal für den Ortskern hervor, dem man in Wies besonderes Augenmerk schenke, dankte und gratulierte den Verantwortlichen.

Den Schlusspunkt des offiziellen Teiles bildete dann die Segnung durch Pfarrer Mag. Markus Lehr,



Helle, freundliche Atmosphäre strahlen die neugeschaffenen Räumlichkeiten aus. Auch die Bilddarstellung unterstreicht das unbedingte Bekenntnis zur Region, welches ebenso in den Ansprachen zum Ausdruck gebracht wurde.



Wichtige Stützen, speziell in der Umbauphase: Schöne Geste von Dir. Klinger, der anlässlich der Feierstunde auch nicht auf die bienenfleißigen Reinigungskräfte Monika Valentan, Karin Brauchart und Amiri Mobaraka vergaß und sie mit einem Blumenstrauß bedachte.

Erfolgreich an der Neugestaltung

PRIETL
STIEGENBAU.MÖBEL.
Hollenegg 29a
A-8530 Deutschlandsberg
Telefon: +43 (0) 3462 / 2309, Fax: DW 4
office@prietl-stiegen.at www.prietl-stiegen.at

wertvoll wohnen
Alfred Krainer
Tapezierer - Raumausstatter
Hauptstraße 467 Geschäft: 034 95 / 25 37
8344 Pöding, Steiermark Werkstätten: 0664 / 73 85 99 11
raum@alfred.krainer@stn.at Mobil: 0664 / 76 23 542

FENSTER
TÜREN
ALUMINIUMBAU
SONNENSCHUTZ
ALUGLASBAU KL GmbH
www.ALUGLASBAU.AT TEL. 03467/21353 OFFICE@ALUGLASBAU.AT

Bau & Holz
Posch
8552 Eibiswald 191 Tel. 03466/42 253
E-Mail: office@bauholzposch.at

Im Geschäft - für anspruchsvolle Floristik
blütenzauber

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe
Erich Kribernegg
Tischlermeister
Wiel 24, 8551 Wies
+43 664 4045436
moebel@tischlerei-erich.at
www.tischlerei-erich.at

wohnelten
Tischlerei
Wohnstudio
Planungsbüro
Dekoration
kleindienst
8552 Eibiswald • Hörnsdorf 136 • 03466/42 303
www.kleindienst.at

MALEREI
• Malerarbeiten
• Anstreicharbeiten
• Fassadenanstrich
• Deckenmalerei
• Bodenmalerei
• Lackierarbeiten
www.ige.co.at
Hörnsdorf 136, 8551 Wies
Tel. 03466/42 303

Zur Feierstunde fanden sich viele Firmenvertreter, aber auch LAbg. Maria Skazel und Bgm. Josef Walzl ein. Mit Stolz wurden die neuen Beratungsräumlichkeiten präsentiert.



Bank eröffnet neues Kompetenzzentrum

ehe die Besucher Kulinarisches und Getränke vom Buschenschank Pühringer, Wernersdorf, genießen konnten.

„Die Wertschöpfung bleibt in unserer Region!“

Für die Entwurfs- und Einreichplanung sowie die örtliche Bauaufsicht vertraute man auf die Dienste von Ing. Josef Fürpaß (HILL Bauplanung und Baumanagement, Pölfing-Brunn) und auch die Gesamtumsetzung erfolgte zur Gänze mit regionalen Anbietern und Kunden, wie man tieferstehender Logo-leiste entnehmen kann.

„Besonders hervorzuheben ist, dass alle beteiligten Unternehmen mit ihren Mitarbeitern äußerst bemüht waren, den engen Bauzeitplan einzuhalten und durch die gute Zusammenarbeit ein reibungsloser Bauablauf sichergestellt werden konnte. Lediglich zwei Tage war die Bank für den Kundenverkehr geschlossen“, erläuterte uns der Planer. Insgesamt wurde die Umgestaltung von Planung bis Fertigstellung in rund einem halben Jahr bewältigt.

Übrigens: Das wunderschöne große Gemälde von Franz Weiss kann man ab sofort im Schloss Burgstall, im Pfarheim Wies und im Gemeindeamt vor Ort bewundern. •



Präsentierten kürzlich mit Stolz das neugestaltete Kompetenzzentrum für Firmenkunden: Dir. Egon Klinger, Philipp Brauchart, Dir. Wolfgang Zitz, Prok. Mag. Andreas Prattes, Dir. Wolfgang Ruhri, Aufsichtsrats-Vorsitzender Franz Katzjäger und Obmann Friedrich Pauritsch.



des Kompetenzzentrums beteiligt:

Fliesen- und Natursteinhaus
GARBER
GmbH
Bundesstrasse 112 • 8402 Werndorf bei Graz
Tel: 0 31 35 / 54 172 • www.garber-fliesen.at

WONISCH
INSTALLATIONEN
seit 1961
www.wonisch.co.at

malerwolf
office@maler-wolf.at | www.maler-wolf.at
so schön kann wohnen sein —
akustik wolf
Schalldämmysteme & Akustikputze
office@akustik-wolf.at | www.akustik-wolf.at
hören, was zählt —
Salmstraße 5, 8551 Wies
033465/24 05

media plus
the vision of lighting

HILL
BAUPLANUNG & BAUMANAGEMENT

Maschinenhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen
Planung
Bauausführung
Energieausweis
8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezelle 1
office@koeppl-posch-bau.at

GOLOB
Zimmerei • Spenglerei • Dachdeckerei
8552 Elbiswald, Hörnsdorf 190
03466-42914 | 0664-88614321
office@holz-golob.at | www.holz-golob.at

E-WERK SIGL
elektrotechnik
photovoltaik ökostrom
03465 -7074 ewerksigl.at

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

... würde Gerald Grosz, Bundespräsidentenskandidat mit Deutschlandsberger Wurzeln, die Regierung, laut Kleine-Zeitung-Interview, aus dem Amt jagen. Auch wenn es fast körperlich schmerzt, bedient er mit Aussagen wie dieser gezielt wortgewaltig ein Klientel, dessen Größe nicht unterschätzt werden darf. Gut in Erinnerung geblieben ist mir die Erzählung von einer Wahl-Wette zwischen einem, der sich vorwiegend in gehobenen Kreisen aufhielt, und seinem Freund, der gerne auch einmal zum Dorfwirten ging. Der Wetsieg ging klar an Zweiteren. Denn

Mit dem nassen Fetzen

Wahlen werden nicht von Eliten entschieden.

Klar, es gilt am 9. Oktober nicht den Nationalrat zu wählen. Und doch sollte die Bundespräsidentenwahl nicht zu minder geschätzt werden. Der Präsidentenauftritt rund um die Ibiza-Affäre mit dem Sager: „So sind wir nicht!“, aber vor allem die mit bedacht gewählten Worte des Mutes und der Zuversicht, als Corona einen tiefen Riss der Spaltung durch die Gesellschaft zog, gaben diesem Amt auch nach außen Macht und Kontur.

Mit Dominik Wlazny, Alexander Van der Bellen, Heinrich Staudinger, Walter Rosenkranz, Gerald Grosz, Tassilo Wallentin und Michael Brunner stellen sich sieben Herren der Wahl, die – außer ihrem Geschlecht und dem Ziel, Bundespräsident von Österreich zu werden – wenig gemeinsam haben. Für Vielfalt – von politerefahrenen Routiniers über findige Unternehmer und Künstler bis hin zu Kolumnisten – ist gesorgt. Den nassen Fetzen hält nun erstmal das Wahlvolk in der Hand. Wem es das höchste Amt im Staat in Krisenzeiten zutraut und wen es von der Bundespräsidentenbühne jagt, wird sich zeigen.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

LAbg. Kügerl fordert Wertschätzung für erfahrene Elementarpädagogen ein

Die von der FPÖ geforderte finanzielle Vergütung für langjährige Elementarpädagogen und Betreuer wurde von ÖVP und SPÖ abgelehnt. LAbg. Helga Kügerl kritisiert die fehlende Wertschätzung und brachte mit Parteikollegen konkrete Lösungsvorschläge ein, um Kinderbetreuungsplätze zu sichern.

Seit Jahren spitzt sich die Situation im Kinderbetreuungsbereich zu. Die Hilferufe des elementarpädagogischen Personals blieben zu lange ungehört. Die Versäumnisse wiegen laut FPÖ schwer. „Aufgrund des eklatanten Personalmangels mussten mittlerweile bereits die ersten Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ihre Öffnungszeiten reduzieren, von Ganztags- auf Halbtagsbetrieb umstellen oder sogar Gruppen schließen“, führt LAbg. Helga Kügerl ins Treffen. Das von der steirischen Landesregierung Mitte August präsentierte Maßnahmenpaket ist aus freiheitlicher Sicht zwar ein erster Schritt, aber zur Lösung der aktuell angespannten Lage absolut unzureichend. Im Rahmen einer „Dringlichen Anfrage“ konfrontierten

die Freiheitlichen den zuständigen ÖVP-Bildungslandesrat Werner Amon mit der aktuellen Lage. „Bedauerlicherweise blieb uns Amon mit der aktuellen Lage.“, so Kügerl, die gemeinsam mit FPÖ-Bildungssprecher LAbg. Stefan Hermann das unlängst präsentierte Maßnahmenpaket mit folgenden Worten zusammenfasst: „Zu wenig, zu spät, nichts Neues.“ Auch wurden von den Freiheitlichen zwei Entschließungsanträge eingebracht, die von den Regierungsparteien abgelehnt wurden. „Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen stellen die Basis der Entwicklung eines Kindes sicher, das sollte auch entsprechend entlohnt werden. Umso ärgerlicher ist es, dass nur Neu- bzw. Wiedereinsteiger mit einem Bonus von



LAbg. Helga Kügerl: „Erfahrene Pädagogen verhindern den Kollaps des Elementarbildungssystems.“

15.000 Euro belohnt werden sollen und bestehendes Personal leer ausgeht. Bereits erfahrene Pädagogen waren es, die mit Zusatzdiensten und freiwilligen Verpflichtungen einen früheren Kollaps des Systems verhindert haben – sie haben ebenso eine finanzielle Vergütung verdient. Leider sehen das SPÖ und ÖVP offensichtlich anders“, schließen Kügerl und Hermann unisono. •

St. Martin erneut „familienfreundlich“

St. Martin konnte dem Gütesiegel „Familienfreundliche Gemeinde“ erneut gerecht werden. Nun gilt es, geplante Maßnahmen zur Umsetzung zu bringen.

Seit 2013 darf sich die Gemeinde St. Martin als familienfreundlich bezeichnen. Um diesem staatlichen Gütesiegel erneut gerecht zu werden, musste ein Prozess durchlaufen werden, worin neue „familienfreundliche“ Projekte und Maßnahmen ausgearbeitet wurden. Innerhalb von drei Jahren gilt es, diese Projekte zur Umsetzung zu bringen.

Mit engagierten Gemeindebürgern – bestehend aus Vereinsfunktionären, Kindergarten- und Volksschulpädagogen sowie Gemeinderatsmitgliedern – startete man voriges Jahr im Herbst mit den Workshops. Folgende Maßnahmen wurden zur Realisierung bestimmt und eingereicht:

- Aufstockung der Verbund-Karten bzw. Umwandlung der bestehenden Verbund-Karten in
- KlimaTickets Steiermark



Projektbegleiterin Andrea Kröll (Gem. St. Martin) und Bgm. Franz Silly freuen sich über den Erhalt des Zertifikats „Familienfreundliche Gemeinde“.

- Anbringung von Wickeltischen in den öffentlichen WC-Anlagen beim Gemeindeamt und in St. Ulrich
- Ausbau des Radweges zwischen Graschach und Gasselsdorf
- Anbringung eines Fahrradständers vor der Volksschule St. Ulrich
- Um- bzw. Neubau Kinderkrippe-Kindergarten St. Martin in Dörfla

Vonseiten der Gemeinde dankt man

allen Bürgern, die bei den Workshops dabei waren und ihre Ideen und Anliegen einbrachten.

Bei der Projektfindung wurde darauf geachtet, dass jede Altersgruppe aus den neuen Maßnahmen profitieren kann. „Wir freuen uns sehr, dieses Gütesiegel weiterhin führen zu dürfen und mit den Projekten unsere Gemeinde noch I(i)ebenswerter zu gestalten“, schließt Bürgermeister Franz Silly. •

Studierende fahren mit dem Top-Ticket weitere sechs Semester super günstig

Die Landesregierung hat das Top-Ticket für weitere sechs Semester – vom Wintersemester 2022/23 bis inklusive Sommersemester 2025 – beschlossen. Der dafür benötigte Maximalrahmen beträgt zehn Millionen Euro.

„Aufgrund der positiven Nachfrage und im Sinne der Fortführung der ÖV-Offensive des Landes Steiermark wird das Top-Ticket für Studierende für weitere sechs Semester verlängert. Der dafür notwendige Maximalrahmen von zehn Millionen Euro wurde in der Regierungssitzung beschlossen“, freut sich Landesverkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

Top-Ticket macht mobil

Ab dem Wintersemester 2019/2020 wurde die Studienkarte, die zu diesem Zeitpunkt lediglich für die Zonen zwischen dem Wohn- und Studienort gültig war, durch das neue Top-Ticket für Studierende abgelöst. Dieses Top-Ticket ist eine Netzkarte für alle Öffentlichen Verkehrsmittel im steirischen Verkehrs-

verbund, also gültig für Bahn, Bus und Straßenbahn. Da es sich um eine Halbjahreskarte handelt, ist das Ticket auch in den Ferien gültig. Um nur 156 Euro pro Halbjahr (Preisbasis 2022, jährliche Indexierung) sind Studierende seitdem in der gesamten Steiermark öffentlich mobil. Nicht nur die Fahrten zwischen Wohn- und Studienort, sondern auch alle anderen Fahrten innerhalb der Steiermark sind mit dem Top-Ticket möglich.

Verkaufszahlen im Aufwind

Bernhard Breid, Leiter des ÖV-Referates innerhalb der A16, Verkehr und Landeshochbau: „Das Top-Ticket wird sehr gut angenommen und lag laut Verkaufstatistik für die Semester Winter 2020/2021



LH-Stv. Anton Lang begrüßt die Fortsetzung des Top-Tickets bis zum Sommersemester 2025.
Foto: Land Stmk.

mit rund 13.500 Tickets und Sommer 2021 mit rund 8.600 Tickets im erwarteten Bereich, wobei die Verkaufszahlen durch die Einstellung des Universitätsbetriebes als Covid-19-Maßnahme Mitte März

stark beeinflusst wurden. Für das Wintersemester 2021/2022 wurden rund 14.000 Tickets, für das Sommersemester 2022 rund 12.000 Stück verkauft.“ Und die Erfolgsgeschichte geht nun weiter. •

Immer an meiner Seite



Jetzt bis zu 3 Monate geschenkt!*

Werden Sie Mitglied für 2023.
Auto-Mitgliedschaft & Schutzbrief um € 140,60



☎ 0316 504
oeamtc.at



* Bei Neu-Beitritt für 2023: Mitgliedschaft für Okt., Nov., Dez. 2022 geschenkt. Angebot nur gültig bei aufrechter, bezahlter Mitgliedschaft bis 31.12.2023.

Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.



Ihr Geld!

Für treue und für neue Kund:innen!

Sie sind Kund:in bei der Steiermärkischen Sparkasse und schätzen die persönliche Betreuung und Österreichs modernstes Banking George? Sie sind mit unseren Leistungen rundum zufrieden? Empfehlen Sie jetzt Ihre Steiermärkische Sparkasse bzw. Ihre Kundenbetreuer:in weiter – es lohnt sich!

Unser Dankeschön für Kund:innen:

20 Euro Empfehlungsprämie* für jede erfolgreiche Kundenwerbung. Damit können Sie z. B. Ihre Freund:innen zu einem geselligen Kinoabend einladen.

Unser Geschenk für geworbene Neukund:innen:

Das s Komfort Konto Privat mit Internetbanking George im 1. Jahr gratis.

So einfach geht's auf www.steiermaerkische.at/ weiterempfehlung

Persönliche Daten eingeben. Empfehlung per E-Mail, WhatsApp oder Facebook teilen. Für jeden gewonnenen Neukunden 20 Euro Empfehlungsprämie* kassieren.

Kontowechselservice

Und wir sorgen für eine rasche und reibungslose Abwicklung. Gerne informieren wir Sie auch persönlich, rufen Sie einfach an!

* Aktion gilt bis 31.12.2022. Gültig nur für Neukund:innen. Die Prämiengutschrift erfolgt auf ein Konto der Steiermärkischen Sparkasse. Die Aktion ist nicht kombinierbar. Keine Barablöse.



Johannes Stangel
Filialleiter in Lannach
05 0100 – 34 269
johannes.stangel@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

Kabarett-Herbst in Leibnitz: Bühne frei für Spörk und Pogo

In diesem Herbst zaubert das LeibnitzKult-Programm den Besuchern mehr als nur ein Lächeln ins Gesicht. Denn mit Christof Spörk und Marco Pogo hat man zwei Kabarett-Highlights am Start, die mit Tiefgang, mit Augenzwinkern und treffsicherem Pointenreichtum dem Nerv der Zeit herrlich humoristisch auf den Zahn zu fühlen wissen.

Mit Christof Spörk & dem Großen Don Alberto Lovison-Orchester taucht LeibnitzKult am Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr, im Kulturzentrum in den KabarettHerbst ein. Mit im Gepäck hat man das Programm „DAHAAM“. Denn ob dahaam oder dahoam oder daheim. Geschenk.

Dahaam kann ...

... man sich himmlisch entspannen. Dahaam kann aber auch die Hölle sein. Dahaam lernen wir gehen und fallen, spielen und betrügen, lieben und lügen. Dahaam schaffen wir an. Und Amazon alles her. Dahaam ist alles privat. Und doch immer hochpolitisch. Dahaam ist globaler Klimawandel im Bonsaimodus. Dahaam wabbert ein chinesisches Plastikmeer durchs Kinderzimmer. Dahaam ist alles anders und vieles gleich.

Und rundherum ist Österreich. Und damit „Dahaam“ nicht zu österreichisch wird, lässt sich Christof Spörk vom passionierten Schlagzeuger und schlagfertigen Bassisten Alberto Lovison begleiten.

„Gschichtldrucker“

Seine Fortsetzung findet der Pointenreichtum am Freitag, 11. No-

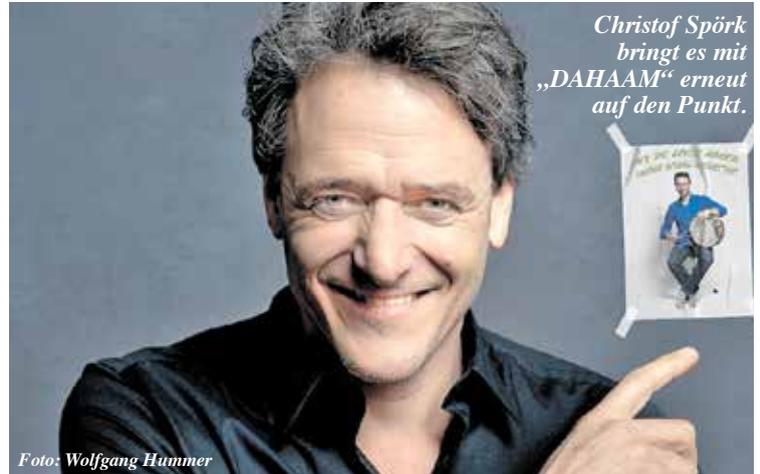


Foto: Wolfgang Hummer

Christof Spörk bringt es mit „DAHAAM“ erneut auf den Punkt.

vember, wenn Marco Pogo mit „Gschichtldrucker“ um 20 Uhr die Lachmuskeln der Kulturzentrum-Besucher massiert.

„Die besten Gschichtn schreibt das Leben“, sagt man. Das gilt natürlich für das Leben von Marco Pogo – Rockstar, Bierbrauer und seit kurzem auch Buchautor und Kabarettist.

Von der niederösterreichischen Provinz über Wien-Simmering bis nach Kuala Lumpur hat der Frontmann von TURBOBIER ein wildes Potpourri an unglaublichen Begebenheiten gesammelt. Von Bonmots aus dem Tourleben über Erfahrungen aus seiner Arbeit als Arzt bis hin zu denkwürdigen Begegnungen mit den Granden der österreichischen Politik reichen die humorvollen Auszüge. Wie ein Magnet scheint Pogo den Wahnsinn anzuziehen, doch auch wenn mal eine Knie-scheibe nicht mehr an der richtigen Stelle sitzt – es hat sich ausgezahlt, zumindest hat man ja eine lustige Geschichte zu erzählen. Vom pinkelnden China-Mafiosi über Liebespielzeug auf Irrwegen bis zum suizidalen Oachkatzl springt das Programm des Wiener Bierpunkts pogleich von Highlight zu Highlight – nicht nur für TURBOBIER-Fans und Bierparteiwähler ein Erlebnis. •

QR-Code zum
KULT-
Kalender:



Marco Pogo – Frontmann von
TURBOBIER – zieht den Wahnsinn an wie ein Magnet.

Herbst-Highlights:

- **Fr., 7. Oktober:** Bluebird's Friday – Paul Lamb & The Roosevelt Houserockers: Top-Musiker gemeinsam auf Tour: Paul Lamb, seit über 40 Jahren einer der besten Mundharmonikaspieler Europas, und die Roosevelt Houserockers, die für unwiderstehlichen und kompromisslosen Chicagoblues stehen
- **Do., 13. Oktober:** Kubanischer Abend mit Yanet Infanzón & Trio La Onda
- **Sa., 22. Oktober:** Christof Spörk & das Große Don Alberto Lovison-Orchester – „DAHAAM“
- **Sa., 5. November:** 10 bis 16 Uhr: Soft Opening der Ausstellung frisch gerissen von Martin Osterider
- **Di., 8. November:** KUG-TUESDAY mit dem Jakomini Jazz Trio
- **Fr., 11. November:** Marco Pogo – Gschichtldrucker
- **Fr., 25. November:** „Iba de gaunz oamen Leit“: Die beiden Schauspieler Ursula Strauss und Christian Dolezal lesen Christine Nöstlinger, musikalisch begleitet werden sie von Karl Stirner, DER Ikone der Altwiener Volksmusik, bekannt von seinen Auftritten mit Walther Soyka und im Burgtheater

Tickets und Infos
zu allen Veranstaltungen:
LeibnitzKULT • 03452 76506
www.leibnitzkult.at



Auch die VP-Vertreter der Region waren nahezu vollständig beim Parteitag vertreten. Helene Silberschneider, Lehrerin aus Gleinstätten (2. v. li.), erfuhr dabei eine besondere Ehre: Sie ist nunmehr eine von sechs Stellvertreterinnen des neuen Parteivorsitzenden Christopher Drexler.

Drexler mit starken 98 % zum ÖVP-Landesparteioobmann gewählt

Landeshauptmann Christopher Drexler wurde beim kürzlich abgehaltenen Landesparteitag der Steirischen Volkspartei in Graz mit 98,03 % zum Landesparteioobmann gewählt. 449 der 458 Delegierten stimmten für ihn und wählten ihn damit eindrucksvoll als neuen ÖVP-Landesparteivorsitzenden.

Drexler warb in seiner Rede für Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Optimismus: „Zuversicht bedeutet Zukunft. Denn bei allen Krisen, bei allen Schreckensmeldungen und

Drohszenarien, die tagtäglich über uns hereinbrechen, dürfen wir die Zuversicht nicht verlieren.“ Und zur Migrationskrise wurde er emotional: „Es kann nicht sein, dass sich jeder seinen sicheren Wunschhafen aussucht. Es braucht einen wirksamen Außengrenzschutz, schnellere Verfahren und konsequente Außerlandesbringungen bei negativen Asyl-Entscheidungen. Wir müssen die Lügen und das kriminelle Geschäftsmodell der Schlepper auseinandernehmen und zerstören! Ich werde nicht müde, die

Stimme für ein strenges Vorgehen in der Migrationsfrage zu sein!“ •



Von Innenminister, Kanzler und Alt-LH flankiert, erschien Christopher Drexler mit Gattin Iris am Parteitag und wurde eindrucksvoll bestätigt.

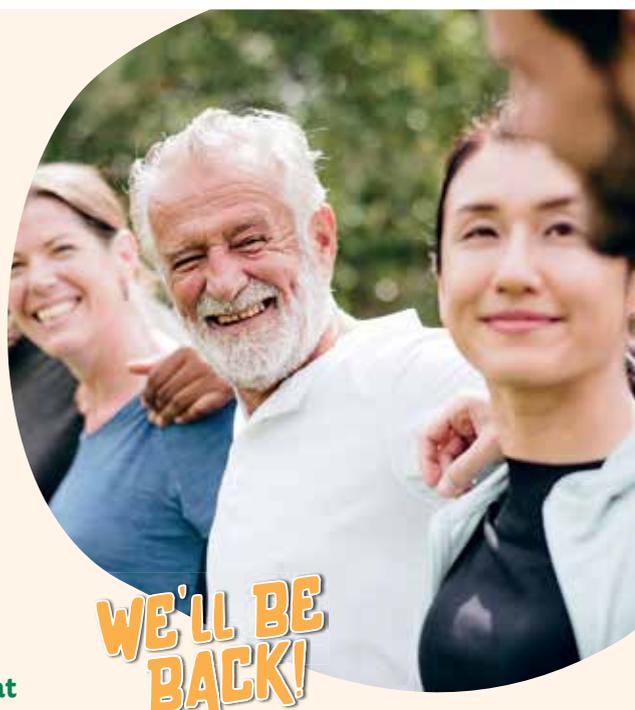
BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK; BILD: GETTYIMAGES.AT / RAWPIXEL

Bestmöglich geschützt:

Auffrischungs- Impfung!

Vervollständigen Sie Ihren Covid-Impfschutz ab dem 6. Monat nach der Zweitimpfung. Für alle ab 12 Jahren auch mit den neuen Variantenimpfstoffen!

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.



HAYDN – STEUERBERATUNG

Steuerfreibetrag für Photovoltaik

Aufgrund der steigenden Strompreise können **Überschusseinspeiser** in die Steuerpflicht rutschen. Mit einem **Freibetrag** von **12.500 kWh** wird dies nun verhindert.

Einkünfte aus der Stromeinspeisung aus Photovoltaikanlagen in das öffentliche Netz sind steuerpflichtig, sobald der **Veranlagungsfreibetrag** von **€ 730** beim privaten Eigentümer **überschritten** wird.

Aufgrund der steigenden Energiepreise **übersteigen viele Überschusseinspeiser** erstmalig den € 730 Freibetrag und **müssten** den Gewinn mit einer **Einnahmen-Ausgaben-Rechnung** ermitteln und dann in der Steuererklärung korrekt versteuern.

Da dies energiepolitisch nicht gewünscht ist, wurde mit dem **Abgabenänderungsgesetz 2022** ein **Freibetrag** eingeführt. **Einkünfte** aus der Einspeisung von **höchstens 12.500 kWh** elektrischer Energie aus Photovoltaikanlagen sind bereits **ab 2022 steuerfrei**.

Nur was darüber hinaus eingespeist wird, ist steuerbar.

Je nach Einspeistarif erzielt man für eine Kilowattstunde einen Preis zwischen **10 und 30 Cent** – Tendenz steigend! Damit erzielt man bei **12.500 kWh** immerhin zwischen **€ 1.250 und € 3.750** vor Abzug von Kosten wie Grundgebühr oder Abschreibung.

Der Freibetrag gilt **pro natürliche Person**. Wird eine Anlage von **mehreren Personen** betrieben, steht der Freibetrag **mehrmals** zu. Ist **eine Person** an **mehreren Anlagen** beteiligt, steht ihr der Freibetrag nur einmal zu.

Das gilt auch für Personengesellschaften: Hier gilt der Freibetrag nur für beteiligte natürliche Personen.

GmbHs mit PV-Anlagen erhalten diesen **Steuervorteil nicht**.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Reinhard Haydn-Falkenburg, MSc
Geschäftsführer, Steuerberater
office@haydn.st

Haydn Steuerberatung GmbH & Co KG
8510 Stainz • 8530 Deutschlandsberg
03462/34 800 • www.haydn.st

VS Kitzreck geht „Sicher durchs Schuljahr mit Tilly und Jakob“



Der Verein „Große schützen Kleine“ überbrachte den Kalender in der Volksschule Kitzreck persönlich. Dabei war auch Bgm. Josef Fischer vor Ort, der diese Sicherheitsaktion für die Kleinen begrüßt.

Mit dem Schulkalender „Sicher durchs Schuljahr mit Tilly und Jakob“ hat die Sicherheit der Kinder das ganze Jahr über Priorität. Der Verein „Große schützen Kleine“ bietet allen Volksschulklassen der KinderSicheren Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz eine Möglichkeit, Unfallprävention in spielerischer Weise in den Unterricht zu integrieren.

Auf den ansprechend illustrierten Kalenderblättern führen die Hauptfiguren Tilly und Jakob die Kinder mit ihren Geschichten durchs Schuljahr und vermitteln ihnen auf verständliche und lustige Art und Weise wichtige Tipps für ihre eigene Sicherheit. „Ergänzend beinhaltet jedes Kalenderblatt fertige aufbereitete Übungen, Spiele und Versuche in der Toolbox, die schnell und

einfach in der Klasse durchzuführen sind und in unserem „Große schützen Kleine“-Online-Klassenzimmer als Vollversion heruntergeladen werden können“, so die Projektkoordinatorinnen der „KinderSicheren Bezirke“ Isabella Kranacher und Elisabeth Fink.

Jeden Monat stehen unterschiedliche Unfallgefahren im Vordergrund: Schulweg und Wandern im

Herbst, Sichtbarsein und Wintersport in der kalten Jahreszeit, Fahrrad-/Scooterfahren und Gefahren im Garten im Frühling sowie Badesicherheit im Sommer.

„Ich sehe die Vermittlung von Risiko- und Gefahrenbewusstsein und Sicherheitstipps als wichtigen Teil meines Bildungsauftrages. Denn wir Großen sind für die Sicherheit der Kleinen verantwortlich. Am Schulkalender gefallen mir die jeweils zum Monat passenden Schwerpunkte. Sie ermöglichen es, die Themen für die Kinder nachvollziehbar aufzugreifen“, unterstreicht Dir. Sabine Gürtl von der VS Kitzreck die Wichtigkeit der Aktion. •

Bürgermeisterwechsel in St. Josef

Zu einem Wechsel an der Spitze der Gemeinde kam es jüngst in St. Josef. Alois Gangl folgt Franz Lindschinger als Bürgermeister nach.

Aufgrund seines Pensionsantritts legte Franz Lindschinger sein Amt

als Bürgermeister von St. Josef zurück. 19 Jahre lang war er gestalterisch an der Spitze des Theaterdorfs tätig.

In der letzten Gemeinderatssitzung am 14. September wurde Alois Gangl einstimmig zum neuen Bürgermeister der Kommune gewählt. Seit Jahren als Vizebürgermeister tätig, weiß Gangl um die

Anforderungen, die dieses Amt mit sich bringt, bestens Bescheid. Im selben Rahmen wurde Stephanie Aichhofer, Bezirksgeschäftsführerin der ÖVP Deutschlandsberg, zur Vizebürgermeisterin gewählt. Als ÖVP-Gemeinderätin rückte Martina Hartner nach.

Die Angelobung wurde von BH Mag. Doris Bund durchgeführt. •





Mit diesem symbolischen Spatenstich sollen die CO₂-Emissionen künftig um rund 4.000 Tonnen jährlich reduziert werden.

Lannach: Start in bioenergetische Zukunft

Der Baustart eines 8-Megawatt-Bioenergie-Heizwerkes inklusive 200-kWp-PV-Anlage markiert in der Marktgemeinde Lannach den Start in eine Zukunft der CO₂-neutralen Wärmeversorgung.

Als „Vorreiterwerk“ bezeichnet Mag. Jakob Edler, der GF der Bioenergie-Gruppe, das Bioenergie-Heizwerk, das die Bioenergie-Gruppe mit Sitz in Köflach nun in Lannach entstehen lässt.

Im Vorfeld des 5-Millionen-Euro-Investments hat die Bioenergie den richtungsweisenden Beschluss gefasst, eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung durch Fernwärme umzusetzen. Konkret wird im Versorgungsgebiet Lannach ein standardisiertes Bioenergie-Heizwerk (2 x 4 MW) realisiert, wodurch aktuell mit Erdgas versorgte Betriebe und Pri-

vathaushalte schon bald auf grüne Wärme umgestellt werden können. Damit reagiert die Bioenergie-Gruppe auf den drastischen Preisanstieg von Erdgas bzw. den Energiepreisen allgemein und setzt einen weiteren essentiellen Schritt zur Erreichung der Klimaschutzziele.

Mit der Bioenergie setzt die Marktgemeinde Lannach auf einen verlässlichen und kompetenten Partner in der gesamten Projektumsetzung. Mit dem Biomasseheizwerk wird auf erneuerbare Energiequellen zurückgegriffen. Die Abhängigkeit

von fossilen Energieträgern wird damit eingedämmt und der nachhaltigen Versorgungssicherheit Tor und Tür geöffnet.

„Es freut uns besonders, dass durch das Biomasseheizwerkprojekt der Bioenergie-Gruppe in weiterer Folge auch private Haushalte und Gewerbetreibende in Lannach die Möglichkeit haben werden, sich dem neuen Fernwärmenetz anzuschließen“, betont Bgm. Josef Niggas. Der zeitliche Fertigstellungsrahmen ist ein straffer. So will man bereits im Herbst 2023 erste Interessenten mit Wärme aus dem neuen Werk versorgen können.

Begrüßt wird die Initiative vor allem auch von der Magna Powertrain. So wurde die Umsetzung von Josef Peischler, der leider kurz vor dem Spatenstich verstorben ist, auch

maßgeblich mitinitiiert. „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, 2025 CO₂-frei zu produzieren. Die Eröffnung dieses Werkes stellt für uns einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg in eine CO₂-freie Zukunft dar“, betonte Magna-Vertreter Franz Holler.

Information aus erster Hand

Wer zukünftig CO₂-neutral heizen möchte und sich für einen Fernwärmeanschluss im Zuge der Leitungserweiterung im Gebiet Lannach interessiert, erhält dafür direkt bei der Bioenergie-Gruppe alle nötigen Informationen.

Laut Ausbauplan werden im Herbst 2023 die ersten Anschlüsse erfolgen. Das Netz soll dann auch in den kommenden Jahren sukzessive erweitert werden. •

**HAUS-
MESSE
7.+8.10.**



Leeb
BALKONE ZAUNE

FRANZ WEISSMANN

GEBIETSLEITER

TEL: 0660 10 43 913

f.weissmann@leeb-balkone.com

GRATIS-HOTLINE UND
KATALOG-BESTELLUNG:

0800 20 2013 / LEEB.AT

NEUE AUSSTELLUNG: 8502 LANNACH, DOBLERSTRASSE 2
DIREKT AN DER B76. NICHT DURCHGEHEND BESETZT. BERATUNG NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG.

Wohnen: Der ganz normale Preiswahnsinn

Wohnen muss der Mensch, das ist klar. Doch mit dem Ende der Nullzinspolitik, mit stark veränderten Rahmenbedingungen bei der Finanzierung in Kombination mit empfindlichen Preisexplosionen legt der Trend zum Eigenheim gerade eine Vollbremsung hin.

Es sind anspruchsvolle Zeiten, die quasi aus heiterem Himmel über uns hereingebrochen sind. Die Lebenshaltungskosten klettern auf immer neue Rekordhöhen und wer jetzt noch nicht schön wohnt, tut sich schwer, Wohnräume, die vor ein paar Jahren noch fast problemlos machbar waren, zu realisieren.

1 kleines Haus – ein 2-Generationen-Projekt

„Für ein 100-m²-Haus mit Grund und Keller wird man derzeit unter 500.000 Euro kaum das Auslangen finden. Kann man sich da nicht zum Kreis der Besserverdiener zählen, ist das ein Zwei-Generationenprojekt“, findet BM Manuel Kapper, vom Wieser Planungsbüro Kapper, klare Worte für vorherrschende Preisrealitäten.

Und als würden die Preisexplosionen, die sich wie ein rotes Band durch sämtliche Baustoffe und Ge-

werke ziehen, nicht ausreichen, sind es die Änderungen bei Kreditvergaben, die Bauwerber wie ein Keulenschlag treffen.

„Die benötigte 20%-Quote an Eigenmitteln ist dabei gar nicht das größte Problem. Happig sind die 40 % an Haushaltseinkommen, die für die Kreditrückzahlung monatlich frei verfügbar sein müssen“, kennt RB-Immobilienfachberater Hannes Schlag den wahren Hasenfuß, der viele zum Stolpern bringt. Verschärfend wirkt sich hierbei gerade beim Kauf von bestehenden Immobilien die Energiekrise aus. Denn wer viel Geld zur Befuerung bestehender Gas- oder Ölheizungen in die Hand nehmen muss, dem bleibt logischerweise weniger Geld zur Kredittilgung in der Tasche.

Keine Trendumkehr in Sicht

Wohin die Reise am Immobilien-



Wenn sich alle gut vertragen, sind Zubauten an Elternhäusern eventuell eine gangbare Alternative.

sektor gehen wird, darüber kann nur spekuliert werden. An eine baldige Entspannung am Markt glaubt BM Bruno Pichler, von Pichler Bau in Wettmannstätten, aber nicht.

Zusammenrücken

Zunehmen dürften aber wohl Zubauten an Elternhäusern. Hier spart man sich zum einen die Anschaffung von neuen und ohnehin schon rar gewordenen Grundstücken und kann andererseits zur Verfügung stehende Räumlichkeiten wie ehemalige Kinderzimmer, vorgerichtete zweite Bäder etc. mitintegrieren.

Die logische Konsequenz, sofern man sich gut verträgt, wären dann Generationenwohnhäuser, die klug umgesetzt den Älteren als auch den Jüngeren durchaus gewisse Vorteile bringen könnten.

Mieten werden anziehen

Klar auf der Hand liegend ist auch, dass mit dem Explodieren der Baukosten Mieten noch weiter anziehen werden. Dem geförderten Wohnbau kommt künftig wohl eine noch größere Bedeutung bei. Denn wie schon eingangs erwähnt: Wohnen muss der Mensch. •

© Architekturbüro ZT GmbH

OEWG
WOHNBAU

GEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN IN SCHWANBERG/HOLLENEGG

- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen zwischen 62 - 89 m²
- Balkon oder Terrasse mit Garten
- Inkl. Einbauküche • Kellerabteil • PKW-Abstellplatz
- HWB 32,4 kWh/m²a • fGEE 0,62

Weitere Informationen zum Projekt:
www.oewg.at • 0316 8055-531 • verkauf@oewg.at

Bezug
Nov. 2022

BALD WOHNEN

Wir suchen Grundstücke,
Bauplätze, Wohnungen &
Häuser – zu mieten oder kaufen
– für vorgemerkte Kunden!

VKP: € 340.000,-

Romantisches Haus, 357 m² WNF, 1.400 m² GFL, sanierungsbedürftig, ruhige Lage, zentrumsnah in Bad Schwanberg

VKP: € 379.500,-

Interessantes Gewerbeobjekt, 666,80 NFL, am Fuße der Koralm, bei Eibiswald zu verkaufen

VKP: € 250.000,-

EFH, 2.270 m² GFL, 239,25 m² WNFL, Nebengebäude, große Terrasse, neben der B76 zu verkaufen, guter Zustand

Ich bewerte Ihre Immobilie und berate Sie gerne fachkundig!

Elfriede Schmidt

Steyeregg 259 | 8551 Wies | 0664/10 12 539
elfriede.schmidt@bald-wohnen.at

Aktuelle Wohnmarkt-Situation in der Region: Leistbares Wohnen wird künftig schwieriger!

Hohe Nachfrage nach steirischen Immobilien steigert das Preisniveau, aber Wohnraumbeschaffung wird trotz steigender Zinsen möglich sein, lautete die Quintessenz einer Pressekonferenz der Steiermärkischen Sparkasse zur aktuellen Immobilienlage.

In der Steiermark leben 66 % der Menschen im Eigentum und damit mehr als im Österreich-Vergleich, wo es lediglich 55 % sind. Die meisten Steirer zeigen sich mit ihrer derzeitigen Wohnsituation außerdem „sehr zufrieden“ (75 %), so das Ergebnis einer 2021 von IMAS im Auftrag der Erste Bank und s Bausparkasse durchgeführten Wohnstudie.

„Damit liegt das Steiermark-Ergebnis knapp über dem Österreichschnitt von 72 % und im Bundesland-Ranking auf Platz 3. Das kann durchaus mit der Eigentumsituation in unserem Bundesland zusammenhängen,“ sagte Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender der Steiermärkischen Sparkasse, kürzlich im Rahmen eines Pressegesprächs. „Denn: Je höher der Eigentumsanteil, desto größer die Zufriedenheit mit der allgemeinen Wohnsituation.“

Preise für Baugrundstücke um 9 % gestiegen

Die Nachfrage nach steirischen Immobilien ist und bleibt jedenfalls hoch. Damit steigt das allgemeine Preisniveau – besonders in Graz und Umgebung. Jedoch sind die hiesigen Immobilienpreise im Österreichvergleich eher leistbar und liegen im guten Mittelfeld. Die Ausnahme bildet der Ballungsraum Graz und Umgebung. Dort muss man mit einem Durchschnittspreis von 4.500 Euro/m² bei Erstbezug beziehungsweise 2.800 Euro/m² für gebrauchte Immobilien rechnen. Damit ist Graz preislicher Spitzenreiter der Steiermark.

Mehr Darlehensanträge für Sanierungsvorhaben

„Parallel zu den Immobilienpreisen werden die Darlehenssummen stetig höher“, erzählt Andreas Kaim, Vorstand der s Bausparkasse, aus dem Alltag der Wohnbaufinanzierung. Ein weiterer Trend bei Wohnraumfinanzierungen: War vor fünf Jahren noch der klassische (Haus-)Neubau Hauptgrund für den Abschluss eines Wohnbau-Darlehens, ist es aktuell der Kauf. Dies ist eine

der Auswirkungen der mangelnden Leistbarkeit von Wohneigentum: Der klassische Grundstückserwerb und Hausbau ist für viele nicht mehr möglich – daher wird auf Bestandsimmobilien bzw. Genossenschaftswohnungen mit Kaufoption ausgewichen. „Damit verbunden ist ein weiterer Finanzierungstrend: Die Darlehensanträge im Bereich Renovieren und Sanieren nehmen zu“, ergänzte der Vertriebsdirektor Steiermark, Peter Strohmaier.

Ein weiterer Wohnbau-Trend im Jahr 2022: Aufgrund der verschärften Vergabekriterien für Wohnbaukredite ab August 2022 wurden viele Kreditentscheidungen – dort wo möglich – im ersten Halbjahr vorgezogen. Angesichts der stark steigenden Immobilienpreise von Wohnimmobilien soll die Kreditvergabe an Privatpersonen laut Finanzmarktaufsicht in Österreich vorsichtiger vonstatten gehen.

Die Eckpunkte sind:

- Beleihungsquote der Immobilie maximal 90 %
- Die monatlichen Raten dürfen nicht 40 % des Haushaltseinkommens überschreiten
- Die maximale Laufzeit beträgt nunmehr 35 Jahre

Zusammenfassend nannte uns Peter Strohmaier folgende Punkte als Trend für das laufende Jahr bzw. auch 2023:

- Hohe Nachfrage nach steirischen Immobilien steigert Preisniveau
- Die Wohnraumbeschaffung bleibt trotz steigender Zinsen möglich
- Der Darlehensgrund „Kauf“ von bestehenden Immobilien überholt in letzter Zeit den „Neubau“
- Investitionen in neue Heizungen und Photovoltaik nehmen zu
- Die Nachhaltigkeit bei Sanierungen und Neubau gewinnt weiter an Bedeutung



Informierten über aktuelle Trends: Dr. Gerhard Fabisch (Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Sparkasse) und Peter Strohmaier (Vertriebsdirektor Steiermärkische Sparkasse)



Wies: Großzügiges Ein- bzw. Zwei-Familien-Wohnhaus! Hochwertig ausgestattet mit schöner Gartenfläche und innovativer Haustechnik. Gfl. 837 m². HWB: 98 kWh/m²a, fGEE: 1,12, KP: € 550.000,-



Arnfels: Bauen am Land liegt im Trend! Baugrund, 1220 m² Gfl., Ortsrandlage, Schlossblick, nahe, gute Infrastruktur, WA, Dichte 0,2-0,5. KP: € 67.000,-



Nähe Eibiswald: Wunderschönes Anwesen (Doppelwohnhaus) in erhöhter, sonniger Lage mit innovativer Haustechnik und vielen Nutzungsmöglichkeiten wie: Vermietung, Ferienvermietung, Kleintierhaltung usw., Gfl. 11.321 m². HWB: 161 kWh/m²a, fGEE: 1,27. KP: € 630.000,-



Manuela Roiderer

0664/81 84 143
www.sreal.at

Anfragen gibt es für Einfamilienhäuser, Baugrundstücke, Exklusiv-Immobilien und Bauernhöfe.

Ich freue mich auf ein unverbindliches Gespräch!

s REAL
Immobilien



Immobilienverwaltung ALMAK GesmbH

Steyeregg 4, 8551 Wies
03465/2324 | kontakt@iv-almak.at
www.iv-almak.at

... und Ihre Immobilie ist in guten Händen!

TOP GELEGENHEIT! Zinshaus am Hauptplatz in Eibiswald



13 Wohneinheiten sowie 2 Geschäftsflächen und ein großzügiger Grünbereich mit Parkplätzen im Innenhof.

HWB: 109 kWh/m²a, Klasse D, Kaufpreis: € 1.680.000,- exkl.

ROTO

IMMOBILIEN

Martina Aldrian
0664/53 53 002

www.ROTO-immobilien.at



Kiegerl-Team schafft Wohnräume nach Maß

Foto: Laef

Die Baufirma Kiegerl in Stainz ist seit über 20 Jahren bester Ansprechpartner für Einfamilienhäuser, Um- und Zubaumaßnahmen sowie Sanierungen aller Art.

„Seit Beginn der Pandemie werden Sanierungen von Altbauten und Wohnraumerweiterungen durch Zubauten häufig angefragt“, weiß Patrick Kiegerl, der geschäftsführende Gesellschafter von Kiegerl Bau, zu berichten. Dies hänge damit zusammen, dass die Menschen bei allen Unsicherheiten verstärkt in die eigenen vier Wände investieren möchten, vermutet Kiegerl.

„Gerade beim Thema Umbau und Sanierung kommt uns unsere langjährige Erfahrung zugute“, so Kiegerl. Denn neben technischen Herausforderungen spielt Kosteneffizienz derzeit eine erhebliche Rolle. Während es oft sinnvoll ist, die

Kernsubstanz eines Gebäudes zu erhalten, muss in anderen Fällen über einen Neubau nachgedacht werden. Bei einem Treffen vor Ort werden die Gegebenheiten begutachtet und die Möglichkeiten abgewogen. Unliebsame Überraschungen werden somit vom Start weg vermieden. Bereits seit Jahresbeginn ergänzt der „Baugeräteverleih“ das Angebot der Stainzer Baufirma. Häuslbauer oder Selbsterbauer können moderne Baugeräte und Maschinen ausleihen und selbst aktiv werden. •

Bauunternehmung Kiegerl GmbH
Gewerbepark 25 • 8510 Stainz
03463/60 482 10
www.bauunternehmung-kiegerl.at

Mit bester Beratung gegen Unsicherheiten

Hausbau, Sanierung, Miete oder Immobilienkauf. Wer jetzt „Ja“ zu einem neuen Wohnraum sagt, der tut gut daran, gerade von der Planung und Finanzierung bis hin zur Bauausführung auf wirklich renommierte und erfahrene Unternehmen zu vertrauen.

Es sind herausfordernde Zeiten, mit denen Bauherren zu kämpfen haben. Dass gerade jetzt erstklassige Beratung an Bedeutung gewinnt, darüber sind sich Branchenkenner einig. Denn die Kostenexplosionen lassen keinen Spielraum für teure Fehler, die aus Unwissenheit entstehen, zu. Der Weg zum Planer, der einem

auch bei sämtlichen Behördenwegen zur Seite steht, macht sich auf jeden Fall bezahlt.

Vorausschauende Bauherren schenken Unternehmen ihr Vertrauen, die sich langjährig am regionalen Markt behaupten und die mit Erfahrung und einem guten Lieferanten-Netzwerk punkten. •



Wer mit erfahrenen Unternehmen aus der Region baut, der baut auch in unsicheren Zeiten sicher.

TRAUMHAFT. SCHÖN.
WOHNEN.

WOHNEN IN 8431 GRALLA, TORWEG:

- Wohnungen 70m² mit Eigengarten oder Balkon
- Doppelhaushälften 110m² mit Eigengarten
- Ziegelmassivbauweise
- Verkaufsstart erfolgt

EIN PROJEKT DER
sager
GRUPPE

NEU



Bgm. Karl Micheli gratulierte Daniel Filip und seiner Christina ebenso wie Jürgen Kleindienst (inStyleHaus) und Christian Krenn (Wonisch Installationen). Beides Unternehmen, für die Filip-Dach bereits erfolgreich tätig war (v. li.).



Neuer Standort in Pöfing-Brunn: Filip-Dach punktet seit Jahren mit Qualität & Termintreue

Knapp 10 Jahre besteht die Filip Dach GmbH und lud letzte Woche zum „Tag der offenen Tür“ am neuen Standort im Gewerbepark Pöfing-Brunn.

Der Standort in Lannach bzw. das Platzangebot war zuletzt nicht mehr ausreichend, um Maschinenpark und Material entsprechend unterzubringen. Daher bot sich die bestehende Halle im Gewerbepark, wo das Filip-Team nunmehr unter idealen Bedingungen die Arbeitsvorbereitungen treffen kann. „Qualität ist unser oberstes Prinzip, wozu auch absolute Termintreue gehört“, berichtet Daniel Filip, dessen Glück mit der kürzlichen Geburt seiner Tochter perfekt wurde. Das klare Konzept des Firmenchefs beinhaltet Dachsanierungen und auch Reparaturen wie natürlich Neueindeckungen bis zum Einfamilienhaus. Das gilt für Dächer aller Art. Spenglerei und Flachdachsanierung runden das Angebot ab. „Für größere Projekte sind wir nicht ausgerichtet und haben in den genannten Bereichen genug zu tun. Dank der Zufriedenheit unserer Kunden können wir uns über eine gute Auftragslage freuen“, so Filip.

Als Kleinbetrieb kann man sehr flexibel auf Reparaturwünsche

eingehen, kundenorientiert kalkulieren und wickelt natürlich Versicherungsschäden in routinierter Art und Weise ab, vermeidet lästigen Papierkram für den Kunden.

Für Anfragen und weitere Infos erreichen Sie den bemühten Firmenchef unter 0676/88 99 77 95. •



Die kunstvoll hergestellte Torte von Claudia Winkler („Ich freue mich, dass mein Sohn hier eine Top-Ausbildung erhält!“) war schon fast ein Vorgriff auf den 10. Geburtstag des Unternehmens im kommenden Jahr.



„Alles aus einer Hand rund um Ihr Dach“ lautet das Motto von Daniel Filip, der sich seit vielen Jahren auf seinen Facharbeiter Andreas Steirer stützen kann und auch an die Zukunft denkt: Tobias Winkler wird im familiär geführten Betrieb zum Allrounder ausgebildet.

**FILIP
DACH GmbH**

Dachdeckerei | Spenglerei | Handel | Flachdachabdichtung



Narzissenweg 1/5
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 0676 / 88 99 77 95
office@filip-dach.at

WERKSTATT:
Gewerbepark 5
8544 Pöfing-Brunn



Re-Use-Aktionstage des AWW: „Ein Trend, der immer mehr Fans in der Region findet!“

Umdenken ist das Schlagwort, das sich derzeit wie ein roter Faden durch unseren Alltag zieht. Mit der gezielten Stimmungsmache für Re-Use wird die Bevölkerung im Bezirk Deutschlandsberg für das Thema Wiederverwendung sensibilisiert.

Mit dem „Re-Use-Herbst“ in der letzten Woche stellte der Abfallwirtschaftsverband (AWV) Deutschlandsberg das Thema Wiederverwerten in das Zentrum besonderer Aktionstage.

Schauplatz waren jene vier Geschäfte im Bezirk, die das Prinzip, Dingen ein zweites Leben zu schenken, schon lange für sich erkannt haben.

Der Startschuss fiel bei Valerie & Paul, dem Second-Hand-Geschäft für Baby- und Kinderartikel im Herzen von Deutschlandsberg. Inhaberin Claudia Schelch hieß die klei-

nen Besucher mit einer Hupfburg willkommen und Ehemann Marco Schelch umrahmte den Aktions-Tag musikalisch.

Seine Fortsetzung fand der „Re-Use-Herbst“ im Carla-Laden in Deutschlandsberg, wo man neben gebrauchter Kleidung auch Geschirr, Heimtextilien, Bücher, Möbel, Elektrogeräte und Co. im Angebot hat. Mit -10 % auf das gesamte Sortiment wurde die Lust am Second-Hand-Shopping zusätzlich geschürt.

Im Café Sonnenplatz'1 in Preding wurden Kindersachen verschenkt und gerne beteiligte sich auch Sil-

via Klöckl vom Lannacher Second-Hand-Shop Style4you an den Aktionstagen. Bei einem Glas Sekt wurde beim entspannten Re-Use-Shopping der Austausch gepflegt. Den Abschlusspunkt der Aktionstage setzte man in Stainz bei bester Frühschoppenstimmung mit dem Repaircafé im Kost-Nix-Laden.

Wiederverwenden statt verschwenden

Die Resonanz der Bevölkerung fiel durchwegs positiv aus.

„Es ist schön, dass wir im Bezirk Deutschlandsberg vier Shops haben, die Nachhaltigkeit zu ihrem Geschäftsmodell machten. Vieles, das wir nicht mehr brauchen, kann dort abgegeben werden“, lädt AWW-Obm. Franz Silly auch abseits des Re-Use-Herbstes zum Wiederverwenden statt Verschwenden ein. Denn Ressourcenschonung ist eine



Mode und Spielzeug für Babys und Kinder gibt es bei Valerie & Paul.

Notwendigkeit der Zeit und ein Trend, dem es zu folgen gilt. Alle Re-Use-Möglichkeiten im Bezirk findet man auf www.awv.steiermark.at/cms/beitrag/12885329/166876/



Im Predinger Café Sonnenplatz'1 wurden Kindersachen verschenkt, bei Carla wurde mit -10 % gelockt und entspannt geshoppert wurde bei Style4you.

Bgm. Waltl: „Mit Billa-Eröffnung endlich wieder eine Feinkosttheke in Wies!“



Der Bürgermeister und viele Gemeinderäte waren der Einladung zur Eröffnung gerne gefolgt und konnten sich davon überzeugen, dass ein überaus attraktives Shopkonzept zum Einkauf in Wies einlädt.

Innerhalb weniger Monate wurde in der Marktgemeinde Wies ein hochmoderner Billa-Supermarkt errichtet, der vergangene Woche feierlich eröffnet wurde. Den ganzen Tag lang feierten mehrere hundert Kunden bei Freigetränken und vielfältigen Grillwürsteln.

In den Eröffnungsworten stellte Manfred Pitters den Besuchern die Führungskräfte des neuen Marktes vor und erläuterte die wichtigsten Eckdaten: Nicht weniger als rund 8.500 verschiedene Artikel werden seit letztem Donnerstag auf 720 m² Verkaufsfläche angeboten, wobei der Vertriebsleiter den zahlreichen Eröffnungsgästen ein Angebot machte: „Wenn Sie einen regionalen Produzenten kennen, ermuntern Sie ihn, sich bei uns zu melden und sein Angebot zu präsentieren! Wir wollen lokale Partnerschaften ver-

stärken.“ Des Weiteren unterstrich er das neue, moderne Marktconcept samt den großzügigen Flächen, was auch für die Parkmöglichkeiten gilt.

In seinen Grußworten ging Bürgermeister Josef Waltl auf die lange

Vorlaufzeit für die Errichtung des Supermarktes ein: „Zuletzt drohte es auch noch an den gestiegenen Baupreisen zu scheitern, wurde dann aber doch rasch umgesetzt. Damit gibt es in der Marktgemeinde Wies erfreulicherweise auch wieder ein Geschäft mit Feinkosttheke!“

Waltl verwies auch auf den positiven Umstand, dass 16 Arbeitsplätze geschaffen wurden, was über die Kommunalabgabe auch wichtig für die Gemeindeeinnahmen sei. Schluss-

endlich erhielt der neue Supermarkt noch den kirchlichen Segen von Pfarrer Markus Lehr.

Familie und Beruf

„Uns ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders wichtig: Mit der Zertifizierung Beruf & Familie, dem staatlichen Gütezeichen für eine familienbewusste Personalpolitik, verpflichtet sich Billa, konkrete Maßnahmen für eine verbesserte Vereinbarkeit umzusetzen“, zitierte der Vertriebsleiter das neue Konzept für die Mitarbeiter. Bewerbungen seien jederzeit willkommen, sei man doch nach wie vor in einem Expansionsprozess, so Pitters.

Die Öffnungszeiten im neuen Markt sind Mo-Fr von 7.15 bis 19.30 Uhr und Sa von 7.15 bis 18 Uhr. •

Informationen: www.billa.at



Absolute Frische bei Obst und Gemüse ist bei Billa oberstes Prinzip. Große Markenvielfalt und die Feinkosttheke sind weitere Anziehungspunkte für die Kunden.



Klöcher Bau und IGE Malerei waren u. a. erfolgreich beim Neubau beteiligt.

Pfarrer Mag. Markus Lehr nahm im Beisein von Vertriebsleiter Manfred Pitters und Bgm. Josef Waltl die Segnung des neuen Supermarktes vor.





MALEREI

- Malerarbeiten
- Anstreicherarbeiten
- Fassadenanstrich
- Denkmalschutz
- Bodenmarkierung
- Lackierarbeiten

Steyeregg 262, 8551 Wies
Tel.: 0676 849 125 61

www.ige.co.at



KLÖCHER

Baugesellschaft m.b.H.

Eduard Legat
Bauleiter
T 0664 88 30 58 81
eduard.legat@kloecher-bau.at



Eibiswald tritt schon lange in die Pedale – jetzt wird die gesamte Südsteiermark Rad-Region

Das Medieninteresse war enorm, als beim Weingut und Buschenschank Jöbstl in Eibiswald vom Tourismusverband Südsteiermark im Beisein von Landesräten, Bürgermeistern und dem Koordinator die „MTB & Rad-Vision 2025-2030“ aus der Taufe gehoben wurde.

Wenn ein Club wie der RC Eibiswald rund 400 Mitglieder zählt, dann ist das bemerkenswert. Wenn es dieser Gemeinschaft mit Unterstützung der Gemeinde gelingt, das Mountainbiken auf 27 Touren – das

sind 12.000 Kilometer und 30.000 Höhenmeter – im engen Zusammenspiel mit Vorzeigegrundbesitzern wie Carl Prinz von Croy zu legalisieren, dann handelt es sich um echte Pionierarbeit, auf die nun



Großgrundbesitzer Carl Prinz von Croy (li.) kooperiert seit vielen Jahren mit dem RC Eibiswald. Mit legalen Wegen hält man dem „Wild-Biken“ entgegen.

der Tourismusverband Südsteiermark visionär aufbauen wird.

Pilot-Radregion

Die Zielsetzung ist hoch. Unter der Bezeichnung „MTB & Rad-Vision 2025-2030“ will man sich als Pilotregion positionieren. Ein klares Bekenntnis gibt es dafür von den 31 Tourismusgemeinden im Verband als auch von Landesebene. Bei der Präsentation des 160.000-Euro-Projektes waren daher auch die beiden Landesrätinnen Mag. Barbara Eibinger-Miedl (Tourismus) und Juliane Bogner-Strauß (Sport) vor Ort. Wie Bogner-Strauß betonte, erlebt das Radfahren einen noch nie dagewesenen Boom. Den Sportbegeisterten dabei ein sicheres und vor allem mit Abstimmung der Grundbesitzer legales Wegenetz zu bieten, sei zentrales Ziel.

Dass das Potential des Rad-Tourismus enorm ist, davon ist man überzeugt. „Mit tollen Streckenführungen in Kombination mit erradelbaren Genussmomenten auf Hütten, in Gasthöfen und Buschenschänken bietet die Tourismusregion Südsteiermark sämtliche Ingredienzen, für Rad-Touristen der Hotspot des Landes zu werden“, blickt der Vorsitzende des TV Südsteiermark, Herbert Germuth, in eine vielversprechende Zukunft. „Ziel muss es sein, den Aufenthalt des Gastes zu verlän-

gern“, gibt LR Eibinger-Miedl die Marschrichtung vor.

(Rad-)Weg-Begleiter

Stolz, dieses Projekt mit konkreten Erfahrungswerten begleiten zu können, ist LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller, der als aktives Mitglied des RC Eibiswald den Radsport mit Begeisterung selbst lebt. Er weiß, wie Radfahrer ticken, welche digitalen Daten sie benötigen, wie Strecken gekennzeichnet sein müssen und wie sensibel das Thema mit Grundbesitzern als auch mit der Jagd-, Forst- und Waldwirtschaft in Einklang zu bringen ist. Als „Tag der Freude“ bezeichnete Mag. Melanie Koch, GF des Tourismusverbandes Südsteiermark, den Startschuss zur Rad-Pilotregion. Dass dabei die Digitalisierung mit bestens servicierten App-Lösungen, der Aufbau eines Radwegebetreuer-Netzwerks, das Schließen von Nutzungserträgen etc. Kernthemen sein werden, wusste Mountainbike-Koordinator des Landes Steiermark, Markus Pekoll, zu berichten.

All dies und vieles mehr gilt es nun anzugehen. Der Start ist gemacht, nun liegt Arbeit vor den Verantwortlichen. Doch wer die Region kennt, der weiß: Südsteirische Hände können gemeinsam jedes Rad bewegen. •

23. Eibiswalder WEIN LESE Fest

SÜD STEIERMARK

8.-9. OKTOBER '22

GROSSER ERNTE-DANK- UND FESTWAGENUMZUG

SAMSTAG

DIE ORIGINALEN AICHBERGER

OLIVER HAIDT

EGON7

SONNTAG

SCHNEIDERWIRT TRIO

HANNAH

Regionalspezialitäten
Kastanien
Kindervergnügungsort

www.weinlesefest-eibiswald.at

Historisch: „Einkehr’n“ in der Aibler Ölpresse



Zum Tag der offenen Ölpresse konnte sich Martin Grubelnik mit seinem Team über regen Besuch freuen. In der knapp 100 Jahre alten Ölpresse wird Kernöl von höchster Qualität produziert. „Für die Kunden, welche das Kernöl kaufen, pressen wir nur 100 % Steirisches Kürbiskernöl. Das heißt, dass wir nur Kerne verpressen, welche wir von Landwirten, die beim Erzeugerring Steirisches Kürbiskernöl Mitglied sind, kaufen“, stellt der begeisterte Ölpresser klar.

Gruppen können sich übrigens für Besichtigungen samt Erlebnispressen anmelden und auch im Shop stöbern, wo so manche Geschenkidee wartet. •

Kontakt: 0664/16 05 230
Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 8–18 Uhr

Mein Modehaus

HUBMANN

Modehaus Hubmann
 Am Kirchplatz 57
 8552 Eibiswald

03466 42202 | eibiswald@hubmann.st
 f/hubmandaskaufhaus | www.hubmann.st

BRNE



Gebrauchtwagen sind für uns nichts weniger als eingefahrene Neuwagen.

Sofort verfügbar & top geprüfte Wagen mit der BRNE-Garantie

AUTOBRNE - Eibiswald 141
 Tel +43 3466 / 42775

brne.at

AUTOBRNE

Ihr Werkstätten- & Service-Partner für ALLE Automarken

- autorisierte Fachwerkstatt
- E-Mobilität
- Große Auswahl an Jung- & Gebrauchtwagen
- Karosserie- & Lackreparatur
- §57a-Überprüfung
- 3D-Achsvermessung
- Fahrzeugtransport & 24h-Abschleppservice
- Hagelreparatur & Spotrepair
- Hol- & Bringdienst
- Ersatzwagen für Reparaturdauer
- SB-Waschanlage

WINTERREIFEN-AKTION BIS 31.10.2022



Wildtage im November!

Tischreservierung erbeten!

Romantikhof
Kiefer

Hörmsdorf 4 • 8552 Eibiswald
Tel. 03466/42 270

www.romantikhof.at



Keine Bücherei ohne Leser

Am letzten Sonntag, 25. September, fand die wichtigste Veranstaltung im Jubiläumsjahr der Grenzlandbücherei Eibiswald statt: die Leserehrung.

Anlässlich 50 Jahre Grenzlandbücherei wurden in Eibiswald nun die Leser in den Mittelpunkt gerückt. Die „Fleißigsten“ wurden besonders geehrt. Bei den Kindern hatten die sechsjährige Sophie (244 ausgelie-

hene Bücher) und der zweijährige Xsaver (147 Bücher) klar die Nase vorne. Bei den Jugendlichen konnte Silvan einen schönen Preis entgegennehmen. Bei den erwachsenen Viel-Lesern bedankte sich das Eibis-

walder Bücherei-Team Gerti Kröll und Eva Brauchart mit Blumen und einem Jahreskarten-Gutschein.

Dass Lesen fit hält, stellte die 97-jährige Frieda unter Beweis. Zur Feierstunde brachte sie selbstverfasste Gedichte zu Gehör. Die Leserehrung zeigte, wie wichtig Bücher – und somit die Grenzlandbücherei – sind. •

Standorte in
Stainz, Wies,
Eibiswald &
Bad Schwanberg!



Wir sind auch in
anderen Gemeinden für
Sie tätig!

Rund um die Uhr:
0664/92 02 958
Markus Peinhopf

Würdevolle
Begleitung im
Trauerfall

www.bestattung-peinhopf.at

57 Schulanfänger erlebten in der Marktgemeinde Eibiswald – VS Eibiswald und VS St. Oswald – den Schulstart. Von Bgm. Andreas Thürschweller gab es Schultüten, die wirklich Sinnvolles enthielten.



Schultüten „versichern“ in Eibiswald den Schulstart

Die Aufregung unter den 57 Schulanfängern war deutlich spürbar. Es war ihr großer Tag! Viele neue Eindrücke galt es zu verarbeiten, aber auch die Freude kam nicht zu kurz.

Für begeisterte Gesichter sorgte Bgm. Andreas Thürschweller, der vonseiten der Marktgemeinde die Taferlklassler mit Schultüten ausstattete. Neben einem Eisgutschein und einigen Süßig-

keiten beinhalteten die prall gefüllten Tüten auch eine Warnweste und ein Warnband. Denn Sicherheit geht gerade auf dem Schulweg vor. „Ich wünsche allen Schülern, Lehrern und Eltern einen guten Start in das neue Schuljahr“, betonte Thürschweller, der es sich, im Wissen, dass Kinder die Zukunft jeder Kommune sind, nicht nehmen ließ, jede einzelne Tüte persönlich zu übergeben. •



Zivilrecht & Prozessführung
Ehe- & Familienrecht
Erbrecht
Vertragserrichtung
Strafrecht
Verwaltungs- &
Verwaltungsstrafrecht
Inkassowesen

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine
SCHREIBKRAFT
Teilzeit, für zumindest 10 Stunden (m/w/d)

Aufgaben:
Schreibarbeiten, Postabfertigung

Gehalt ab EUR 1.300,00 brutto monatlich bei 40 Stunden. Je nach Erfahrung und Qualifikation ist eine Überzahlung möglich.

Bei Interesse schicken Sie Ihre Bewerbung an
office@veronik-primus.at

Mag. Ulrike Veronik-Pongratz & Mag. Birgit Primus
VERONIK & PRIMUS RECHTSANWÄLTE OG
8552 Eibiswald 3, 03466/42740

VERONIK & PRIMUS
RECHTSANWÄLTE

TC Nudelspitz feierte neue Gerätehütte sportlich

Mit der Austragung der Doppel-Vereinsmeisterschaft feierte der TC Nudelspitz Pitschgau im Beisein zahlreicher Unterstützer die Fertigstellung der neuen Gerätehütte.

Wer den TC Nudelspitz kennt, der weiß, dass der Pitschgauer Tennisclub jede Gelegenheit nutzt, um Gemeinschaft zu pflegen. So auch die Fertigstellung der Gerätehütte, die zeitgleich mit der Austragung der Finalsporte der Doppel-Vereinsmeisterschaft gefeiert wurde.

Nach sportlich fairen Begegnungen konnten Andreas Grobbauer und Florian Koinegg das B-Finale für sich entscheiden.

Im A-Finale traten Michael Krainer und Alfred Jauk gegen Manuel Gaig und Rudi Painsi an. Den Sieg holten sich Krainer und Jauk souverän mit 6:0 und 6:1.

Zur Feier des Tages konnten von den Clubmitgliedern zahlreiche Sponsoren begrüßt werden. Miteinander ließ man es sich bei Kistenfleisch und kühlen Getränken gutgehen. Einen Dank richtete man an die Marktgemeinde Eibiswald und an die Firmen, die den Bau der Gerätehütte unterstützten. •

So sehen Sieger aus: Michael Krainer und Alfred Jauk konnten das A-Finale der Doppel-Vereinsmeisterschaft des TC Nudelspitz für sich entscheiden.



Börse für Äpfel & Birnen, Nüsse, Pflaumen, Trauben

Der eine hat zu viele, der andere zu wenige oder gerade nicht diese Sorte. Um gezielt Obstbesitzer mit Abnehmern zusammenzubringen, rief der Eibiswalder Martin Jöbstl mit seinen Kindern die Steirische Apfelbörse ins Leben.

Gerade heuer bescherte uns die Natur wieder ein ausgesprochen ertragreiches Fruchthjahr. Schwer beladen neigen sich die Äste der Apfelbäume und auf vielen Straßen kugeln einem die vitaminreichen Früchte des Steirerlandes gerade entgegen.

Um Obstbesitzer, die mit solchen Mengen für den privaten Bereich oft gar nichts mehr anzufangen wissen, und jene, die gerne den einen oder anderen Kilo hätten, zusammenzubringen, gründete Martin Jöbstl, vom Stammhaus Jöbstl in Aibl, mit seinen Kindern die Facebookgruppe Steirische Apfelbörse.

Dabei müssen es nicht nur Äpfel sein. Auch Nüsse, Trauben und anderes überschüssiges Obst kann auf dieser Plattform angeboten, gesucht und getauscht werden.

Mit der Zielsetzung, dem Verderb und der Verschwendung mit Ideenreichtum zu begegnen, gegrün-



Martin Jöbstl bringt Obstbesitzer und -suchende zusammen.

det, liegt es an Ihnen, die Börse mit Leben zu füllen. <https://www.facebook.com/groups/steirischeapfelboerse> •

Das Team von Moden Rath freut sich auf die Trachtenmodenschau am Sonntag, 14 Uhr, beim Weinlesefest und zieht im Herbst mit -20 % auf Trachtenmode Damen und Herren besonders festlich an.



Im Steiragwand zum Weinfest-Stand

Mit den Schwerpunkten

- Textilhandel (Tracht & Mode)
- Vorhänge (Raumdekor)
- Textil-, Teppich- & Lederreinigung
- Nähzubehör & Handarbeitsbedarf
- fachgerechte Änderungsarbeiten
- sowie Vinothek

eint das Eibiswalder Traditionsunternehmen Moden Rath Angebot mit Servicestärke. Von Margarete Rath mit Leidenschaft geführt, tauchen

Weinlesefest-Besucher am Sonntag, 9. Oktober, um 14 Uhr, bei der großen Rath-Trachtenmodenschau in die Welt der Dirndl, Lederhosen & Co. ein. Bei freiem Eintritt und moderiert von ORF-Mann Bernd Pratter wird dabei klargestellt: 2022 geht es im Steiragwand zum Weinfest-Stand! Das Rath-Team – Margarete Rath, Anneliese Tacer und Ingeborg Winkler – freut sich auf Sie. •

Herbst-Fest-Tage bei Moden Rath



Ab sofort

-20%

auf die gesamte Trachtenmode für Damen und Herren!*

*Ausgenommen reduzierte Ware!

Foto: Hammerschmid

MODEN RATH EIBISWALD
Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277

Kindergarten St. Stefan: Ein schöne



Bgm. Stephan Oswald (re.) ist stolz auf die Arbeit des engagierten Kindergarten-Teams. Leiterin Magdalena Lenz-Spari (3. v. li.) sichert höchste Betreuungsqualität für den St. Stefaner Nachwuchs.

Um den Anforderungen der Eltern und der kleinen Leute an eine moderne Gemeinde gerecht zu werden, erweiterte man in St. Stefan das Kindergartenangebot um eine fünfte Gruppe. Der ehemalige Mehrzwecksaal verwandelte sich dafür in nur acht Monaten zu einem Wohlfühlort für Kinder und Kindergarten-Team.

„Es war eine zeitliche als auch finanzielle Punktlandung“, zeigt sich Bgm. Stephan Oswald bei der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten zufrieden. Denn wenn es zum Schluss doch knapp wurde, so konnten mit Kindergartenstart am 12.

September 19 kleine Leute in den neuen Räumlichkeiten erstmalig betreut werden. Dem bestehenden Kindergarten 2 und 3 (Kindergarten 1 befindet sich im Haus der Generationen und Kindergarten 4 in Greisdorf) angeschlossen, nutzte man die

Fuchs-Knopper KG
Innenausbau

Trockenbau • Dämmung • Dachausbau • Deckensysteme • Schall-/Brandschutz

Grubberg 4, 8511 St. Stefan ob Stainz
www.beraten-planen-bauen.at Tel.: 0664 15 06 643

krasser architektur + ziviltechniker-KG
krasser

st. weiterstraße 11a • 8045 graz
0316|69 47 60-0 • office@arch-krasser.at
www.arch-krasser.at

RAUMPLANUNG • PROJEKTENTWICKLUNG BAUMANAGEMENT • BAU-SV • ARCHITEKTUR

Alle Variantenimpfstoffe in Leibnitz & Deutschlandsberg

Corona-Update: Alle neuen Variantenimpfstoffe sind ab 30. September in Leibnitz und Deutschlandsberg erhältlich. Experten rufen zur Erneuerung des Impfschutzes auf.

Am 30. September wird mit dem an die Omikron-Variante BA.4/5 angepassten Impfstoff von BioNTech/Pfizer nun auch der dritte durch die Europäische Arzneimittel-Agentur zugelassene Variantenimpfstoff in der Steiermark starten.

Damit sind in allen Impfstraßen und in den Impfordinationen der Ärzte die neuesten Impfstoffe verfügbar. Gesundheitsexperten sehen in den jetzt verfügbaren Impfstoffen die beste Möglichkeit zur Eigenvorsorge gegen die durchaus auch mit schweren Krankheitsverläufen und Langzeitfolgen einhergehende Coronavirus-Erkrankung.

Impfstraßen in Leibnitz und Deutschlandsberg

Die Impfstraße in Leibnitz befindet sich im EKZ Weinland (Wasserwerkstraße 30 d), die Impfstraße in Deutschlandsberg in der Koralmhalle (Frauentaler Straße 48). Eine Anmeldung für die Schutzimpfung

ist nicht notwendig. Die Öffnungszeiten sind dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 20 Uhr.

Empfehlung für Auffrischung

Das Nationale Impfgremium hat bereits im August eine Empfehlung für die Auffrischungsimpfung für alle ab 12 Jahren ausgesprochen. „Der steirischen Bevölkerung stehen hierfür die neuesten Impfstoffe in ausreichender Menge weiter kostenfrei zur Verfügung“, so Gerald Lichtenegger, Leiter des Corona-Pandemiemanagements des Landes.

Auf www.impfen.steiermark.at findet man Details zum Impfschema, zu Fristen, Impfstoffen, Standorten und zum Ablauf bei den Impfstraßen sowie weitere nützliche Informationen rund um die Corona-Schutzimpfung. •

HandyShop: Rohstoffe und bares Geld sparen!

Ein Gebot der Stunde: Mobiltelefon nicht gleich wegwerfen, sondern Reparatur anstreben. Die HandyShop-Filialen in der Region bieten Beratung und Service.

Wir sprachen mit Sarah Hartner (im Bild) über die neuesten Entwicklungen:

- Wir kümmern uns um Reparaturen von Handys, Tablets, Smartwatches und eScooter, diese sollten gleich wie Autos jährlich zum Check für Reifen, Bremsen etc.
- In unseren Filialen in Gralla und Deutschlandsberg gibt es routinierte Service-Techniker vor Ort.
- Telefonische Terminvereinbarung ist möglich, damit das Gerät gleich analysiert wird.
- Unverbindlich vorbeikommen und die Reparaturkosten gratis abschätzen

lassen. Also ein 0-Euro-Kostenvoranschlag!

- Zurzeit gibt es den Reparaturbonus, mit dem man bis zu 50 % der Kosten sparen kann (z.B. iPhone-Akkutausch statt EUR 78,- nur 38,-).
- Schon jetzt an Weihnachten denken: Das eigene, defekte Smartphone reparieren lassen und verschenken, ein umweltfreundliches Geschenk! •

Mehr Infos auf:
www.handyshop.cc



Nützen Sie den staatlichen Reparaturbonus: Oft sind es kleine Defekte, welche behoben werden müssen, um Ihr Handy wieder betriebsbereit zu machen!

er Platz, um spielerisch zu wachsen

Erweiterung neben der Schaffung eines neuen Gruppen- und Bewegungsraumes auch, um Garderoben, Sanitäreinrichtungen, Aufwärmküche, Kinder-Essbereich, Personalküche und Büroräumlichkeiten – teils für alle drei im Haus befindlichen Gruppen – neu entstehen zu lassen.

Tolles Team für über 100 Kinder

„Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 800.000 Euro. Ohne die großzügige Unterstützung des Landes hätten wir dieses Projekt nicht stemmen können“, merkt Oswald an. Über 100 Kinder – Tendenz steigend – sind es, die in der Zuzugs-gemeinde den Kindergarten besuchen. Zwei der fünf Gruppen werden als Ganztagsgruppen geführt. Bestens

betreut und beim spielerischen Wachsen unterstützt, werden die kleinen Leute von einem engagierten 18-köpfigen Pädagogen- und Betreuer-Team. Unter der Leitung von Magdalena Lenz-Spari wird auf jedes Kind individuell eingegangen. „Damit sich die Kinder in den neuen Räumlichkeiten vom Start weg wohl fühlen, war das engagierte Personal eng in das Planungsgeschehen eingebunden. Entstanden sind helle Räumlichkeiten, wobei auf die Verwendung natürlicher Baustoffe, die Dämmung, aber auch auf Akustikmaßnahmen Wert gelegt wurde“, führt der Bürgermeister, der übrigens kein Problem dabei hatte, drei neue Mitarbeiter für den erweiterten Kindergartenbetrieb zu finden, ins Treffen.

angenommen wird zudem auch die Mitarbeiterküche als Kommunikations- und Informationsdrehscheibe. Erfreut zeigt sich Oswald darüber, dass die Arbeiten zum größten Teil an Unternehmen aus der Region vergeben werden konnten. „Die am Bau beteiligten Firmen arbeiteten optimal zusammen und trugen dafür Sorge, dass der laufende Kindergartenbetrieb von den Baumaßnahmen größtenteils unbehelligt blieb“, dankt Oswald den Bauprofis.

Der Innengestaltung noch folgen wird die Kinderspielplatzgestaltung. Der für die geplante Erweiterung benötigte Grund wird mit 1. Jänner 2023 von der Diözese gepachtet werden. Sobald es dann die Wetterlage erlaubt, werden die Geräte – diese sind bereits vorhanden und lagern so lange – aufgestellt, damit der Platz bespielt werden kann.

„Mit der Fertigstellung des Kinderspielplatzes werden wir auch die offizielle Eröffnung feiern“, freut sich Stephan Oswald bereits, die gelungenen Räumlichkeiten für die kleinen Gemeindebürger auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben zu können. •



Großzügige Spielecken, ...



... eine funktionelle Küche und ...



... ein schönes Büro, um administrative Arbeiten zu erledigen.



Bgm. Stephan Oswald mit Philipp Fuchs, der mit seinem Unternehmen D&P für die Bodenverlegung verantwortlich zeichnete.

Um den Pädagogen und Betreuern auch die administrativen Arbeiten zu erleichtern und angenehm zu gestalten, investierte man gerne in die Schaffung einer modernen und großzügigen Büroräumlichkeit. Gut



TB - KOUBA

TECHNISCHES BÜRO F. ELEKTROTECHNIK
PROJEKTIERUNG + PLANUNG + ÜBERWACHUNG



GF Ing. Michael Kouba, Technologiepark 1, 8510 Stainz
M: 0664/3110110 T: 03463/70010-236, F: 03463/70010-204
office@tb-kouba.at, www.tb-kouba.at

Malermeister
Seidl

Tel. 0664 / 22 12 688

www.maler-seidl.at

FLANYEK Ges.m.b.H.
BÄDER • WÄRME • KLIMATECHNIK

Tel.: 03463 / 2307 - E-Mail: office@flanyek.at

www.flanyek.at - @flanyekgmbh

8510 STAINZ - Sackstraße 8

D & P

Bodenverlegung

Bodensanierung

Wohnraumsanierung



dp-sanierung.at

Nach einem erfolgreichen ersten Jahr kann die AHS-Unterstufe im Bezirk nun als „BG und BORG“ Deutschlandsberg geführt werden.

Seit dem Schuljahr 2020/21 gibt es in Deutschlandsberg eine AHS-Langform. Bisher wurde der Schultyp als dislozierte Klasse des BG Rein geführt.

Nun gab das Bildungsministerium grünes Licht dafür, dass das BORG Deutschlandsberg als Stammschule fungiert. Das bedeutet, dass die AHS-Unterstufe seit Schulbeginn 2022 direkt vom

Geschafft: BORG Deutschlandsberg fungiert nun als Stammschule für AHS-Unterstufe



der Schulterschluss in der Region über Parteigrenzen hinweg. „Die AHS-Unterstufe ist eine wichtige Ergänzung für die bestehende Bildungslandschaft in unserem Bezirk. Schüler, die eine AHS besuchen möchten, müssen nun nicht mehr in andere Bezirke auspendeln. Dass die externe Führung nun aufgehoben wurde und die Klassen von einer Direktion in Deutschlandsberg geführt werden, ist eine Aufwertung des Bildungsstandortes“, sind sich Gemeindebundobfrau LAbg. Bgm. Maria Skazel und Josef Wallner, Bürgermeister der Stadtgemeinde Deutschlandsberg, einig. •

Standort Deutschlandsberg geführt wird. „Es ist gut, dass dieser Schritt in Richtung Endausbau der AHS-Langform in der Region gelungen ist und diese nun von der Direktion des BG/BORG Deutschlandsberg geführt wird, denn ein breites Bildungsangebot ist immer besser als ein schmäleres. Dennoch müssen wir auf die gerechte Verteilung im Bezirk achten, denn mir ist es auch ein großes Anliegen, keine Mittelschul-Standorte zu gefährden“, Werner Amon, Landesrat für Europa, Internationale Angelegenheiten & Bildung und Präsident der Bildungsdirektion Steiermark. Entscheidend für diesen Erfolg war

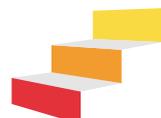


LR Werner Amon:
„Das ist ein wesentlicher Schritt in Richtung Endausbau der AHS-Langform in der Region.“

wolfram

WELTWEIT
FÜHRENDER ANBIETER
HÖCHSTWERTIGER
WOLFRAMPULVER

Wolfram Bergbau und Hütten AG
Bergla 33 | A-8543 St. Martin i.S. | www.wolfram.at



HLW Sozialmanagement

Graz
Caritas

HLW Sozialmanagement

Persönlichkeit
Wirtschaft
Soziales

Fachschule für Sozialberufe

Gesundheit
Soziales
Wirtschaft

Tag der offenen Tür
Freitag, 18.11.2022
14:00 – 18:00 Uhr



www.diesoziatschule.at

Adobe Stock / Kaljikovic

Der erste Schritt zur Lehre

Bezahlte Anzeige

Lehrstelle gesucht? Wir haben sie!

Auf der Suche nach dem idealen Berufsweg für die Zukunft? Das AMS unterstützt Jugendliche bei der Suche nach dem passenden Lehrplatz.

Wie? Einfach QR-Code scannen und zur Stellensuche anmelden – so gelingt der Einstieg ins Berufsleben!



#gemeinsam geht's leichter

www.ams.at/allejobs

AMS

Arbeitsmarktservice
Steiermark

Bildungsmessen in der Südweststeiermark

Die Bildungsmesse Deutschlandsberg und „Check your Future“ Leibnitz sind mit jeweils über 60 Ausstellenden die größten Veranstaltungen zum Thema Bildung in der Region Südweststeiermark.

Nachdem die Bildungsmessen aufgrund der Pandemie zwei Jahre lang online ausgetragen wurden, feiern sie heuer ihr Präsenzcomeback.

Rahmenprogramm & Infoabende

Beide bieten ein spannendes Rahmenprogramm mit dem Schwerpunkt „Lehre“, bei dem Lehrlinge am Stand ihres Unternehmens mitarbeiten und ihre Berufe präsentieren. In Deutschlandsberg werden im Rahmen des Lehrlingswettbewerbes selbstentwickelte Projekte von Lehrlingen vorgestellt und ein Siegerprojekt gekürt. Ergänzt wird das Messeprogramm durch Gewinnspiele und eine Kinderbetreuung.

An den Vorabenden findet jeweils ein Infoabend in der Wirtschaftskammer statt. Eltern und Bezugspersonen erfahren im Rahmen von verschiedenen Impulsvorträgen, wie sie Jugendliche am besten bei

der Berufsorientierung unterstützen können.

Weitere Informationen werden zeitgerecht auf der jeweiligen Website bekanntgegeben.

Die Bildungsmessen werden von der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH (in Leibnitz in Kooperation mit der Stadtgemeinde) veranstaltet und mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Steiermark, Regionalstelle Deutschlandsberg, des AMS Steiermark und der STVG – Projekt BerufsFindungs-Begleitung organisiert. Unterstützt wird die Veranstaltung aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes und einer Förderung der A6, FA Gesellschaft. •



BILDUNGSMESSE
DEUTSCHLANDSBERG

Bildungsmesse Deutschlandsberg 2022

Freitag, 7. Oktober, 9 bis 16.30 Uhr
Koralmhalle Deutschlandsberg

Infoabend:

Donnerstag, 6. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr
WKO Deutschlandsberg

www.bildungsmesse-dl.at



Bildungsmesse „Check your Future“ Leibnitz 2022

Freitag, 21. Oktober, 9 bis 16 Uhr
Reinhold-Heidinger-Sporthalle

Infoabend:

Donnerstag, 20. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr
WKO Südsteiermark

www.checkyourfuture.at

OPEN HOUSE
HLWFW
HLW — FW
DEUTSCHLANDSBERG

21.12.2022
16 - 19 UHR

www.hlw-dl.at
#deincodezumerfolg

LANG
sucht
coole Lehrlinge

Du bist neugierig, engagiert und handwerklich geschickt? Dich interessiert die Technik, Elektronik und Mechanik? Wir möchten unser Team erweitern und bieten eine spannende Lehre mit Arbeitsplatzgarantie in einem seit über 3 Jahrzehnten erfolgreichen, familiengeführten Unternehmen.

Lehrberuf Kälteanlagentechniker/in

Möglichkeit der Doppellehre Kälteanlagen- & Elektrotechnik (Modullehrberuf) ... Interesse? Dann informieren wir dich gerne! Lehrzeit beginnt ab August 2023 für 3,5 Jahre, Lehrlingsentschädigung: 1.LJ € 726,- 2.LJ € 914,- 3.LJ € 1.204,- 4.LJ € 1.602,- Bewerbungen per Email an evelyn.lang@lang-kaelte.at oder per Telefon.

Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

LANG

KÄLTETECHNIK

8424 Gabersdorf 20 • 03452 82239 • www.lang-kaelte.at



Bauhof offiziell eingeweiht – Jetzt bekommen

Situationsbedingt konnte sich der Bauhof der Gemeinde Oberhaag bereits seit einiger Zeit gut „bewähren“, ehe letzten Sonntag die offizielle Einweihung erfolgte. Sogleich gefolgt von einem zukunftsweisenden Spatenstich für die rund 2.000 Bewohner.

Es war ein wirklicher Feiertag in Oberhaag, den man sich auch nicht von Dauerregen verderben ließ und sogleich die gesamte Veranstaltung nach dem Festgottesdienst in die neuen Räumlichkeiten des Bauhofes verlegte. Nach der flotten Einbegleitung durch die örtliche Musikkapelle hieß Bgm. Ernst Haring eine Reihe von Ehrengästen und die zahlreich versammelten Gemeindebürger willkommen. Vor ziemlich genau

30 Monaten war die Einweihung geplant, fiel damals der hereinbrechenden Pandemie zum Opfer. Inzwischen fand sich kein idealer Termin, aber nun war es so weit. Das Ortsoberrhaupt erläuterte mit einigen Eckdaten („6 LKW-Garagen, 8 Carports plus Sozial- und Büroräume wurden auf 1.800 m² Nutzfläche unter Dach und 3.500 m² befestigte Außenflächen geschaffen.“) den Bauhof, um dann auf eine höchst sinnvolle Investition

serarbeiten zeichnete die Firma Hartinger aus Oberhaag verantwortlich, während die Bauarbeiten in bewährter Weise von der Firma Vollmann umgesetzt wurden. Hagebau Wallner war mit Verfließung und Lieferung bzw. Montage der Tore betraut. Neben dem Umweltgedanken und der Wertschöpfung aus heimischen Wäldern ist das Nahwärmenetz jetzt auch ein absoluter Sparfaktor für alle Nutznießer. NR-Abg. Joachim Schnabel hob zuerst das rege Vereinsleben im Ort hervor („Verdeutlicht den Zusammenhalt in der Bevölkerung!“) und ging in seinen Grußworten dann auf

das Heizwerk ein: „Bereits hinsichtlich Klimakrise war es visionär, in Nahwärme zu investieren, jetzt in der Energiekrise wird es zum totalen Erfolg. Zu den akzeptablen Preisen kommen neue Jobs und heimische Wertschöpfung. Gratulation dazu!“ Umweltlandesrat Hans Seitinger spannte in seiner Ansprache einen weiten Bogen von Pandemie („Ist sicherlich noch nicht vorbei!“) über den Ukraine-Krieg bis hin zu der herrschenden Inflation und brachte durchaus viele Festgäste zum Nachdenken: „Vielfach kaufen Leute mit dem Geld, welches sie eigentlich nicht haben, Dinge, die sie eigentlich nicht brauchen, um Nachbarn zu

einzugehen. Mit dem ebenfalls 2020 fertiggestellten Heizwerk samt Nahwärmenetz werden sämtliche öffentliche Gebäude sowie eine Reihe weiterer Objekte mit Wärme versorgt, insgesamt werden 250.000 Liter (!) Heizöl ersetzt. In zwei Bauabschnitten wurden bzw. werden knapp drei Millionen Euro dafür investiert. Technologisch vertraut man dabei beim Rohrbau auf die Fernwärmetechnik Wundara aus Pöfing-Brunn. Für die Schlos-

Tore & Fliesen von hagebau Wallner!

Kontaktieren Sie uns für eine umfassende Beratung!

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Pirker Ges.m.b.H.

Sportplatzweg 1a | 8541 Bad Schwanberg
Tel.: 03467/71 16 | Fax: 03467/71 16-4
office@pirker-transporte.at
www.pirker-transporte.at

Transporte - Erdbau - Abbrucharbeiten - Schotter



Versicherung[®] und Service
Die Vorteilsgemeinschaft

Werner Strohmaier
Tel.: 0664/1 66 98 40



... segnete den Bauhof, die Musikkapelle umrahmte das Fest für Oberhaag in der vollen Halle perfekt.



Der beliebte Pfarrer Marius Märtinas ...

Ihr Genuss-Treffpunkt in Oberhaag!

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag
12-23 Uhr geöffnet

Montag & Dienstag
Ruhetag

Buschenschank
Fam. Labanz vlg. Christian
8455 Oberhaag 34
03455/61 72
www.labanz.at



...nimmt Oberhaag ein „echtes“ Ortszentrum

„... imponieren, die sie eigentlich nicht mögen!“ Des Weiteren ging er auf die ambitionierten Baumaßnahmen in Oberhaag ein, gratulierte Bgm. Haring – hob seine bereits 18-jährige Amtszeit hervor – und dessen Team, um dann noch eine humorvolle Anleihe bei Alt-LH Schützenhöfer zu nehmen: „Bgm. Haring ist ein treuer, aber auch teurer Freund! Ich darf die Grüße von LH Christopher Drexler überbringen, er hat mir aufgetragen, die Kassaschlüssel aus Oberhaag zurück nach Graz zu bringen!“

Ortszentrum entsteht

Dem angesprochenen Bürgermeister blieb es dann vorbehalten, über die Visionen für Oberhaag zu berichten. Das Konzept – siehe Bildleiste oben – sieht vor, mit dem neuen Gemeindeamt direkt neben der Kirche und entsprechend gestaltetem Vorplatz einen wirklichen Ortskern zu schaffen. „Benachbart sind dann auch Kindergarten und Volksschule, Musikheim sowie der Bauhof. Die damit geschaffene Distanz zur Landesstraße wird auch zur Sicherheit beitragen“, zeigte sich Haring vom Projekt überzeugt, um dann vor dem symbolischen Spatenstich seinen Verhandlungserfolg zu konkretisieren: „Herzlichen Dank an LH Drexler für die Zusage zum



Erfindungsreich: Wenn es Schusterbuben regnet, verlegt man den symbolischen Spatenstich in die Halle. Die Freude ist den Verantwortlichen, allen voran Bgm. Haring (4. v. li.) und NR-Abg. Joachim Schnabel (re.), anzusehen.

60%igen Fördersatz, der uns die Baumaßnahmen erst ermöglicht!“ Für das Gemeindezentrum („Eine neue Mitte für Oberhaag“) sind nach den Vorplänen vom aus Bad Gams stammenden Architekten DI Erich Ganster eine Nutzfläche von 673 m² unter Dach und mehr als 2.000 m² für den neuen Kirch- und Gemeindeplatz vorgesehen. Der Baubeginn erfolgt im Frühjahr kommenden Jahres, für den Sommer 2024 ist die Fertigstellung vorgesehen. Der Investitionsrahmen bewegt sich zwischen vier und fünf Millionen Euro. •

Raiffeisenbank
Oberhaag 

**WIR UNTERSTÜTZEN INNOVATIVE
UNTERNEHMEN MIT LÖSUNGEN!**

rbgleinstaetten.at


Metalltechnik

HARTINGER GmbH & CO KG

Wuggau 24
8453 St. Johann i. S.
Tel: 03455-361
www.hartinger-kg.at

ING. VOLLMANN
STADTBAUMEISTER - BETONFERTIGTEILE

WWW.WUNDARA.COM

WUNDARA
FERNWÄRMETECHNIK



**FERNWÄRME
MESSTECHNIK
ANLAGENBAU**

Fernwärmetechnik Wundara GmbH
Sportplatzstraße 6 | 8544 Pölfing-Brunn
+43 3465 / 20902-0 | office@wundara.com

Timna Brauer: Auf den Spuren des Löwen im Greith-Haus

Ein zauberhaftes Kindertheater mit viel Musik hat das Greith-Haus in St. Ulrich am Sonntag, 9. Oktober, 16 Uhr, im Programm. Die Aktiv Zeitung lädt drei Familien dazu ein.

Der Löwe ist nicht nur das alte Wappentier Äthiopiens – er symbolisiert auch den Mythos der überlieferten Geschichten und Märchen aus diesem Land sowie Kraft, Stärke und Weisheit.

Timna Brauer lädt alle Kinder ein, mit ihr in die Märchenwelt Afri-

kas einzutauchen und animiert sie auch zum Mitsingen und Mittanzen. Märchenspezialist Ludger Udolph: „In der schwarzen Sonne Afrikas sind die Märchen absurder als bei Kafka, gleichsam welterklärend und faszinierend human.“

Geignet ist das Familientheater am Sonntag, 9. Oktober, 16 Uhr, für kleine Leute ab vier Jahren.

Karten sichert man sich direkt beim Greith-Haus unter reservierungen@greith-haus.at, www.greith-haus.at oder 03465/20 200.

Die Aktiv verlost drei Familienkarten unter ihren Lesern. Märchenfreunde rufen am Montag, 12.15 Uhr, die Gewinnnummer: 0664/97 75 576. •



Die Cover-Girls in Arnfels

Stimmgewaltigen Charme samt Swing aus den legendären 1930er- und 1940er-Jahren versprühen die Cover Girls am Samstag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr, im Theater im Kino Arnfels. Die Aktiv verlost Karten.

Die Cover-Girls entführen das Publikum mit Petticoats und Pailletten in die Goldene Ära des Swing Jazz. Mit Klavier, Kontrabass, Schlagzeug und dreistimmigem Gesang werden die Konzertbesucher in die legendäre Zeit von Charleston, Jazz und Swing katapultiert und lassen Interpretinnen wie Marlene Dietrich oder Zarah Leander wieder

auferstehen und versprechen einen vergnüglichen Abend mit Charme und Koketterie.

Kartenreservierungen: 0664/79 59 905 oder arnfelser-schlossspiele@gmx.at

Die Aktiv Zeitung verlost 1 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte rufen am Montag, 3. Oktober, um 10 Uhr, 0664/97 75 576. •

Der Hödlmoser in Stainz

Reinhard P. Grubers Kultdrama „Aus dem Leben Hödlmosers“ erwacht in Bernd Watzaks Bühnenstück „Hödlmoser – Fall des letzten Ursteirers“ zu neuem Leben. Gespielt wird im Dachbodentheater Stainz am Sonntag, 2. Oktober, um 19 Uhr. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten.

Seit bald 50 Jahren sorgt der legendäre Hödlmoser aus Reinhard P. Grubers Kultroman für Erstaunen, Schmunzeln und Begeisterung. Zum runden Jubiläum erwacht der wilde Steirer auf der Bühne zu neuem Leben. In die Rolle des aufmüpfigen, ungebändigten Hödlmosers schlüpft der St. Ulricher Jimi Lend (alias Wolfgang Lampl). Steirische Wurzeln haben auch die beiden anderen Schauspieler: Die Rollen von Frau Hödlmoser und Hödlmosers Richter werden von Julia Zangger verkörpert, in die Rollen von Hödlmosers unehelichem Sohn, des Dorfwirts und Hödlmosers Halbbruder schlüpft Tobias Kerschbaumer.

Infos zur Produktion: www.facebook.com/wiendrama

Einmalig in Stainz

zu sehen ist das Bühnenstück am Sonntag, 2. Oktober, um 19 Uhr im Dachbodentheater. Eintrittskarten zu 15 Euro gibt es in der Trafik Schauer/Stainz, online auf www.stainzeit.at/veranstaltungen und an der Abendkasse.

Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten unter ihren Lesern. Freunde des Kulttheaters rufen am Freitag, 30. September, um 11 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Einladung
zum offenen
Tanzen
beim
GH Neuwirt-Ferrari
St. Ulrich i.G.
03465 / 24 58

Präsentiert von
aktiv
20
JAHRE
Zeitung

Englischer
Walzer
Polka
Cha-Cha-Cha
Wiener Walzer
Disco Fox
Samba
Tango
Jive

Termine:
Fr. 07.10.2022
Fr. 11.11.2022
Fr. 09.12.2022

Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt frei!
Änderungen vorbehalten!

European Street Food Festival

Am Sa., 8. & So., 9. Oktober, macht das „European Street Food Festival“ in Deutschlandsberg Station. Dutzende Food-Stände, Aussteller & Köche, Food-Trailer & -Trucks aus aller Herren Länder bieten dazu Köstlichkeiten aus aller Welt an.



Bei freiem Eintritt wird in Deutschlandsberg die Welt kostbar gemacht.

Qualität wird großgeschrieben, wenn die Veranstalter des „European Street Food Festivals“ am 8. & 9. Oktober – jeweils ab 11 Uhr – zu internationalen Gaumenfreuden auf den Deutschlandsberger Hauptplatz laden.

Egal ob mexikanisch, norwegisch, indisch oder neuseeländisches Maori-Steak, Gekochtes oder Gebrilltes, vegetarisch und vegan, Mini-Donuts, Waffeln, Crêpes oder natürlich auch Schmankerln aus heimischen Küchen, all das wird von den Ausstellern aus dem

In- und Ausland angeboten und für die Besucher direkt vor Ort frisch zubereitet. Neben gängigen Leckerbissen zählen natürlich auch außergewöhnliche Rezepte und exotische Köstlichkeiten zu den Highlights! Street Food ist in vielen Metropolen der Welt schon lange nicht mehr wegzudenken. Mit dem „European Street Food Festival“ trifft, dank des Catering-Profis Jochen Auer, dieser Trend nun auch bei uns die Nerven des Geschmacks. •

www.streetfood-festival.eu



Komm zur Italienischen Nacht!

Von Voitsberg bis nach Feldbach, von Lannach bis nach Leibnitz – alle wollen sie erleben: „Die Italienische Nacht“ mit „La Banda Italiana“, in der Temperament auf Stimmgehalt und Lebensgefühl trifft. Schnell Karten sichern!

Ein großartiger Abend voller Italo-Hits erwartet das Publikum gleich vier Mal – Termine siehe Inserat nebenstehend – in den kommenden Wochen. Auf der Bühne steht „La Banda Italiana“ – eine Formation italienischer Profimusiker, die sich mit Pop-, Musical- und Opernummern bereits Star-Status ersangen. Wenn sie Hits von Zucchero, Laura Pausini, Eros Ramazzotti, Andrea Bocelli, Al Bano & Romina Power etc. anstimmen, dann ist es ein musikalisches Feuerwerk der Superlative, das dem Publikum mit

ungeahnter Leichtigkeit unter die Haut fährt.

Solo-, Duett- und Ensemble-Nummern – „La Banda Italiana“ zieht musikalisch alle Register, um das Publikum scharenweise mit unbändigem Italienfieber zu infizieren.

Sichern Sie sich gleich Ihre Karten für Ihren Wunsch-Konzerttermin bei Ö-Ticket sowie in allen Raiffeisenbanken und im Zentralkartenbüro Graz.

Das beste Stück Italiens erklingt in diesem Herbst so nah. •

BACHERLWIRT
HENGSBERG

Sa. 15.10.2022 | 19^h

Schlagerzauber

Francine Jordi • Hannah
Natalie Holzner • Oliver Haidt

Moderation Daniel Düsenflitz

DÜSI'S HALLOWEENPARTY

MIT OLIVER HAIDT

29.10.2022 | 20^h

Sa 8.10.2022 18^h

STEIRAFEST EDLSEER

► Ramona Martiness ◀ ► Gala der jungen Wilden ◀

Moderation Daniel Düsenflitz

Schröten 5 | 8411 Hengsberg | T: +43 699 10333130 | www.bacherlwirt.com

„LA BANDA ITALIANA“

DIE ITALIENISCHE NACHT

ITALO HITS VON

ZUCCHERO • LAURA PAUSINI • AL BANO &
ROMINA POWER • ANDREA BOCELLI
• RAMAZZOTTI • PAVAROTTI u.v.m.

DO, 13.10. VOITSBERG, Stadtsäle Voitsberg

FR, 14.10. FROHNLEITEN, Volkshaus

DO, 17.11. LANNACH, Steinhalle Lannach

SA, 19.11. LEIBNITZ, KULT Hugo-Wolf-Saal

oeticket⁺ Vorverkauf: Zentralkartenbüro Graz oeticket⁺
oeticket Vorverkaufsstellen, Raiffeisenbanken.

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 12.10.2022

Landesrat
VP-BPO Bezirk DL
Werner Amon

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 29.9.

Lannach: „ABBA Cover-Show“, 19.30 Uhr, Steinhalle, Karten: RB-Filialen, Trafikplus & alle Ö-Ticket-Verkaufsstellen, www.media-con.at

Arnfels: „Keine Ahnung, aber trotzdem“, 19.30 Uhr, Kabarettist & Zauberkünstler Martin Kosch, Theater im Kino, Karten: 0664/79 59 905, arnfeler-schlossspiele@gmx.at

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Deutschlandsberg: „Vollschuss“, 20 Uhr, Premiere, Jugendtheaterproduktion, theaterzentrum/Neue Schmiede, weitere Termine: 30.9., 1. & 6.10. (20 Uhr), 7.10. (21 Uhr), Karten: 03462/69 34 oder office@theaterzentrum.at

Kitzeck: „Kitzecker Herbst“, ab 10 Uhr, täglich bis 1.11., Kastanien, Sturm, Kulinarik, edle Tropfen, Kulturverein Kitzeck, am Festplatz

Freitag, 30.9.

Wernersdorf: „Herbstlese“, 19 Uhr, Sabine Schönfellner & Musiker Johnny Bâtard, Weingut Schilcherei Jöbstl, Karten: 0664/16 15 554

Frauental: „Voice Appetizer“, 20 Uhr, [bluegarage.at](http://www.bluegarage.at)

Deutschlandsberg: „Kastanien & Sturm“, 17 Uhr, Weingut Resch vlg. Longus

Samstag, 1.10.

Wies: „Tanz- und Unterhaltungsmusik für jede Generation“, 15 Uhr, Eintritt frei, Metropol, jeden 1. Samstag im Monat

Lannach: „Das kleine Ich bin Ich“, 15 Uhr, Quasi-Quasar-Kindertheater, für Kinder ab 3 Jahren, Steinhalle Lannach, VVK in der Bibliothek

Wies: „Orpheus und Eurydike“, 18 Uhr, Oper im Walzl-Hof, Karten: anton.halm.gesellschaft@gmail.com

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Preding: „ÖKB-Bezirkswandertag“, ab 9 Uhr, Treffpunkt beim Rüsthaus, für Speis und Trank ist gesorgt, großer Glückshafen, bei Schlechtwetter am 8.10.

Großklein: „Kleiner Markt“, 8-11 Uhr, Platzkonzert MMK, Kinderflohmarkt, „Tanz ab der Lebensmitte“, regionale Produkte etc., Weindörfel-Platz

St. Martin: „GSV – Jubiläums- & Oktoberfest“, 20 Uhr „Die Edlseer“, GSV-Arena

St. Andrä/Höch-Demmerkogel: „Kastanien, Sturm, Kaffee und Kuchen“, ab 13 Uhr, am Parkplatz beim Klapotetz, jeden Samstag und Sonntag im Oktober, Veranstalter: Feuerwehr und Frauenbewegung

Sonntag, 2.10.

Bad Schwanberg: „Flohmarkt“, 7-13 Uhr, vor der Fa. PROAKTIV DACH, bei Schlechtwetter am So., 9.10., Anmeldung Teilnehmer: 03467/84 87 13 oder office@proaktiv-dach.at



Foto: pixelmaker

Herbstkonzert

In der Reihe Kurkonzerte Bad Schwanberg darf man sich am Samstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Klosterkirche Bad Schwanberg auf einen besonderen Hörerlebnis freuen. Denn neben dem Streichquartett Ernst Frießnegg wird das Männersextett „Gestern & Heut“ den sakralen Raum stimmungswaltig zum Klingen bringen. Moderiert wird das Herbstkonzert von Werner Strohmeier.

Vorverkaufskarten zu 15 Euro sind bei allen Mitwirkenden, bei der Fleischerei Mauthner in Bad Schwanberg und bei Christa Lohr in St. Peter erhältlich. Restkarten zu 17 Euro gibt es an der Abendkasse. Die Aktiv Zeitung freut sich, 2 x 2 Leser zu diesem Konzert einladen zu dürfen. Interessierte rufen dazu am Montag, 3. Oktober, um 10.15 Uhr, 0664/97 75 576. •



Kinder-Flohmarkt

Am Samstag, 15. Oktober, von 8 bis 13 Uhr, laden die Kinderfreunde Sulmtal zum Flohmarkt für Baby- und Kindersachen in das Volksheim Pöfing-Brunn.

Jeder, der selbst Baby- und Kindersachen zu Hause hat, ist eingeladen, dabei selbst zum Verkäufer zu werden. Standreservierungen nimmt Tanja Bernhardt unter 0664/544 69 44 oder sulmtal@kinderfreunde.at geme entgegen. Die Standgebühr – zwei Bänke und ein Biertisch – beträgt 10 Euro. Besucher dürfen sich auf jeden Fall auf ein buntes Angebot an Kinderkleidung, Spielzeug, Lernspielen, Sportartikeln etc. freuen. Überdies wird von den Vereinsmitgliedern für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Hinkommen, von Stand zu Stand schlendern und so manches Schnäppchen für kleine Leute entdecken. •



Foto: Jonathan Meiri

Minnesang

Wenn Timna Brauer mit dem Vienna Tango Quintet am Samstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr, im Greith-Haus gastiert, dann darf man sich auf ein Hörerlebnis freuen. Das Programm „Nur nicht aus Liebe weinen“ eint Minnesang mit Drang. Brauer erfindet wildeste Liebesgeschichten und vertont sie mit Leidenschaft. Besucher dürfen sich auf einen Abend voller Poesie mit Herz und Scherz freuen.

Karten sind direkt beim Greith-Haus unter 03465/20 200, Mail: reservierungen@greith-haus.at oder www.greith-haus.at erhältlich.

Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Eintrittskarten unter ihren Lesern. Interessierte und Timna-Brauer-Fans rufen am Montag, 3. Oktober, 12.30 Uhr, die Gewinnnummer 0664/97 75 576. •

Stainz: „Hödlmoser – Aufstieg und Fall des letzten Ursteirers“, 19 Uhr, Dachbodentheater, Karten: Grafik Schauer (Stainz), www.stainzeit.at/veranstaltungen und Abendkassa, Informationen: www.stainzeit.at

Wernersdorf: Flohmarkt – RARES, KURIOSES, ANTIKES im ECO-Park. Möbel, Beleuchtung, Porzellan uvm. – Mit großem Vintage-Modereich auf 100 m². Alles unter einem Dach auf 750 m², **von 8 bis 16 Uhr.**

Dienstag, 4.10.

Gleinstätten: „Neuer Wein in neue Schläuche“, 18.30 Uhr, Pater Mag. Gerwig Romirer, Benediktinermönch in St. Lambrecht und Priester gibt Impulse zur Freude am Glauben, mit Weinverkostung, Pfarrsaal

Frauental: „Band Of Friends“, 20 Uhr, feinsten R&B-Sound, bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at

Mittwoch, 5.10.

Leibnitz: „Herzturnen“, 17.30-18.30 Uhr, Herzverband Steiermark, Bezirksgruppe Leibnitz, jeden Mittwoch, Mehrzweckhalle der Volksschule Wagna, Auskünfte: Robert Perger, 0650/44 32 446

Leibnitz: „Behindertenberatung von A-Z“, 11-13 Uhr, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter und deren Angehörigen, Voranmeldung am Vortag bis spätestens 12 Uhr notwendig: 0664/14 74 706, Bezirkshauptmannschaft

Freitag, 7.10.

Deutschlandsberg: „Winzerstöckl-Weinverkostung“, 15 Uhr, Weingut Resch vlg. Longus, Anmeldung erbeten: 0650/40 27 644

St. Ulrich: „Offenes Tanzen“, 19.30 Uhr, engl. Walzer, Polka, Wiener Walzer, Disco Fox, Samba, Tango, Jive, Cha-Cha-Cha, Eintritt frei, GH Neuwirt-Ferrari, nächster Termin: 11.11.

Garanas: „Pilze- & Schwammerlexkursion“, 9 Uhr, Treffpunkt: GH Pauritsch, Fam. Michelitsch, Kosten: 14 € inkl. Willkommensgetränk, Dauer bis ca. 14.30 Uhr, festes Schuhwerk, Körberl, Pilzermesser, Trinkflasche, Notizblock und evtl. Lupe mitbringen

Samstag, 8.10.

Bad Schwanberg: „Kurkonzert“, 19.30 Uhr, mit Streichquartett Ernst Frießnegg, Männersextett „Gestern & Heute“, Moderation: Werner Strohmeier, Klosterkirche, Vorverkaufskartenzu 15 €: Fleischerei Mauthner, bei allen Mitwirkenden, Restkarten an der Abendkasse

Deutschlandsberg: „Altenberg Trio Wien“, 18 Uhr, Musikschule, Kartenreservierung unter: kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com, 0664/28 45 337

Sonntag, 9.10.

St. Ulrich: „Auf den Spuren des Löwen“, 16 Uhr, Kindertheater mit viel Musik, ab 4 Jahren, Timna Brauer, Greith-Haus, Karten: 03465/20 200, reservierungen@greith-haus.at

St. Johann: „Flohmarkt für Groß & Klein“, Standaufbau 8 Uhr, Verkauf 9-11.30 Uhr, Standgebühr 7 €, Tisch vorhanden, Saggautaler Halle, Informationen per SMS: 0664/30 24 374

Dienstag, 11.10.

Leibnitz: „Humor, Herz & Vertrauen – Eltern und Kinder stärken“, 19 Uhr, Vortrag von Dr. Jan-Uwe Rogge, Hugo-Wolf-Saal, Kontakt: EKIZ-Süd, 0664/91 14 080, info@ekiz-sued.at, Vorverkaufskarten: 15 €, Abendkasse: 18 €

Mittwoch, 12.10.

Deutschlandsberg: „Stadtweinverkostung“, 13 Uhr, Stadtweingut, Dr. Hans-Klöpperweg 40, Anmeldung erbeten unter 0650/40 27 644

Leibnitz: „Seminar: Grenzen setzen im Kleinkindalter“, 9-12 Uhr, mit Autor & Erziehungsberater Dr. Jan Uwe Rogge, Kosten: 45 €, „Seminar: Kinder, die den Rahmen sprengen“, 15-18 Uhr, Kosten: 45 €, EKIZ-Süd, Informationen/Anmeldung: www.ekiz-sued.at

Gleinstätten: „Mei' Auto und I, des haut noch hi“, 18.30 Uhr, Vortrag mit LIMA-Trainer Georg Fleck-Obendrauf, Pfarrsaal, Eintritt: freiwillige Spende

Freitag, 14.10.

St. Martin: „Behindertenberatung des KOBV Stmk. inklusive Sprechstunden“, 13-17 Uhr, in der Gemeinde, Anfragen: Obmann Johann Kremser, 0664/40 64 479 oder 03465/47 32

Samstag, 15.10.

Deutschlandsberg: „Weinfreunde LES'ung im Stadtweingut“, 7 Uhr, Dr. Hans-Klöpperweg 40, Anmeldung erbeten: 0650/40 27 644

Leibnitz: „Leibnitzer Genussfest“, ab 10 Uhr, Frühschoppen, regionale Kulinarik & Wein, Trachtenmodenschau und viel musikalische Unterhaltung, Hauptplatz

Gleinstätten: „Eröffnungsfest – Der Frisör Glt.“, ab 15 Uhr, Graffiti-Künstler Moodyloop, Show-Cut & Echthaarspende, Versteigerung & Tombola, Musik, Kulinarik, bei jedem Wetter, am neuen Standort: Glt. 340/2, Anmeldung erbeten: 03457/21 22, claudia.krasser@gmx.at oder anneliese.strohmeier@aon.at, Reinerlös & Spenden gehen an: Ronald McDonald Haus, Graz

Pöfing-Brunn: „Kinder-Flohmarkt“, 8-13 Uhr, Kinderfreunde Sulmtal, Standreservierung: 0664/544 69 44 oder sulmtal@kinderfreunde.at, fürs leibliche Wohl ist gesorgt

Samstag, 22.10.

Arnfels: „Cover Girls“, 19.30 Uhr, Charleston, Jazz, Swing mit viel Charme und Koketterie, Theater im Kino, Arnfelder Schlossspiele, Kartenreservierung unter: 0664/79 59 905, arnfelder-schlossspiele@gmx.at

Dienstag, 25.10.

Deutschlandsberg: „Kastanien & Sturm“, 17 Uhr, Weingut Resch vlg. Longus

Impulse zur Freude am Glauben

Zu einem interessanten Vortrag mit Weinverkostung lädt das Katholische Bildungswerk Gleinstätten am Dienstag, 4. Oktober, um 18.30 Uhr, in den örtlichen Pfarrsaal. Unter dem Titel „Neuer Wein in neuen Schläuchen“ bringt Pater Mag. Gerwin Romirer (Bild), Benediktinermönch in St. Lambrecht und Priester, den Anwesenden Impulse zur Freude am Glauben näher.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Katholische Bildungswerk Gleinstätten freut sich auf Ihr Kommen. •



© Vélchev

kraft.punkt
Tag der offenen Tür
01.10.2022, ab 15:00 Uhr
Kastanien braten | Gewinnspiel | Hüpfburg
Gewerbepark 5, 8544 Pöfing-Brunn



Mit Freude am Beruf

Mag. Doris Bund ist seit einem halben Jahr als Behördenleiterin der BH Deutschlandsberg tätig und somit für den Bezirk verantwortlich. Eines ihrer beruf-

lichen Steckenpferde ist dabei die Weiterentwicklung der Digitalisierung. Hier sei laut Bund noch viel Luft nach oben, wobei man hier aber auch die älteren Personen nicht unberücksichtigt lassen dürfe.

Mit ihrem Lebensgefährten trinkt sie gerne ein gutes Glaserl Wein und fühlt sich bei Motorradfahrten am Sozios wohl.

Am Bezirk Deutschlandsberg schätzt sie die malerische Landschaft, die netten Leute und die gute Kulinarik. •



In einer finalen Vorbereitungsphase für die Wahl des „Mister Universe“ befindet sich der NABBA-Weltmeister im Body Building, der Wettmannstättner Josef Strohmeier.

„Ab sofort beginnt für mich die heiße Trainingsphase“, so der überaus sympathische Gerichtsvollzieher des Bezirkes Deutschlandsberg.

Am 5. November will der 48-Jäh-

rige in Bradford/England als erster Österreicher in der Fitnessklasse triumphieren.

Sein Mentor, der Köflacher Walter Stückler, der den Sportler seit 2018 betreut, zur Vorbereitung:

„Entscheidend ist es, jeden Muskel gezielt zu stimulieren – er muss ihn spüren. Bodybuilding ist ein Gefühlssport und ein gesunder Sport, weil der ganze Körper trainiert wird.“ •



„Wo Blumen blühen,
lächelt die Welt“

Die Gemeinde St. Stefan, die die Wildblumen-Aktion bereits im vierten Jahr unterstützt und bisher im Frühjahr immer die Blumensamen für die Anlegung von Blumenwiesen kostenlos an die Gemeindebewohner verteilt hat, hat nun auch auf zwei Verkehrsinseln der Gemeinde Blumenwiesen neu angelegt. Die Herbstaussaat dazu ist bereits vor wenigen Tagen erfolgt. Fachkundig unterstützt wurde die Gemeinde dabei von Mag. Christine Podlignig, Projektleiterin Aktion Wildblumen und Obfrau von „Blühen & Summen“. „Blütenreiche Wiesen gehören zu den wichtigsten und vitalsten Elementen unserer Kulturlandschaft. Die bunten Teppiche aus Wildblumen bieten unzähligen Wiesenbewohnern ein Zuhause“, lädt Podlignig auch andere Kommunen zum Nachahmen ein. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 1. Oktober: „1. Schluckspecht Mölkky Open“ des TC Georgsberg, 2er-Teams, Start 9 Uhr, Freizeitanlage Georgsberg
- 1. Oktober: Weibermarkt, 13 bis 17 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- 2. Oktober: Weibermarkt, 9.30 bis 17 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- 7. Oktober: „Kunst in Zeiten wie diesen“, 19.30 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- 8. Oktober: Lesung mit Nicole Beutler „Traktat vom Herzen“, 19.30 Uhr, Stieglerhaus

Auf dem Weg zum Kindergemeinderat

Dem Beispiel anderer Kommunen in der Region folgend, soll es nun auch bald in St. Stefan einen Kindergemeinderat geben. Der erste Schritt ist mit der Informationsstunde durch Tanja Oberwalder, BA MA, von der Land-

entwicklung Steiermark erfolgt. Dabei wurde den Kindern der dritten und vierten Klasse Volksschule und der ersten und zweiten Schulstufe der Mittelschule das Projekt „Kindergemeinderat“ nähergebracht. „Unser Ziel ist es,

Kindern Gehör und Stimme zu verschaffen und sie dazu anzuregen, reale Projekte auszuarbeiten und zur Umsetzung zu bringen“, freut sich Bgm. Stephan Oswald bereits auf eine spannende Zeit der jungen Ideen. •





Abschnittskommandant Wolfgang Fellner flankiert von OBR Josef Gaich und Bgm. Bernd Hermann (sitzend).

Abschnittskommandant bestätigt

Wolfgang Fellner wurde jüngst in seiner Funktion als Abschnittskommandant des Abschnittes 3 des Bezirksfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg bestätigt.

Vor wenigen Tagen fand auch im Abschnitt 3 (Laßnitztal) die Wahl des Abschnittskommandanten im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Schamberg statt.

Durch den Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Josef Gaich wurde die Wahlversammlung eröffnet und er begrüßte alle Anwesenden sowie

den zuständigen Bürgermeister der Marktgemeinde Frauental, Bernd Hermann. Fristgerecht wurde ein Wahlvorschlag eingebracht, lautend auf ABI Wolfgang Fellner, der sich auch der Wahl stellte. Die Wahlleitung übernahm OBR Josef Gaich. Nach der durchgeführten Wahl und dem Auszählen der Stimmen durch

die Wahlleitung konnte das Ergebnis bekanntgegeben werden. Mit einem einstimmigen Ergebnis wurde Wolfgang Fellner in der Funktion des Abschnittskommandanten bestätigt. Dieser bedankte sich für das Vertrauen und bat um eine Fortsetzung der tollen Zusammenarbeit. Der Abschnitt 3 umfasst die Wehren Bad Gams, Frauental, Freidorf, Groß St. Florian, Rassach, Schamberg, Tanzelsdorf und die BTF Porzellanfabrik. •



Bereichsfeuerwehrtag in der „Hofer-Mühle“

Als Freiluftveranstaltung geplant, musste mit dem Bereichsfeuerwehrtag Deutschlandsberg aufgrund der Wetterlage in die Stainzer „Hofer-Mühle“ ausgewichen werden.

Spielte das Wetter auch nicht mit, so konnte wenigstens die Fahrzeugschau am Stainzer Hauptplatz stattfinden. Das Antreten der Offiziere und der Chargen funktionierte dafür im Innenraum bestens.

HBI Robert Eibl blieb es vorbehalten, die Begrüßung zu übernehmen. Als Ehrengäste konnte er zum Bereichsfeuerwehrtag Deutschlandsberg unter anderem die Landtagsabgeordneten Maria Skazel und Helga Kügerl sowie BH Mag. Doris Bund und Bgm. OSR Wal-

ter Eichmann willkommen heißen. Ohne Umschweife kam Eibl auf das 150-jährige Bestehen der FF Stainz zu sprechen: „Das ist eine bewegte Zeitspanne, in der die technische Ausrüstung eine enorme Entwicklung genommen hat“, hielt er fest. Genutzt wurde der feierliche Rahmen, um zahlreiche verdiente Kameraden zu ehren. Die höchste Auszeichnung an diesem Tag – das Verdienstkreuz der Landesregierung in Silber – erhielt dabei OBI a. D. Anton Treichler.

In seinen Grußworten unterstrich Bgm. Eichmann die großen Herausforderungen bei Einsätzen, die immer wieder in körperlichen und psychischen Belastungen gipfeln. BH Bund wiederum verwies auf die vielen technischen Neuerungen, die es im Laufe der letzten 150 Jahre in das Feuerwehrwesen zu integrieren gab. Schulungen und Weiterbildungen werden auch weiterhin das A und O sein.

Als Pfeiler der Sicherheit bezeichnete LAbg. Skazel die Wehr und LAbg. Kügerl verwies auf Einsatzbereitschaft bei Tag, aber auch in der Nacht. •

Senioren am Steuer

„Mei' Auto und I, des haut noch hi“ titelt der Vortrag, zu dem die Pfarre Gleinstätten am Mittwoch, 12. Oktober, 18.30 Uhr, in den Pfarrsaal lädt.

LIMA-Trainer Georg Fleck-Obendrauf weiß: Gerade am Land gehört das Autofahren zu einem selbständigen und unabhängigen Leben auch im Alter dazu. Umso verständlicher das Bestreben, so lange wie möglich selbst ein Auto lenken zu können.

Der Vortrag greift mutig ein mitunter sensibles Thema auf.

Eintritt: Freiwillige Spende. •



LIMA-Trainer Georg Fleck-Obendrauf referiert in Gleinstätten.



Vollschuss ...

... titelt die Jugendtheaterproduktion des theaterzentrums Deutschlandsberg. Sechs Patienten mit Zwangsstörungen treffen sich im Wartezimmer eines berühmten Psychotherapeuten. Die Komödie ist ein gelungenes Plädoyer dafür, seine eigenen Befindlichkeiten nicht allzu ernst zu nehmen.

Zu erleben gibt es „Vollschuss“ am 29. und 30. September sowie am 1. und 6. Oktober, um jeweils 20 Uhr, als auch am 7. Oktober, um 21 Uhr.

Karten: 03462/69 34 oder www.theaterzentrum.at

Überdies feiert das theaterzentrum von 7. bis 9. Oktober sein 41-jähriges Bestehen. Die Besucher dürfen sich auf ein dichtes Programm freuen. Infos: www.theaterzentrum.at •

Prächtig gewachsen

Über einen Riesen-Kürbis (Sorte Neapel) kann sich Frau Leitinger aus Kalkgrub freuen. Das Prachtstück bringt bei einer Länge von 80 cm stattliche 22 Kilogramm auf die Waage.

Gewachsen ist der Kürbis inmitten vieler weiterer Gemüsesorten. Frau Leitinger konnte sich in diesem Jahr generell über eine reiche Ernte freuen. •



Matthias

Eltern: Michelle & Gerhard Wieser; Bruder: Johannes; Wohnort: 8523 Frauental; Geburtstag: 14.9.2022; Geburtszeit: 8.51 Uhr; Gewicht: 2.640 g; Größe: 47 cm

Liebe Leser & junge Eltern!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys + alle notwendigen Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich

Pugl
WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK haft

WEINGUT • BUSCHENSCHANK • GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Tobias Mario

Eltern: Christa Matti & Mario Klug; Wohnort: 8443 Gleinstätten; Geburtstag: 20.9.2022; Geburtszeit: 5.48 Uhr; Gewicht: 4.165 g; Größe: 54 cm



Hannah

Eltern: Claudia & Markus Kainz; Geschw.: Laura & Sarah; Wohnort: 8511 St. Stefan o. St.; Geburtstag: 22.9.2022; Geburtszeit: 22.40 Uhr; Gewicht: 3.180 g; Größe: 50 cm

Pöfing-Brunn, St. Andrä, Preding

Praxis Martha
Matty van den Brink

- Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
- Fußreflextherapie
- Wasser-/Erdstrahlensuchen
- Medium/Hellseherisch-Konsultation
- Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

Medizinische, podologische
Außerpflge

0664/87 51 122



Das war die Sommerschule an der MS 1 Deutschlandsberg

Zum 3. Mal in Folge fand heuer in den letzten beiden Ferienwochen die Sommerschule an der MS 1 Deutschlandsberg statt. Erstmals gab es dabei eine eigene NAWI-Gruppe für besonders naturwissenschaftlich interessierte Schüler.

In der Sommerschule der MS 1 Deutschlandsberg kam zu Deutsch und Mathematik heuer noch der Unterrichtsgegenstand Englisch hinzu. Die Unterrichtsinhalte in diesen drei Fächern wurden durch verschiedenste Aktivitäten wiederholt und gefestigt. Doch auch für kreative Arbeiten, Spiel und sportliche Pausen war Platz, um Ausgleich zwischen den Lernphasen zu schaffen. Eine Besonderheit der diesjährigen Sommerschule war die NAWI-Gruppe, die sich aus

naturwissenschaftlich interessierten Schülern zusammensetzte. Jeden Tag wurde vier Stunden lang an verschiedensten Experimenten und Herausforderungen gearbeitet. Weiters gab es auch eine kleine Gruppe von sechs Volksschulkindern der vierten Klasse, die die Möglichkeit der Sommerschule nutzten, um sich auf ihren neuen Lebensabschnitt in der Mittelschule optimal vorzubereiten. Die Abschluss-Präsentation beeindruckte alle Anwesenden. •

Pfadis auf Sommerlager

Die Pfadfindergruppe Frauental-Rassach nahm am Sommerlager des Landesverbandes Salzburg in Ebenau unter dem Titel „Pur“ teil. Nachhaltigkeit war dabei Programm.

Vom Landesverband Salzburg organisiert, wurde dem Pfadfinder-Sommerlager in sämtlichen Bereichen der Stempel Nachhaltigkeit aufgedrückt. Bereits die Anreise erfolgte mit Bahn, per Rad oder zu Fuß, gekocht wurde auf energiesparenden Raketenöfen und Mobiltelefone wurden mit Solarstrom geladen. Die Pfadfindergruppe Frauental-

Rassach war mit rund 30 Mitgliedern – im Alter zwischen 10 und 16 Jahren – und 6 Betreuern dabei. Die Zielsetzung, Gemeinschaft zu leben, wurde motiviert in Angriff genommen. Die 19-Kilometer-Wanderung schweißte ebenso zusammen wie die Rad- und Kajaktouren. Gut angenommen wurden aber auch die Schnitzkurse im Lager. •



Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Zum Schutz der Kleinsten: Augen auf am Schulanfang!

Endlich wieder Unterricht! Der Weg zur Schule führt viele Kinder durch den Straßenverkehr, welcher oft unüberschaubar und gefährlich sein kann – besonders für die Kleinsten. So wurde erst vor wenigen Tagen in Bad Gams ein 9-Jähriger bei der Bushaltestelle von einem Auto erfasst.

In der Steiermark wurden im Jahr 2020 bei 41 Verkehrsunfällen insgesamt 45 Schüler auf ihrem Weg von bzw. zur Schule teils schwer verletzt. Leider war der Start in das neue Schuljahr auch in unserem Bezirk für einen 9-Jährigen ein tragischer. Der Unfall ereignete sich in Bad Gams bei einer Bushaltestelle. Der Bub ging um den Bus herum und wollte die Straße überqueren. Eine 55-jährige PKW-Lenkerin bemerkte den Schüler wohl zu spät und konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. Der Bub wurde vom Auto erfasst.

„Vorkommnisse wie diese zeigen einmal mehr, dass unsere Kinder die schwächsten Verkehrsteilnehmer sind. Damit sie sicher in der Schule und Zuhause ankommen und die Zahl der Unfälle sinkt, ist

es ganz besonders wichtig, allen verstärkt ins Bewusstsein zu rufen, dass Kinder aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind und gerade im Schulumfeld besondere Achtsamkeit geboten ist“, so DI Peter Felber vom KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Kinder sind eben Kinder

Da sich die Verkehrskompetenz von Kindern noch in Entwicklung befindet, sind Grundkenntnisse, die Erwachsene als selbstverständlich annehmen, meist noch nicht bzw. nur teilweise vorhanden. Dies führt dazu, dass sie Geschwindigkeiten falsch einschätzen, sie sich leicht ablenken lassen oder Verkehrsregeln noch nicht richtig einordnen können.

Durch aufmerksames Fahren kann

jeder Lenker mühe-los dazu beitragen, die Teilnahme am Straßenverkehr für Kinder sicherer zu gestalten. Ebenso wichtig ist es für Eltern, den Schulweg mit den Kindern im Vorfeld zu üben. Dabei kann spielerisch auf mögliche Risiken im Straßenverkehr eingegangen werden. So können Eltern

aktiv zur Sicherheit der Schüler beitragen und die Kinder zu mehr Eigenverantwortung erziehen.

1.800 Plakate für mehr Sicherheit am Schulweg

Um motorisierte Fahrzeuglenker auf die besonders sensible Verkehrssituation rund um Schulen aufmerksam zu machen, wurden



alle steirischen Gemeinden von AUVA und KFV mit rund 1.800 Plakaten ausgestattet.

Unter dem Motto „Wir sind wieder da!“ wird dazu aufgerufen, die Geschwindigkeit zu reduzieren und im Schulbereich besonders vorsichtig zu fahren. •

Arnfels: Eine Brücke wurde zwei Ehrenbürgern gewidmet

Werden andernorts Straßen, Plätze oder Brücken größtenteils nach bereits verstorbenen Persönlichkeiten benannt, ging man in Arnfels einen anderen Weg.

Anlässlich der jeweiligen 80. Geburtstag der Arnfelser Ehrenbürger Mag. Gerald Brettschuh und Hofrat DI Gunther Hasewend hat der Gemeinderat zu Ehren der beiden entschieden, die ehemalige Jauk-Brücke in die nunmehrige „Brett-

schuh-Hasewend-Brücke“ umzubenennen.

„Es sind gestandene Arnfelser, beide Ehrenbürger, die viel für den Ort geleistet haben“, brachte es Bgm. Habisch im Rahmen einer Feierstunde im Gemeindeamt auf den Punkt. „Eine Brücke ist immer auch ein Symbol der Verbindung, der Begegnung und im Fall von Gerald und Gunther, sicherlich eines der Freundschaft.“ Da auch zahlreiche ehemalige Bewohner zu Gast

waren, nützte er die Gelegenheit, über die jüngste Entwicklung zu informieren: „Es gilt, die schöne Marktstruktur zu erhalten, was in den letzten Jahren mit mehreren Maßnahmen gut vorangetrieben wurde. Sanierung von altem und neuem Gemeindeamt, der Volksschule und der Markthalle. 20 weitere Wohnungen entstehen demnächst im Zentrum. Arnfels ist ein Ort, der viel an Infrastruktur zu bieten hat!“ •



Kürzlich enthüllt: Gunther Hasewend, Bgm. Karl Habisch und Christiane Brettschuh in Vertretung ihres verletzten Ehemannes.





Bauernmarkt

Bemühungen zur Installierung eines Bauernmarktes in Stainz gab es schon seit längerem. Mit Bezirksbäuerin Maria Thoman als Initiatorin konnte dafür eine beachtliche Anzahl an landwirtschaftlichen Produzenten gewonnen werden.

Die Premiere – mit neun Anbietern unterschiedlicher Produkte – gelang. Gerne griffen die Besucher zu Saatgut, Brot, Eiern, Frischkäse, Fleischaufstrichen, Gemüse, Mehlspeisen, Obst, Nudeln, Schnäpsen und Selchwaren. Jeden Freitag, von 8 bis 12 Uhr, lockt nun der Stainzer Bauernmarkt in die Erzherzog-Johann-Gemeinde.

„Wir sind froh, dass es geklappt hat“, zeigt sich Bgm. OSR Walter Eichmann dankbar über das Engagement der Haupt-Initiatorin. Gerne stellt die Gemeinde dafür massive Holzverkaufsstände zur Verfügung. •



Senioren-Party

Die immer lauter werdenden Party-Wünsche aus der Bevölkerung nahm die Bezirksobfrau des „Steirischen Seniorenrings“, Josefine Pfäßli aus Wies, auf.

Im weithin bekannten Wieser Tanzcafé Metropol veranstaltet sie nun mit ihrem Team jeden ersten Samstag im Monat ab 17 Uhr ein zwangloses miteinander Feiern. Bereits die erste Auflage präsentierte sich als ein Fest mit Musik, Tanz und Disco-Feeling. Selbstverständlich sind neben den Senioren auch die jüngeren Generationen zum Mitfeiern herzlich eingeladen.

„Es waren wirklich stimmungsvolle Party-Stunden, die wir miteinander erleben konnten“, strahlte Schriftführerin Sigrid Lederer nach der gelungenen Veranstaltungs-Premiere. Auf Samstag, 1. Oktober, freut man sich schon wieder sehr. •



Orientierungslauf

Österreichs Orientierungslauf-Elite gab sich in Altenberg, Gemeinde Tillmitsch, bei den Staatsmeisterschaften über die Langdistanz ein Stelldichein. Für einen Sensationserfolg sorgte dabei Sepp Hartinger (Herren 70+) vom LAC, der sich den Staatsmeisterschaftstitel bei den Senioren holte.

Doch auch für weitere LAC-Läufer war der Event ein erfolgreicher. Lukas Novak (21 Jahre) landete auf Rang sieben. Geburtstagskind Alex Kroboth lief in der Klasse über 40 gleich zwei Mal auf Platz fünf und sicherte sich in der ASKÖ-Wertung Gold.

Eine starke Leistung rief die Nachwuchssportlerin Marie Egger (D 10) ab. Mit zwei dritten Plätzen schaffte sie zwei Mal den Sprung aufs Stockerl. Erstklassig organisiert, geht der Lauf als erfolgreicher Event in die LAC-Geschichte ein. •



Disney-Korso im Rasenmähertraktor-Takt

Ideenreichtum wird den Rosseggern ja schon lange nachgesagt. Mit einem Rasenmähertraktor-Disney-Korso stellte man aber wirklich alles je Dagewesene in den Schatten.

„Wir machen diesen Korso heuer zum zehnten Mal“, freut sich Organisator Markus Sauruger über eine stolze Teilnehmerschar. „Disney“ hieß heuer das Überthema, an das man sich mit Kreativität und Gestaltungswillen heranwagte. Und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. So traf die Eiskönigin auf Herbie, Dumbo auf Robin Hood, Rapunzel auf Vaiana etc. Die Schaulustigen kamen aus dem

Staunen kaum heraus und bei so manchem Nicht-Rasenmähertraktor-Besitzer machte sich ganz unverhohlen ein bisschen Wehmut breit.

Wie in Rossegg so üblich, wurde der Korso mit einem Dorffest umrahmt. Von der Feuerwehr eskortiert, machten die Gefährte Halt beim Rüsthaus, wo man den Tag bei Grillspezialitäten und kühlen Getränken ausklingen ließ. •

Gleinstätten: MP Mode für Kinder- & Jugendhilfe

Dass Milica Polzer, MP Mode Gleinstätten, für den Nachwuchs ein großes Herz hat, ist weitläufig bekannt. Nun spendete die Unternehmerin sechs Kartons mit Bekleidung im Verkaufswert von 9.500 Euro an „Affido“.

Über die Lockdown-Zeit hinweg hat sich bei Milica Polzer viel an Kinder- und Jugendbekleidung angesammelt. Vom Wunsch beseelt, die Bekleidungsstücke einem guten Zweck zuzuführen, konnte sie – unterstützt vom Soroptimist International Club Goldes Südsteiermark – sechs Kartons an „Affido“ – das ist eine private Einrichtung

der Kinder- und Jugendhilfe – übergeben. „Affido“ fördert Minderjährige in Pflege- und Adoptivfamilien, Wohngemeinschaften und in herausfordernden Lebenssituationen. „Mir war es wichtig, dass meine Mode in der Steiermark bleibt und sie an Kinder geht, die nicht viel haben und sich freuen“, betonte Polzer bei der Übergabe. •



Milica Polzer (MP Mode Gleinstätten) bei der Bekleidungs-Übergabe an Uli Reimerth von „Affido“ (re.).

Schwarzmaier sahen sie bereits aussterben! Erfreulich, dass die Wirtshauskultur z. B. durch die Fam. Strohmayer in Pöfing-Brunn ein kräftiges Lebenszeichen gibt, so jüngst beim Auftakt zum Oktoberfest.

Kaum ein Platz blieb frei beim Jägerwirt zur heurigen Premiere des Oktoberfestes. „Auch eine große Anzahl an Kunden war unserer bereits traditionellen Einladung



„Wir leben in einer kulinarischen Hochburg!“

gefolgt, echtes ‚Stammtischgefühl‘ mit hervorragenden Oktoberfest-Schmankerln zu genießen. Es ist sehr interessant, wenn man Wirtschaftstreibende vieler Sparten an

einen Tisch bringt. Beim Reden kommen eben die Leute zusammen“, freute sich Aktiv-Zeitung-CR Hans Peter Jauk, der eine insgesamt doch positive Stimmung

in der Runde ortete. Die herausragenden Gerichte trugen noch wesentlich dazu bei.

Bis einschließlich 20. Oktober kann man noch die Jägerwirt-Ok-

toberfeststimmung genießen, ehe es im November wieder „wild“ zugeht bei Küchenchef Christian Strohmayer, der bekanntermaßen auch tolles Cateringservice bietet. •



Generationenübergreifende Wirtshauskultur findet beim Jägerwirt statt. Mit Aktionswochen – Grillabend, Wildwochen oder aktuell Oktoberfest – im Jahrlauf werden die Gäste kulinarisch verwöhnt. Manfred und Christian Strohmayer luden mit der Aktiv Zeitung wieder zu bayrischen Schmankerln ein.

JÄGERWIRT
gasthaus catering eventservice

Kleines Oktoberfest

Ab sofort jeden Donnerstag bis 20.10., ab 17 Uhr!

Mit vielen Schmankerln wie Sauerkraut, Brüstl, Grammelknödel, Weißbier, gegrillte Stelzen, Weißwürste, Apfelkren, Oktoberbräu ...

Tischreservierung unter: 03465/23 71
GH Jägerwirt, Pöfing-Brunn

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Strohmayer

Die Teilnahme am Bundesleistungsbewerb in St. Pölten markierte den glanzvollen Höhepunkt im Bewerbs-Jahr für die Feuerwehr St. Martin.

FF St. Martin beim Bundesleistungsbewerb vor Ort

Die Bewerbs-Gruppe der FF St. Martin zählt zu den aktivsten in der Region. Mit dem großen Ziel – der Teilnahme am Bundesleistungsbewerb – vor Augen startete man bereits im Frühjahr des Jahres mit einem harten wöchentlichen Training. Zudem nutzte man die Bezirks- und Landesbewerbe gezielt zu Trainingszwecken. Schließlich war es so weit und die



Gruppe machte sich auf zum Bundesleistungsbewerb nach St. Pölten. Begleitet wurden die motivierten Kameraden von einem Fanclub. Gesamt gingen 347 Bewerbsgruppen mit über 3.000 Feuerwehr-Mitgliedern aus Österreich, Südtirol und Bayern beim Bundesleistungsbewerb an den Start.

In der Kategorie „Bronze A“ war die Gruppe aus St. Martin eine von 138. Mit einer Angriffszeit von 34,85 Sekunden, 10 Fehlerpunkten und einer Staffellaufzeit von 57,91 Sekunden erreichten die Sulmtaler Platz 90.

Die erfolgreichen Mitglieder in der Bewerbsgruppe sind: Bernd

Hengsberger, Martin Peißer, Martin Strauß, Lukas Garber, Andreas Pözl, Hubert Hödl, Karl Galli, Stefan Kiefer, Dominik Garber und Thomas Pözl.

Für das einheitliche Outfit sorgten die Firmen Mazda Gartner, Stahlbau Sinnitsch und Wonisch Installationen. •



Mit einem netten Zusammenkommen aller Generationen ließ man das Stieglerhaus hochleben.

St. Stefan: 5 Jahre Bildung, Kunst & Kultur im Stieglerhaus



Prof. Mag. August Schmölzer, Bgm. Stephan Oswald, DDr. Lukas Zierler und Dr. Daniela Majer

Mit einem Programm, das jedem Genre entsprach und Groß ebenso ansprach, wie es Klein fesselte, feierte man in St. Stefan vor wenigen Tagen 5 Jahre Stieglerhaus.

Leiterin Mag. Nina Ortner konnte mit dem Stieglerhaus-Vorstandstrio – Dr. Daniela Majer, DDr. Lukas Zierler und Prof. Mag. August Schmölzer – zum fünfjährigen Jubiläum viele Gäste in St. Stefan willkommen heißen.

Mehr als einen halben Tag lang wurde den Besuchern klargemacht, wofür die Stiftung Stieglerhaus ins Leben gerufen wurde.

In seiner kurzen prägnanten Ansprache dankte Schmölzer all jenen Personen, die mit ihm das Stieglerhaus als Ort der Bildung, Kultur und Kunst, trotz Corona, stark positioniert haben. Er dankte Bgm. Stephan Oswald und den Gemeinderäten und konnte auch einen Brief von LH Christopher Drexler vorlesen, der zu Geschaf-



Stieglerhaus-Leiterin Mag. Nina Ortner und Prof. Mag. August Schmölzer konnten viele Besucher willkommen heißen.

fenem herzlich gratulierte. Oswald wies auf die große Bedeutung des Stieglerhauses für St. Stefan hin. Gefeierte wurde unter dem Stieglerhaus-Motto „Die Sinne nützen, um hinzuhören und hinzuschauen ...“ kulinarisch, musikalisch und herzlich miteinander. •



Stieglerhaus-Oktober

Sa., 1. & So., 2. Oktober

„Zu Gast im Stieglerhaus“

Weibermarkt „Herbstausgabe“

Sa., 13 bis 17 Uhr, So., 9.30 bis 17 Uhr

Susanne Braun lädt zu einem herbstlichen Wochenende voll Mode, Kulinarik und Kunsthandwerk ins Stieglerhaus.

Fr., 7. Oktober

19.30 Uhr, **Presse-Diskussion**: „Kunst in Zeiten wie diesen“ mit Gert Korentschnig: Stellv. Chefredakteur, Leitung Kultur- und Medienredaktion KURIER, Ernst Sittinger: Mitglied der Chefredaktion, Redakteur Innenpolitik der Kleinen Zeitung
Moderation: Martin Haidinger, ORF-Radio Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft, Leitung der Redaktion „Salzburger Nachtstudio“

Sa., 8. Oktober

19.30 Uhr, **Lesung**, Nicole Beutler: TRAKTAT VOM HERZEN – Ein Alfred-Polgar-Abend, Texte und Essays zum Thema Liebe und Beziehungen des Wiener Feuilletonisten Polgar

Sa., 8. & Sa., 22. Oktober

9 bis 13 Uhr, **Kurrentkurs** mit Dr.in Karin Kranich, Kursbeitrag € 25,-

Sa., 15. Oktober

ab 14 Uhr, **Apfelernte**

Ernte gemeinsam mit uns die reifen Äpfel im Stieglerhaus-Garten. Ein Nachmittag für die ganze Familie mit Besuch bei der Firma Ribes. Für Kinder ab vier Jahren, in Begleitung ihrer Eltern. Anmeldung erforderlich!

Mi., 19. Oktober

10.30 Uhr, **Vortrag** Dr. Tax: „Die kranke Hand – wie entsteht ein neuer Daumen“

OMR Dr. Alois Tax: Facharzt für Unfallchirurgie, Microchirurg; Moderation: Rainer Brinskelle, Kleine Zeitung

Mo., 24. & Di., 25. Oktober

„Zu Gast im Stieglerhaus“

19.30 Uhr, **Tanz** nur ICH – mit EUCH

Ein Tanztheaterstück von Boröka Müller-Päl

Mi., 26. bis Mo., 31. Oktober

„Zu Gast im Stieglerhaus“

Meditationskurs mit Lama Lhündrup

Tilmann, Anmeldung: www.kks-graz.at

Sa., 29. Oktober

19.30 Uhr, **Kabarett**

Gregor Seberg mit seinem Solo-Programm „Wunderboi“

TERMINÄNDERUNG!!

Mittwoch, 2. November, **Konzert**, 19.30 Uhr, Robert Stadlober & Band HEYM – Vom Aufstoßen der Fenster
Mit: Klara Deutschmann, Daniel Moheit und Robert Stadlober

Um Anmeldung wird gebeten!

0660/52 23 520 (Nina Ortner)

www.stieglerhaus.at

Stieglerhaus

8511 St. Stefan ob Stainz 14

Solo für Albert Masser

*Rondell-Initiator und
Vorstandsmitglied Hans
Pirker, Bgm. Karlheinz
Schuster sowie Künstler
Albert Masser mit dem
künstlerischen Leiter Bruno
Wildbach und der „guten
Rondell-Seele“ Anna Koch.*



Die Rondell-Gallery war diesmal zur Vernissage besonders gut besucht, werden doch Werke des einheimischen Künstlers Albert Masser gezeigt. Eine weitere Ausstellung folgt noch in 2022.

Der Kulturbeauftragte von Bad Schwanberg, Vorstandsmitglied Hans Pirker, konnte ein positives Resümee über das bisherige Kunstjahr im Rondell ziehen. Mehrere Ausstellungen mit teils hochkarätigen Künstlern führten wieder zahlreiche Kunstinteressierte in den Kurort. „Es ist Bruno Wildbach zu verdanken, der es mit seinen Ideen und gutem Netzwerk immer wieder schafft, namhafte Künstler für das Rondell zu gewinnen. Und das bei bekanntermaßen überschaubarem Budget“, umriss Pirker. Ausdrücklich unterstrichen wurde auch die Arbeit vieler ehrenamtlicher Hände, die den erfolgreichen Betrieb im Kunsthaus erst möglich machen.

Kunst und Sport

Stolz waren nicht nur die anwesenden Eltern, sondern auch eine große Zahl an Wegbegleitern des Künstlers an diesem Abend. Bgm. Karlheinz Schuster, der ebenfalls einige Bilder des jungen Künstlers sein Eigen nennt, erläuterte in seinen Grußworten: „Ich bin nicht nur von den Kunstwerken beeindruckt, sondern auch von der sportlichen Leistung von Albert Masser, Stichwort Special Olympics. Erst

jüngst trafen wir uns wieder beim Laufen.“ Das Ortsobershaupt dankte dem Rondell-Team für die jahrelange Aufbauarbeit, mit der auch der Stellenwert von Bad Schwanberg österreichweit gestiegen sei.

Der Künstler und sein Werdegang

Albert Masser wurde 1999 im nunmehrigen Ortsteil Garanas der Gemeinde Bad Schwanberg geboren. Er wuchs in der kleinen Berggemeinde auf einem Bauernhof auf, absolvierte die Volksschule St. Anna ob Schwanberg und anschließend die Neue Mittelschule 1 in Deutschlandsberg. Danach folgten zwei Jahre in der Landwirtschaftlichen Fachschule Erzerherzog Johann in Stainz. Derzeit ist er im JUFA Deutschlandsberg als Assistent in der Hausbesorgung tätig. „Bereits als kleiner Bub brauchte ich nur Papier und Malstifte, um glücklich zu sein. Mir war kein Blatt zu klein, um es mit einem der vielen Bilder, die in meinem Kopf herumschwirren, zu bemalen“, führt er seine ersten Schritte zur Kunst aus.

Seit Oktober 2014 wird er von Elvira Wonisch aus Deutschlandsberg

künstlerisch begleitet und gefördert. Bevorzugt malt er mit Aquarellfarben, aber auch gerne auf Leinwand.

Wildbach zur Kunst

Dem künstlerischen Leiter der Rondell-Gallery blieb es schlussendlich vorbehalten, auf die Werke des jungen Künstlers einzugehen, Interpretationen zu liefern. „Albert personifiziert einzelne Tiere, gibt ihnen Identität und versieht sie mitunter auch mit sinnstiftenden Texten. Größtenteils in Acryl auf Leinen gearbeitet, beeindruckten sie durch Farbenfroheit und Aussagekraft.“ Er ging auch auf die Vielseitigkeit Massers ein, der unter anderem seine Kunstwerke bereits für Akkustikpannele zur Raumschalloptimierung oder auch für LKW-Planen zur Verfügung stellte. Selbst Geschirrtücher zieren bereits seine Kunst. Um dann zu einem launigen Ende zu kommen, als er sagte: „Je mehr man über Kunst spricht, desto schlechter ist sie!“

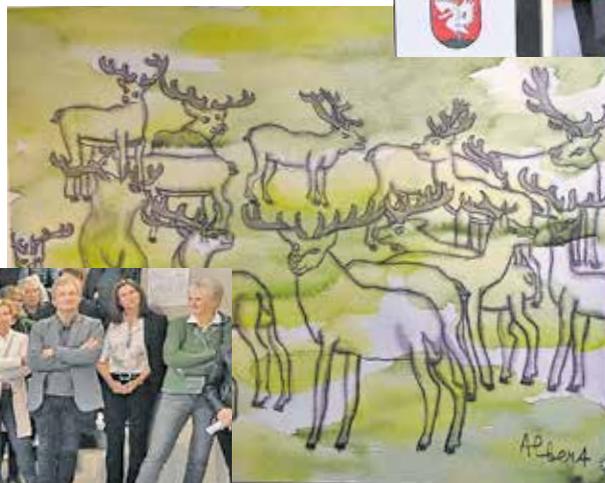
Der Aktiv Zeitung verriet Wildbach im Anschluss noch, dass es im letz-

ten Quartal des Jahres noch eine weitere Rondell-Ausstellung geben wird, hielt sich aber zur Thematik bedeckt.

Die Ausstellung ist noch bis zum 16. Oktober zu sehen. Geöffnet: Sa/So und feiertags von 14 bis 18 Uhr. Gruppen auch nach Terminvereinbarung unter 0676/92 26 248. •



*Bgm.
Karlheinz
Schuster
zeigte sich
erfreut,
dass dies-
mal ein
Gemeinde-
bewohner
aus Bad
Schwan-
berg im
Rondell
seine
Kunst prä-
sentierte.*



Gott und die Welt



Mutter Erde

Staunen – können wir das überhaupt noch? Staunen über den Vogel, der sich vom Wind tragen lässt. Staunen über gefundene Pilze, die Frische eines Waldes, über einen herrlichen Sonnenuntergang? Staunen über die vielen Wunder, die uns allein die Natur täglich schenkt.

In den Herbstmonaten wird besonders immer wieder der Schöpfung gedacht, unserer Schöpfungsverantwortung. Mir gefällt besonders die Schöpfungsgeschichte ganz am Anfang der Bibel – dieses poetische Gedicht über die Erschaffung der Welt, in dem es immer wieder heißt: „Und Gott sah, dass es gut war ...“ An uns liegt es nun, dass es gut bleibt. Stattdessen vergiften wir unsere Luft und versiegeln unsere Böden. Dazu las ich vor kurzem Folgendes: „Ein Land mit immer weniger Böden ist wie ein Mensch mit immer weniger Haut – nicht lebensfähig.“ Dabei durften wir auch in diesem Sommer wieder erleben, wie schön unsere Natur ist, in die es uns zieht: auf die Berge, an das Wasser, in den Wald. Wir spüren Freude an der Schöpfung. In einem Gedicht wird unsere „Mutter Erde“ so beschrieben:

*„Sie ist nicht der
Mittelpunkt der Welt,
um den sich alles dreht.*

*Sie ist eine winzige Insel
im lebensfeindlichen Meer
aus Dunkel und Kälte.*

*Sie fragt nicht,
sie klagt nicht.*

*Sie breitet ihre Hände aus.
Sie gibt
und gibt und gibt.“
(Josef Dirnbeck)*

Schauen wir auf unseren Planeten, auf unsere Erde, denn es gibt nur eine ...



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht! Vorsorgevollmacht

Mit der Vorsorgevollmacht kann eine geistig gesunde Person bestimmen, welche Person sie für den Fall, dass sie ihre Entscheidungsfähigkeit verliert, vertreten soll. Es ist wichtig, dass die Angelegenheiten, die von der Vollmacht umfasst sein sollen, klar bezeichnet werden.

Der Verlust der Entscheidungsfähigkeit des Vollmachtgebers ist das maßgebliche Kriterium, damit der sogenannte Vorsorgefall eintritt.

Die Errichtung einer Vorsorgevollmacht ist formpflichtig. Das bedeutet, dass sie nur vor einem Rechtsanwalt, einem Notar oder einem Erwachsenenschutzverein wirksam errichtet werden kann. Die Vollmacht muss höchstpersönlich erteilt werden und das Kriterium der Schriftlichkeit erfüllen.

Nach Errichtung der Vollmacht ist

diese in das Österreichische Zentrale Verzeichnis (ÖZVV) einzutragen. Wenn schließlich der Vorsorgefall tatsächlich eintritt, so erfordert dies wiederum eine Eintragung ins ÖZVV durch einen Rechtsanwalt, einen Notar oder einen Erwachsenenschutzverein. Hier wird dann genau differenziert, für welche Arten der Vollmachtgeber die Entscheidungsfähigkeit verloren hat und es ist zusätzlich eine ärztliche Bescheinigung erforderlich. Sind diese Hürden genommen, entfaltet die Vorsorgevollmacht ihre Wirksamkeit. Einmal im Verzeichnis eingetragen, ist eine Vorsorgevollmacht jedoch nicht zwingend dauerhaft wirksam: Wenn der Vollmachtgeber seine Entschei-

dungsfähigkeit zurückerlangt oder sich herausstellt, dass er diese überhaupt nie verloren hat, kann er selbst oder sein Vertreter verlangen, dass das Wegfallen des Vertretungsfalles im ÖZVV eingetragen wird.

Wenn Sie Fragen zur Vorsorgevollmacht oder ganz allgemein zum Erwachsenenschutzrecht haben, so zögern Sie bitte nicht, sich an den Rechtsanwalt Ihres Vertrauens zu wenden! Dieser berät und unterstützt Sie gerne bei allen Fragen zum Thema Erwachsenenschutzrecht. •



**Mag. Martin
Divitschek
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
http: www.rechtsan-
walt.or.at**

VP-Frauen Gleinstätten

Zum zweiten Mal luden die VP-Frauen Gleinstätten zum Bücherflohmarkt. Im Innenhof des Schlosses konnte bei Kaffee und Mehlspeisen geschmökert und gustiert werden. Der Erlös wurde nun mit Schulbeginn an die MS Gleinstätten, unter der Leitung von Dir. Christian Lind, übergeben. Obfrau Helene Silberschneider freut sich, die Schule beim Ankauf neuer Bücher unterstützen zu können. •



Herbst-Garteln

„Hochbeet bepflanzen im Herbst“ titelte der Vortrag, der jüngst im Kultursaal der Marktgemeinde Bad Schwanberg stattfand. Organisiert vom Obst-, Wein- und Gartenbauverein, unter der Leitung von Werner Kolleritsch, konnte man vom Vortragenden Klaus Wenzel viel Interessantes erfahren. Auch bot sich die Gelegenheit, vom Profi Fragen beantwortet zu bekommen. •



Herbstfest der Stainzer Pensionisten

Musikalisch vom „Duo Merinos“ umrahmt, konnte Vorsitzende Anna Maria Primus viele Besucher zum Herbstfest der Stainzer Pensionisten willkommen heißen.

Als Ehrengäste konnten Bezirksvertreter ebenso willkommen heißen werden wie Bgm. Walter Eichmann.

Besonders schön war der Umstand,

dass auch viele benachbarte Ortsgruppen das Fest zum Austausch über Gemeindegrenzen hinweg nutzten. Gut angenommen wurden Schätzspiel und Glückshafen. •





Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Post: Aktiv Zeitung
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Stadtgemeinde Deutschlandsberg gefordert!

Mit 91 Jahren ist es mir nach wie vor möglich, mein Leben eigenständig zu meistern. Ich wohne ober dem Schloss Frauental und meine Einkaufsfahrten erledige ist bereits seit Jahren mit einem kleinen Behindertenfahrrad.

Um von meinem Wohnort möglichst sicher zum nächsten Geschäft zu gelangen, wäre es schön, den Radweg nutzen zu können. Doch das geht leider nur theoretisch. Denn aufgrund des desolaten Zustandes des Radweges ist es mir nicht möglich, diesen mit meinem Fahrzeug, das nur kleine Räder hat, zu befahren.

Ich muss daher bis zur Abbiegemöglichkeit zur Eismanufaktur Valentino auf die Grazerstraße ausweichen,

was aufgrund des enormen Verkehrs aber sehr unangenehm für mich ist. Ich fühle mich da einfach nicht sicher.

Mein Anliegen wäre es, dass der Radweg behindertenfreundlich ausgebaut bzw. saniert werden würde. Es bräuchte nicht viel – teils müssten nur größere Steine, Sträucher etc. aus dem Weg geräumt und feiner Schotter aufgetragen werden – und der Weg wäre für mich nutzbar.

Ich bitte die Stadtgemeinde, hier doch endlich aktiv zu werden. Für mich würde das einen großen Gewinn an Lebensqualität bedeuten. •

Hermann Zafosnik
Schlosspark 1
8523 Frauental

Elektromog reduzieren und Strom sparen

Mein Name ist Margarete Neuhold, ich bin diplom. Shiatsu-Praktikerin und Buchautorin und befinde mich auf der Suche nach einer Organisation, die den sehr vielen elektrosensiblen Menschen, die auf elektromagnetische und digitale Wellen mit Energieverlust, Augen-, Kopf-, Gliederschmerzen etc. reagieren, helfen können.

Vor unsichtbarer Strom- und digi-

taler (Funk)Mikrowellenstrahlung schützt man sich, indem man:

- bei Nichtgebrauch der Geräte den Stecker aus der Steckdose zieht,
- im Stromsicherungskasten einen Netzfreischalter installiert, mit dem man die Stromzufuhr in alle Räume, in denen kein Strom gebraucht wird, unterbindet,
- auf nicht zum täglichen Leben benötigten Stromverbrauch, wie auf Weihnachtsbeleuchtungen, verzichtet.

Als wir in unserem Haus diese belastungsreduzierenden Maßnahmen aufgrund meiner immer stärker werdenden Elektrosensibilität umsetzen, wurden nicht nur die digitalen und elektromagnetischen Wellenbelastungen viel geringer, sondern auch die Stromkostenbelastung. Im ersten Jahr nach der Umsetzung bekamen wir von der Jahresstromkosten-Vorauszahlung 7,14 % rückerstattet, obwohl die Maßnahmen noch kein ganzes Jahr umgesetzt waren.

Interessant ist, dass sich das internationale Bündnis GUARDS gegen ein globales WLAN aus dem All zur Wehr setzt. Es macht darauf aufmerksam, dass es ein Verstoß gegen die Menschenrechte ist, den Planeten mit Wellen zu fluten. (Quelle: Das Buch von Dr. Joseph Mercula – Elektromagnetische Felder 5G –)

Erfreulicherweise gibt es schon Staaten, die WLAN und Handys in Kindergärten und Grundschulen verbieten. In Frankreich (Frankreich ist Vorreiter im Kinderschutz) sind Handys in Kindergärten und Grundschulen verboten. Bei Babys ist die Fontanelle noch offen und bis zum 18. Lebensjahr ist die Kopfhaut noch immer sehr dünn. Funkmikrowellen können bis zum 18. Lebensjahr noch schneller durch die offene Fontanelle und durch die noch sehr dünne Kopfhaut eindringen und im schlimmsten Fall Hirnschäden, Zeugungsunfähigkeit, Krebs ... verursachen.

Seit 2017 leide auch ich an Elektrosensibilität. 2022 wurde im Nachbarschaftsort 5G freigeschaltet. Seitdem helfen auch die belastungsreduzierenden Maßnahmen im Haus nur mehr begrenzt.

Meine letzte Hoffnung ist, dass bei der Umsetzung der Agrar-, Energie- und Telekommunikationswende die schubladisierten Tesla-Erkenntnisse, wie man aus der freien universellen Energie und ohne digitale Funk-Mikrowellen schnurlos weltweit telefonieren kann, weiter erforscht und umgesetzt werden. •

Margarete Neuhold
Hardegg 61 • 8454 Arnfels

„Fest für Alpi“ war Fest für Koralm

Die Plattform Koralm-Schutz rief zum „Fest für Alpi“ auf die Suchaalm und mehr als 60 Interessierte kamen, um sich von Experten aus erster Hand informieren zu lassen.

Drei ausgewiesene Experten garantierten aktuelle Informationen aus erster Hand zu dem geplanten Pumpspeicherprojekt auf der Koralm.

Kompetent rollte der aus Wien angereiste UVP-Experte Wolfgang Rehm all die Vorkommnisse und Absurditäten um das Koralm-Projekt auf und sorgte damit bei den Anwesenden für Erstaunen und Kopfschütteln. Sogar das jüngst von regionalen Wirtschaftsvertretern ins Spiel gebrachte Argument, der Pumpspeicher bewahre vor dem ominösen „Blackout“, entzauberte der Fachmann, denn auch dem Pumpspeicher fehle es im Blackout-Fall an Strom.

Die Frage, wann denn dieser Spuk um die Kraftwerkspläne ein Ende habe, vermochte auch die steirische Umweltanwältin Ute Pöllinger nicht zu beantworten. Der Fall liegt derzeit beim Bundesverwaltungs-



60 Interessierte lockte das „Fest für Alpi“ auf die Suchaalm. Experten berichteten pointiert über den Stand der Dinge in Sachen Koralm-Schutz.

gerichtshof. Die erste Tagsatzung habe gezeigt, dass in Wien fachlich und sachlich in die Tiefe gegangen werde, machte Pöllinger Hoffnung.

Werner Kammel rückte die Hauptfigur des Almfestes, den Alpensalamander, in den Mittelpunkt. Es dauerte Jahre, bis es dem Wissenschaftler gelang, das kleine Vorkommen des streng geschützten Lurches nachzuweisen. Eine Umsiedlung könne man mit einem Hamster machen, aber nicht mit dem Alpensalamander, dessen Aktionsradius gerade „einmal um den Lieblingsfels“ reiche und für den

ein Kilometer eine Weltreise sei, unterstrich Kammel den Wert des im Alpenraum auch „Hölldeixl“ genannten seltenen Tieres.

Zum Abschluss führte Babsi Kienzer von der Suchaalm zum bedrohten Naturjuwel Seebach. Bei einer kräftigen Stärkung drehten sich die Gespräche noch lange um den Schatz Koralm, den es zu bewahren gelte. Als Erinnerung nahmen die Gäste gerne die von Künstlern gestalteten Trinkwasserflaschen, Alpi-Pickerln fürs Auto, aber auch Salben und Honig von der Alm mit nach Hause. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Alfred Jauk, Bianca Waltl, Daniela Gosch, Mercedes L. Leitinger, Alois Rumpf, Andrea Wetli

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 43.500 Stück



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
20./21. Oktober
Redaktionsschluss: 12. Oktober



Tommy Castro, Jam Trax, Goss & Kinsella, küks & konsorten, aber auch das Al Cook Trio bringen die bluegarage im Oktober zum Klingeln.



Es bluest kernig in der bluegarage

Von der ruhigen Zeit ist in der bluegarage Frauental noch nichts zu merken. Im Gegenteil – in den nächsten Wochen geht es dort so richtig ab. Die Aktiv Zeitung verlost Karten!

Feinster Gitarrensound von Band of Friends



Bluesrock von Miss Kaytie



Roaring Sixties Company

Mit Power Blues von Jam Trax wird der Oktober – 1.10., 20 Uhr – stilvoller mit jeder Menge Eigenkompositionen, aber auch mit neuadaptierten Blues-Klassikern eingespielt.

Die „Band of Friends“ biegt dann am 4. Oktober, 20 Uhr, mit feinstem britischen R&B-Sound um die Ecke. Mit Sänger und Gitarrist Jim Kirkpatrick verfügt die Combo über einen der besten Slide-, Blues- und Rockgitarristen Englands.

Dialektsongs im Austropopstil haben „küks & konsorten“ am 6. Oktober, 20 Uhr, in der bluegarage mit dabei und am 7. Oktober, 20 Uhr, sorgt die „Roaring Sixties Company“ mit

Hits der 60er für beste Laune.

Mit Songs aus Irland entführt das „Duo Kieran Goss & Annie Kinsella“ die Besucher am 12. Oktober, 20 Uhr, in eine ganz andere Welt.

Blues-Fans sollten sich am 13. Oktober, 20 Uhr, nichts vornehmen. Denn wenn „Tommy Castro & The Painkillers“ aus den USA in Frauental Station machen, dann ist eine echte Konzert-Sensation garantiert.

Am 14. Oktober, 20 Uhr, entführt das „Al Cook Trio“ in ruhigere Gefilde. Als „schwärzester Wiener“ gebührt Al ohne Abstriche der Titel „Botschafter des traditionellen Blues“.

Zur Oktober-Halbzeit – 15. Oktober, 20 Uhr – ist es die Formation „Miss Kaytie“, die Musiker mit unterschiedlichsten musikalischen Wurzeln im Bluesrock eint.

Tickets: www.bluegarage.at, Reservierungen erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576:

Verlosungen Freitag, 30. Sept.:

- 11.15 Uhr: Jam Trax

Verlosungen Montag, 3. Okt.:

- 10.30 Uhr: Band of Friends
- 10.45 Uhr: küks & konsorten
- 11 Uhr: Roaring Sixties Company
- 11.15 Uhr: Goss & Kinsella
- 11.30 Uhr: Tommy Castro
- 11.45 Uhr: Al Cook Trio
- 12 Uhr: Miss Kaytie

MUS-MAX

Wir zählen zu den europaweit führenden Herstellern von Holzhackmaschinen zur Hackschnitzelerzeugung.

**Wir verstärken unser Team und stellen ein:
Konstrukteur Maschinenbau (m/w/d)**

Aufgabe:

- Erarbeitung von neuen Konzepten sowie technische Lösungen im Projektteam
- Entwurfs- und Detailkonstruktion vom Einzelteil bis zur Komplettmaschine
- Projektbegleitung vom Entwurf zur einsatzbereiten Maschine und Weiterentwicklung
- Durchführung von Anpassungs- und Änderungskonstruktionen
- Erstellen von Explosionszeichnungen

Qualifikation:

- Abgeschlossene technische Ausbildung (HTL Maschinenbau) von Vorteil
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Konstruktion, 3D-CAD-Kenntnisse (vorzugsweise Erfahrung im Umgang mit Creo)
- oder als Neueinsteiger die starke Entschlossenheit oben angeführte Aufgaben umsetzen zu wollen
- Eigeninitiative, strukturierte Arbeitsweise und kollegiale Einstellung
- Gutes organisatorisches Geschick und präzise Arbeitsweise
- Englisch in Wort und Schrift von Vorteil

Benefits:

- Spannende Projekte und eigenständiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Flexible Arbeitszeiten & offene Kommunikation auf allen Ebenen
- Moderne Arbeitsbedingungen an einem langfristigen sicheren Arbeitsplatz mit familiärem Arbeitsklima
- Ein Brutto-Jahresgehalt ab € 35.000,- mit der Bereitschaft zur leistungsgerechten Überzahlung abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung

Wenn Sie sich in unseren Anforderungen wiederfinden, dann kommen Sie in unser schlagkräftiges Team.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen.

MUS-MAX GmbH, Oberer Markt 8, 8522 Groß St. Florian
Ing. Robert Urch, Tel. 03464 / 2252, robert.urch@mus-max.at

www.mus-max.at

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

VW Tiguan 2.0 i, Benzin, 211 PS, 2018, 12.300 km, 4 Mot., R-Line, Sky, 20", 19", AHV, schwarz, Vollausrüstung, unfallfrei, wie neu: 43.000 €, Kontakt: 0664/35 01 720.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Partnerschaft



FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von 35-90 Jahren. Jetzt kostenlos anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Peter, 55 Jahre, ledig, sucht 30- bis 40-jährige Single-Frau zum Urlauben und Shoppen. Ruf mich an: 0664/40 44 388.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verschiedenes

Hängengelassen in den letzten Tagen: **Rotbraune Lederjackette** im Süden des Bezirkes, 0650/47 47 000.



Café Gasthof KÖPPL
8551 Wies, Aug 7
Tel.: 03465/25 48
Fax: 03465/20 277

Es ist zurück –

das beliebte
Sonntags-Buffer!

Ab sofort wieder
von 11.30 bis 13.30 Uhr!

Reservierungen
dringend empfohlen!

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Immobilien

Gelegenheit: Anlegerwohnung (im Moment vermietet) in Graz-Eggenberg – Verkauf provisionsfrei! Nähe UKH, 67,30 m², zum Preis von € 189.500,-. Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung: 0650/47 47 000.

Eibiswald: Zinshaus am Hauptplatz, 13 Wohneinheiten, 2 Geschäftsflächen, großzügiger Grünbereich mit Parkplätzen im Innenhof, VKP: 1.680.000 €, Martina Aldrian, Roto Immobilien, 0664/53 53 002.

Wagna/Leibnitz: 4 Häuser von 112-125 m², moderne Ausstattung, beste Infrastruktur, hervorragende Lage, Top-Nahversorgung, bezugsfertig ab Herbst 2022. Provisionsfreier Verkauf! Ansprechpartner für Infos und Besichtigung: Mag. Robert Dirnböck, 0664/133 31 30, roru@dirnboeck.com, RORU Immobilien GmbH

Fraental: 4 Zimmer, ETW, ruhige Siedlungslage, Loggia, Carport, Parkplatz. 78 m² WR/168.000 € Fixpreis, MM 590 €, 0681/10 207 587 (nur WhatsApp!).

Eibiswald: Interessantes Gewerbeobjekt, 666,80 NFL, VKP: 379.500 €, elfriede.schmidt@bald-wohnen.at, 0664/10 12 539.

Bad Schwanberg: Romantisches Haus, 357 m² WNF, 1.400 m² GfL, sanierungsbedürftig, zentrumsnah, aber doch ruhig, VKP: 340.000 €, Kontakt: elfriede.schmidt@bald-wohnen.at, 0664/10 12 539.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Wies: Großzügiges Ein- bzw. Zwei-Familien-Wohnhaus! Hochwertig ausgestattet mit schöner Gartenfläche und innovativer Haustechnik. GfL 837 m². HWB: 98 kWh/m²a, fGEE: 1,12, KP: € 550.000,-, s Real Immobilien, Manuela Roederer, 0664/81 84 143.

Zu vermieten

Graz-Eggenberg: 2-Zimmer-Mietwohnung ab Oktober verfügbar, Nähe UKH, 67,30 m², mit kl. Balkon, monatl. Gesamtmiete inkl. BK nur € 719,-. Plus Kautions. Besichtigung nach tel. Vereinbarung: 0650/47 47 000.

Sterlegg – Nähe Eibiswald: Kleine Wirtschaft in Sterlegg zu vermieten, barrierefrei, 120 m² Wohnfläche, auch nur als Wohnung zu vermieten!, 0664/41 33 604.

Einstellplätze

Aug bei Wies: Private Pferde-Einstellplätze mit Weide, Round Pen & Reiterstüberl frei, Selbstversorgung oder Reitbeteiligung möglich, 0664/53 60 529.

Zu mieten gesucht

Pensionistin 73+ mit kleinem Hund sucht dringend **kleines Bauernhaus mit etwas Grund** (Auslauf) zu mieten. Großraum Deutschlandsberg, Wies, Eibiswald, Pöfling-Brunn, 0664/79 78 360.

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft alte Traktoren, wie z. B. Steyr 15 und andere, sowie alte Mopeds und Motorräder, auch reparaturbedürftige, einfach alles anbieten, 0664/12 59 252.

Kaufe Haushaltsauflösung, Geschirr (Zinn, Kupfer, Silber, Keramik, Messing), Fotos, Briefe, Silberbesteck, Armbanduhren, Münzen, Schmuck, Ansichtskarten, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.



hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Für unsere Rasenmäherwerkstatt in Stainz suchen wir eine/n

LANDMASCHINENMECHANIKER/IN

-VOLLZEIT-

AUFGABEN:
Zusammenbau und Inbetriebnahme von Neugeräten, Service und Reparatur von gebrauchten Gartengeräten, Garantie Abwicklung, Sägekettenschleifen, Schweißen, Reparatur interner Fuhrpark (Stapler), Haustechnik (Reparatur Zaun, Türen usw.), Abholung und Zustellung von Neu- und Servicegeräten beim Kunden, Kundenzustellung und firmeninterne Fahrten

ANFORDERUNGEN:
Berufserfahrung als Mechaniker bzw. Landmaschinenmechaniker, freundliches Auftreten, Ordnung und Sauberkeit, Führerschein B, C + C 95

Wir bieten eine abwechslungsreiche Dauerstelle in unserem erfolgreichen Familienunternehmen. Mindestlohn: 1.905,- Brutto, abhängig von Vordienstzeiten und Berufserfahrung. Je nach Qualifikation – Bereitschaft zur Überzahlung.

BEWIRB DICH JETZT:
Kurt Kniel, knieli@wallner-gmbh.at, 03463/2600-311



Deutschlandsberg

SOLO Ost
5. Bauabschnitt:
Eigentums- oder
Mietwohnungen mit
großen Terrassen. 2
bzw. 3 Zimmer od.
Penthouse. Auch für
Anleger interessant!
Baubeginn bereits
erfolgt! Wfl. ~54–66 m²,
HWB 27,2, fGEE 0,72.
Kauf- und Mietpreise auf Anfrage.



Pöfling-Brunn

Solides Reihenhaus
mit Geschichte!
Wohnhaus mit
Nebengebäude und
großem Eigengarten
in Top-Zustand!
Saniert!



Wfl. ~85 m²,
Gfl. ~288 m², HWB 245, fGEE 2,28.
KP: € 119.000,-

Bad Schwanberg

Sehr sonnig, sehr
zentral und in
Top-Zustand
präsentiert sich dieser
Bungalow im
Herzen von Bad
Schwanberg.



Wfl. ~128 m²,
Gfl. 1.289 m², HWB 253, fGEE 2,33.
KP: € 330.000,-

Eibiswald

Baumeisterhaus
mit großzügiger
Raumaufteilung in
Top-Qualität!



Wfl. ~230 m²,
Gfl. 1.461 m²,
HWB 176,
fGEE 2,28.
KP: € 495.000,-

Deutschlandsberg

Lichtdurchflutete
4-Zi-Wohnung mit
Loggia und
Carport in
Zentrumsnähe.



Wfl. ~97 m²,
HWB 34,
fGEE 1,43.
KP: € 199.000,-

Ligist

Helle, gut
eingeteilte 3-Zimmer-
Wohnung mit Bal-
kon im 1. OG in
begehrter, ruhiger
Lage! Inkl. TG-Platz.
Wfl. ~70 m²,
HWB 56,
fGEE 0,89.
KP: € 229.000,-

Raiffeisen
Immobilien

Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at



© Foto Fischer

**Für unsere Kunden suchen wir
dringend EINFAMILIENHÄUSER und
EIGENTUMSWOHNUNGEN im
gesamten Bezirk Deutschlandsberg!**

Fachkompetenz, hohes Engagement,
ein umfassendes Netzwerk und Diskretion
zeichnen unsere Dienstleistung aus. Gerne
stehe ich Ihnen für ein unverbindliches
Beratungsgespräch zur Verfügung!

www.raiffeisen-immobilien.at

MUS-MAX Wir zählen zu den europaweit führenden Herstellern von Holzhackmaschinen zur Hackschnitzelerzeugung.

Wir verstärken unser Team und stellen ein:

■ **Zerspanungstechniker (m/w/d)**

- Abgeschlossene Lehre im CNC-Bereich
- Einrichten und Bedienen von CNC Dreh- & Fräsmaschinen
- Programmierkenntnisse (FANUC & Heidenhain)
- Produktion von Kleinserien-Teilen mit modernstem Maschinenpark

KV-Bruttomonatslohn ab € 2.372,19 (Vollzeit)

MUS-MAX GmbH, Oberer Markt 8, 8522 Groß St. Florian
KR Erich Urch, Tel. 03464 / 2252, erich.urch@mus-max.at www.mus-max.at

Offene Stellen

Ideale Nebenbeschäftigung für Frühaufsteher. Zustellfähigkeit in Deutschlandsberg, Stainz und Leutschach zu vergeben, Zustellzeit täglich ca. 3 Stunden, Honorar pro Monat ca. € 1.500,-; 0660/93 80 934.

Wies: Reinigungskraft für 3-4 Stunden wöchentlich gesucht. Entlohnung lt. KV bzw. nach persönlicher Vereinbarung. Sie sind fleißig, engagiert und verantwortungsvoll, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: 0650/47 47 000.

hagebau Wallner stellt ab sofort ein: **Verkaufsberater/in für Sanitär (Voll- oder Teilzeit)** in Deutschlandsberg, Gehalt: € 1.700,- brutto lt. KV, Überzahlung möglich, Bewerbung: deix@wallner-gmbh.at, 03466/3546-1100, **Landmaschinentechniker/in (Vollzeit)**, in Stainz, Gehalt: € 1.905,- brutto, abhängig von Vordienstezeiten und Berufserfahrung, Überzahlung möglich, Bewerbung: knieli@wallner-gmbh.at, 03463/2600-311, nähere Infos siehe Inserate im Kleinanzeigentel.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Aushilfe für Küche & Service, Freitag-Sonntag gesucht, geringfügig, Entlohnung nach Vereinbarung, Bruxis Heuriger, Lannach, 0664/200 16 37.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Zuverlässige, erfahrene „Putzfee“ für ein bis zwei Halbtage/Woche für Haushalt in Wies gesucht! Entlohnung lt. KV bzw. nach persönlicher Vereinbarung. Sie sind fleißig, engagiert und verantwortungsvoll, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Kurzbewerbung unter „Verlässlich & vertrauensvoll“ an produktion@aktiv-zeitung.at

Sorgerhof Hotel Restaurant sucht zur Erweiterung des Teams eine **zuverlässige Bürokräft** (m/w) mit sehr guten Rechtschreib- und EDV-Kenntnissen zum sofortigen Eintritt, 5-Tage-Woche, Sonntag und 1 Wochentag frei, beste Einschulung, Entlohnung erfolgt über KV, mind. € 1.743,- brutto, Bereitschaft zur Überzahlung in Abhängigkeit von Qualifikation möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche selbstverständlich vertraulich behandelt wird. Sorgerhof, Grazerstraße 260, 8523 Frauental, Terminvereinbarung unter: 0664/85 888 78

Deutschlandsberg: Jaunig Fenster & Türen GmbH sucht Verstärkung: **TOP-VerkäuferIn & TOP-Monteurln** werden zu besten Konditionen aufgenommen. Geboten werden Top-Verdienstmöglichkeiten, angenehmes Betriebsklima, Dienstauto. Nähere Infos zu beiden Stellen: www.jaunig.at, 03462/24 08

Dienstanträge

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Computer hin? MaHe her!

Wir sind Reparaturbonus-Partner!
www.reparaturbonus.at
Reparieren statt wegwerfen!

ma he solutions Dörflla 21, 8543 St. Martin i. S. **0720 / 89 50 42** www.mahe.solutions

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfling-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Wahrsagen/Medium, Energetische Harmonisierung nur nach Terminvereinbarung, 0664/87 51 122.

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche **Abhilfe bei elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner**, 0664/51 67 401.

Zu verkaufen

Fässer, Stehtischfässer, Kraut- und Fleischbottiche (auch mit Spindel), Obstkisten, Badebottiche – in jeder Größe! Fassbinderei Franz Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Hühnerfutter mit Pflanzensatz **gegen Vogelmilbe** zu verkaufen. **Hühnermist** für Garten, auch getrocknet in Säcken, zu verkaufen. **EIER Moser**, 0664/43 36 220.

Edelkastanien, veredelte, großfruchtige Sorten in Top-Qualität sowie Blauglockenbäume günstig zu verkaufen, 0664/88 538 255.

Große **Heidelbeersträucher** im Vollertrag aus der Planzeit günstig zu verkaufen! Oktober 2022. Jetzt reservieren! 0664/91 21 759.

Fit für die Zukunft! Lehrberuf: Grafik-/Mediendesign

Du bist:

- Interessiert an Medien
- Kreativ und hast ein Auge fürs Detail
- Kommunikationsbegabt

Dein Aufgabengebiet:

- Bildbearbeitung & Inserat-Gestaltung
- Homepageverwaltung
- allg. Büro- und Organisationstätigkeiten
- Pflege von Kundenkontakten

Anforderungen:

- Computeraffin
- Schnelle Auffassungsgabe
- Eigenständiges, selbstverantwortliches Arbeiten
- Mindestalter 18 Jahre
- Bevorzugter Wohnort Deutschlandsberg Süd

Entlohnung lt. KV, 1. LJ: 730,- brutto, Bereitschaft zur Überzahlung.

Wir freuen uns auf Deine rasche schriftliche Bewerbung an produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post an:



**Hauptplatz 84
8552 Eibiswald**
www.aktiv-zeitung.at

hagebau Wallner

Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Im hagebaumarkt Deutschlandsberg ist folgende Stelle ab sofort für Sie frei:

VERKAUFSBERATER FÜR SANITÄR VOLLZEIT ODER TEILZEIT

AUFGABEN:

Sie unterstützen unsere Kunden bei der Umsetzung ihrer Projekte, beraten und verkaufen, präsentieren unsere Waren in der Abteilung, erstellen Angebote und Bestellungen, betreuen die Regale und die Lagerhaltung.

ANFORDERUNGEN:

Freude am Umgang mit Kunden, Erfahrung im Verkauf, offene Kommunikation im Team, sehr gute Deutsch- und EDV Grundkenntnisse, Fachkenntnisse im Bereich Sanitär oder Fliesen machen Sie besonders interessant für uns. Auch Quereinsteiger zum Beispiel aus dem Installateur-Bereich sind herzlich willkommen.

WIR BIETEN:

- Besondere Mitarbeiter-Preise auf unser Sortiment
 - Eine fixe Anstellung in unserem einmaligen Team
 - Spannende Produktschulungen
- Bruttogehalt mind. 1.700,- Euro. Je nach Qualifikation – Bereitschaft zur Überzahlung!

BEWIRB DICH JETZT BEI:

Herrn Martin Deix
E-Mail: deix@wallner-gmbh.at 03462/3546-1100

EYBEL ZENTRUM
SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS.

„S“ wie sparen mit den Artikeln von S-BUDGET!

KAFFEE UND WARMER SPEISEN auch zum Mitnehmen.

Große Auswahl an Friedhofskerzen.

Bis 1.10.2022 RABATTMARKERL EINLÖSEN!

Schweinsschnitzel aus Österreich, geschnitten, nur 2-3% Fett, in Bedienung, per kg
 statt 11.99 **6.99** **-41%**

J. Hornig Spezial Bohne oder gemahlen, 500-g-Packung
 Mengenvorteil 1 Pkg. 9.99 ab 2 Pkg. je **5.99** (per kg 11.99) **-40%**

Ferrero Mon Cheri 315 g **4.99** (per kg 15.84) **Aktuell!**

La Gioiosa Rose Rosé Brut Italien, Venetien, trocken, 0,75 Liter
 Mengenvorteil 1 Fl. 6.99 ab 2 Fl. je **4.49** (per Liter 5.99) **-35%**

SPAR EYBEL GUTSCHEIN
 1 Stück S-BUDGET Milch-Schokolade 100 g **GRATIS!**
 Einzulösen bis Sa., 8.10.2022. Keine Barablöse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP MARKENQUALITÄT tanken, spart Treibstoff und Servicekosten

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Brennholz – Esche, Buche, Eiche – garantiert trocken, zu verkaufen. Zustellung im Raum Gleinsstätten, St. Johann, Oberhaag, Eibiswald, Wies möglich, 0664/40 17 540.

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pöfling-Brunn, 03465/22 92.

St. Johann/Radiga: **Hühner- und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

4 x Alu-Fe + WR 205/60/16 für Audi A4: 350 €; 4 x Audi A1 Alu-Fe + SR, 16", neuwertig: 400 €; Wasserpumpe für Traktoranbau, 40 bar: 450 €; Schleglmulcher Vigolo 2,50, BJ 2021: 5.400 €; Kontakt: 0664/28 08 390.

Schleglmulcher Hermes 2.2 mit Seitenverschub: 2.800 €; Schneeschild 2,5 br., neuwertig: 1.000 €; Schneeketten 16.9.30 + 14.9.20: 1.100 €; Sektionaltor mit E-Motor, 2,70 x 2,25, leicht reparaturbedürftig: 400 €; Kontakt: 0664/35 01 720.

Hundefriseur mit Erfahrung und gewerblichem Hundeverkauf! Derzeit Welpen zur Abgabe, Info: www.zwerghunde.eu oder 0664/16 10 721.

Ständig **Junglegehenne & Suppenhennen** zu verkaufen! **EIER Moser**, Tel.: 0664/43 36 220.

Pflege/Betreuung

Achtsam im Alter AGENTUR URANSCHEN

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

SAB
www.sab-austria.com

Sondermaschinen- und Anlagen-Bau GmbH

Sie suchen einen Job mit Perspektive? Sie wollen Teil eines engagierten Teams und eines wachsenden Unternehmens sein? Dann sind Sie bei uns richtig!

Die Firma SAB sucht eine:n Mitarbeiter:in im Bereich **Schlosser/Monteur (m/w)**

Ihr Profil:

- Kenntnisse in der Montage von Maschinen und Anlagen
- Schweißkenntnisse
- Qualitätsverständnis

Wir bieten Ihnen:

- Die Entlohnung hängt von Ihrer Erfahrung und Qualifikation ab, liegt aber deutlich über dem KV-Metallgewerbe von EUR 2.293,08
- 10 % des jährlich erwirtschafteten Unternehmenserfolgs gehört unseren Mitarbeitern
- Team-Events
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Übernahme von Aus- und Weiterbildungskosten

Nähere Informationen unter: www.sab-austria.com/karriere
 Bewerbungen unter office@sab-austria.com oder **SAB Sondermaschinen- und Anlagenbau GmbH**, Wirtschaftspark 6, 8530 Deutschlandsberg

MUS-MAX Wir zählen zu den europaweit führenden Herstellern von Holzhackmaschinen zur Hackschnitzelerzeugung.

Wir verstärken unser Team und stellen ein (m/w/d):

■ **Metalltechniker/Schlosser** ■ **WIG/MAG-Schweißer**

KV-Bruttomonatslohn ab € 2.372,19 (Vollzeit)

Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung

MUS-MAX GmbH, Oberer Markt 8, 8522 Groß St. Florian
 KR Erich Urch, Tel. 03464 / 2252, erich.urch@mus-max.at www.mus-max.at



Persönlich.
Kompetent.

HandyShop

„KOMPETENTE BERATUNG
IN IHRER REGION!“

- Ihr HandyShop.cc Team

handyshop.cc

FIX^{5G+}

Internet mit
Bandbreiten-
Garantie



Mobiles Internet mit
Bandbreiten-Garantie
Drei FIX L / Monat:

€34

∞ DATEN
VOLUMEN
150 MBIT/S
DOWN
20 MBIT/S
UP

Download-
Garantie:
75 MBit/s

**REPARIEREN &
€200 SPAREN!**



Mehr Infos
telefonisch unter:
05 / 0517



Deutschlandsberg
Frauentalerstraße 83
05 / 0517 - 8530

Leibnitz **Neu in Gralla!**
Gewerbepark Nord 19
05 / 0517 - 8430

Stainz
Hauptplatz 6
05 / 0517 - 8510

Wies
Radlpaßstraße 25/1
05 / 0517 - 8551

* 27 € Servicepauschale/Jahr. 24 Monaten Mindestvertragsdauer. 19,90 € Aktivierungsentgelt. Zusätzlich einmaliges Entgelt für Router. FIX Tarif soweit regional verfügbar: Bandbreiten-Garantie gilt an der angegebenen Vertragsadresse bei Verwendung des im Verfügbarkeitscheck definierten Routers gemäß empfohlener Anbringung (Outdoor/Indoor). Ausgenommen z.B. Wartungsfenster und Fälle höherer Gewalt. Details: drei.at/fix

24 Großprojekte

280 Mio. € Gesamtkosten

Fahrrad-Infrastruktur BEWEGT nachhaltig

► **In Umsetzung:**

Feldbach, Wildon, Trofaiach, Gratkorn Becken, Kleinregion Hartberg, Fürstenfeld, Bruck/Mur, Radregion Weiz, Kleinregion Gleisdorf, Leoben, Zentralraum Leibnitz, Radoffensive Graz 2030

► **Vor Umsetzung:**

Bad Radkersburg, Murau-Murtal, Kernraum Voitsberg, GU-Süd (Gössendorf, Hart b. Graz, Hausmannstätten, Fernitz-Mellach, Raaba-Grambach), Fehring

► **In Planung und Vorbereitung:**

GU6 (Feldkirchen, Kalsdorf, Werndorf, Wundschuh, Seiersberg-Pirka, Premstätten), Liezen, Mürzschlag, Deutschlandsberg, Region Ausseerland, Region Mureck, Region Kapfenberg



facebook.com/SteiermarkRadmobil
facebook.com/radlgschichtn



www.radmobil.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr